

Ausgabe 2020/2021

# Berufswahl-INFO

Informationen zur Berufswahl für Schülerinnen  
und Schüler der Sekundarstufe II



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Nienburg – Verden

Nun hast du die Wahl .....	3
<b>Unterstützung bei der Berufs- und Studienwahl</b>	
Wege nach der Schule - eine Übersicht .....	4
Was kann die Berufsberatung für mich tun? .....	6
Bestens informiert zum Ziel – Berufsinformationszentrum (BiZ) .....	7
Zeitplan Studien- und Berufswahl .....	8
<b>Studieren, aber wo und was?</b>	
Hochschultypen und -abschlüsse im Vergleich .....	10
Zulassungsverfahren für Hochschulstudiengänge .....	13
Studiengänge in Niedersachsen .....	15
Studienlandschaft in Niedersachsen .....	16
Hochschulen in Niedersachsen .....	17
Hochschulen und Studiengänge in Hannover .....	19
Studienwahl .....	23
Was spricht für ein Studium? .....	24
Lexikon für Studienanfängerinnen und Studienanfänger .....	25
<b>Alternativen zum "klassischen" Studium</b>	
Duales Studium und Sonderausbildung .....	28
Duale Studiengänge in Niedersachsen und Bremen .....	29
Studieren in den Niederlanden .....	32
Schon mal an MINT gedacht? .....	38
Ausbildungswege im öffentlichen Dienst .....	42
Duales Studium im öffentlichen Dienst .....	44
Und was ist sonst noch wichtig? .....	46
Was spricht für eine Ausbildung? .....	47
Betriebliche Ausbildung .....	48
Schulische Ausbildung .....	49
<b>Tipps und Infos</b>	
Wie finde ich den Beruf, der zu mir passt? .....	50
Berufsfelder im Überblick .....	52
Was sind Soft Skills? .....	54
Studium und Beruf im Internet .....	56
Zeitgemäß bewerben .....	58
Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen .....	60
Überbrückungsmöglichkeiten zwischen Schule und Beruf .....	62
Anbieter von Überbrückungsmöglichkeiten .....	66
Studieren im Ausland .....	71
Finanzielle Unterstützung .....	73
Und nach dem Studium ...? .....	75
Medien der Berufsberatung .....	77
Weitere Adressen .....	79
Ferienplanung der allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen .....	80
Wo finde ich meine Berufsberatung und das Berufsinformationszentrum .....	82
<b>Impressum</b> .....	83

## Nun hast du die Wahl

„Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten.“

Diese Weisheit von Konfuzius bringt auf den Punkt, was sich viele Schülerinnen und Schüler von ihrem Beruf erhoffen. Wir möchten dich auf dem Weg dahin begleiten.

### In dieser Broschüre findest du

- Tipps und Infos zur Studien- und Berufswahl,
- Informationen zu allen Wegen nach dem Abitur,
- Checklisten für deine Entscheidung,
- Hilfen bei der Realisierung deiner Ziele.

Im BiZ finden für dich Seminare wie „Planlos? Jetzt nicht mehr!“, Studierfähigkeitstests und weitere berufskundliche Veranstaltungen statt.

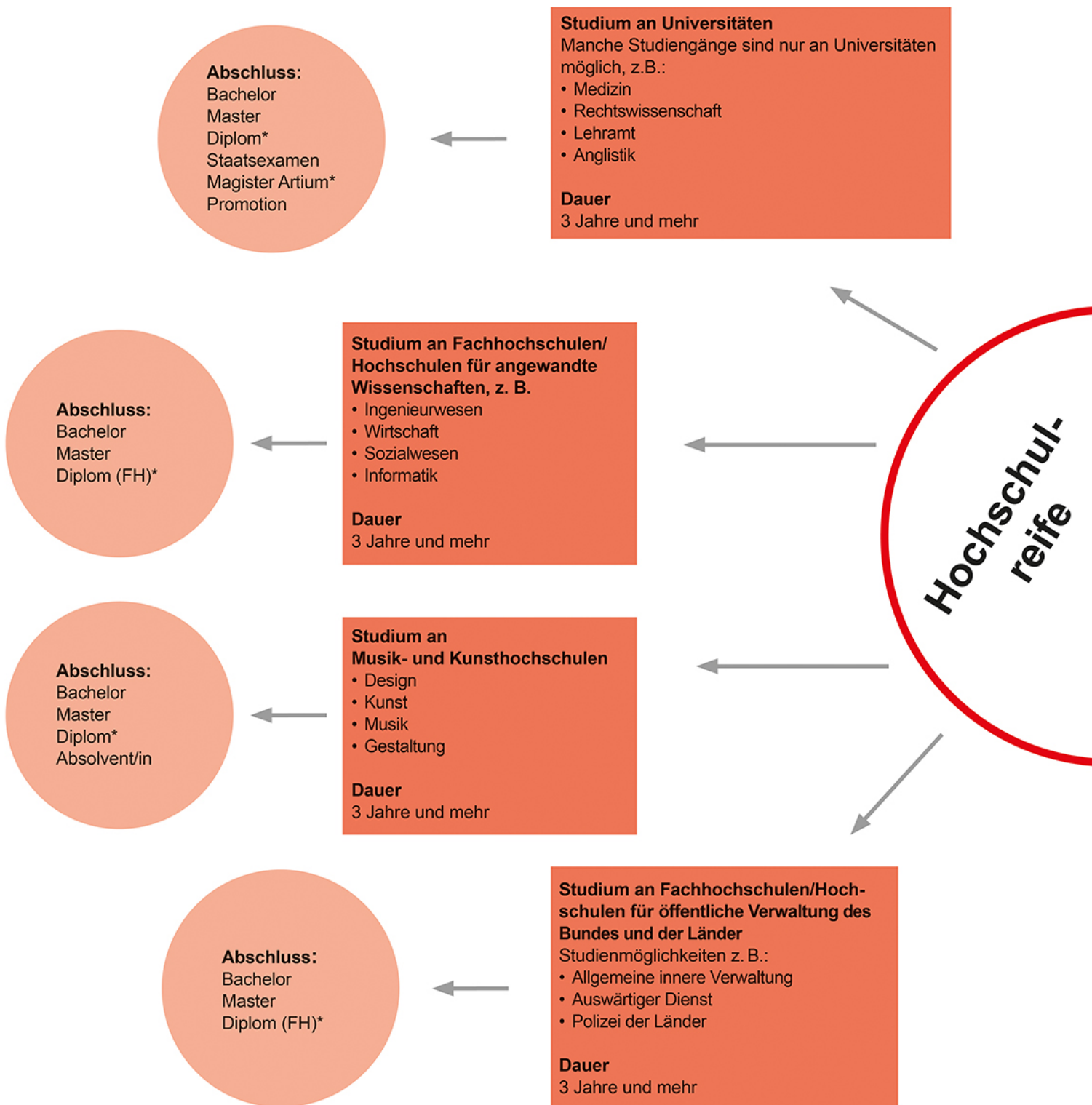
In einem **Berufsberatungsgespräch** können wir dir in allen Phasen der Berufswahl Unterstützung bieten. Einen Termin dafür kannst du unter unserer **kostenfreien Servicenummer 0800 4 555500** oder unter **[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)** > **Kontakt** vereinbaren.

Bei der Arbeit an deiner Studien- und Berufswahl wünschen dir die Teams der Berufsberatung und des Berufsinformationszentrums (BiZ) der Agentur für Arbeit

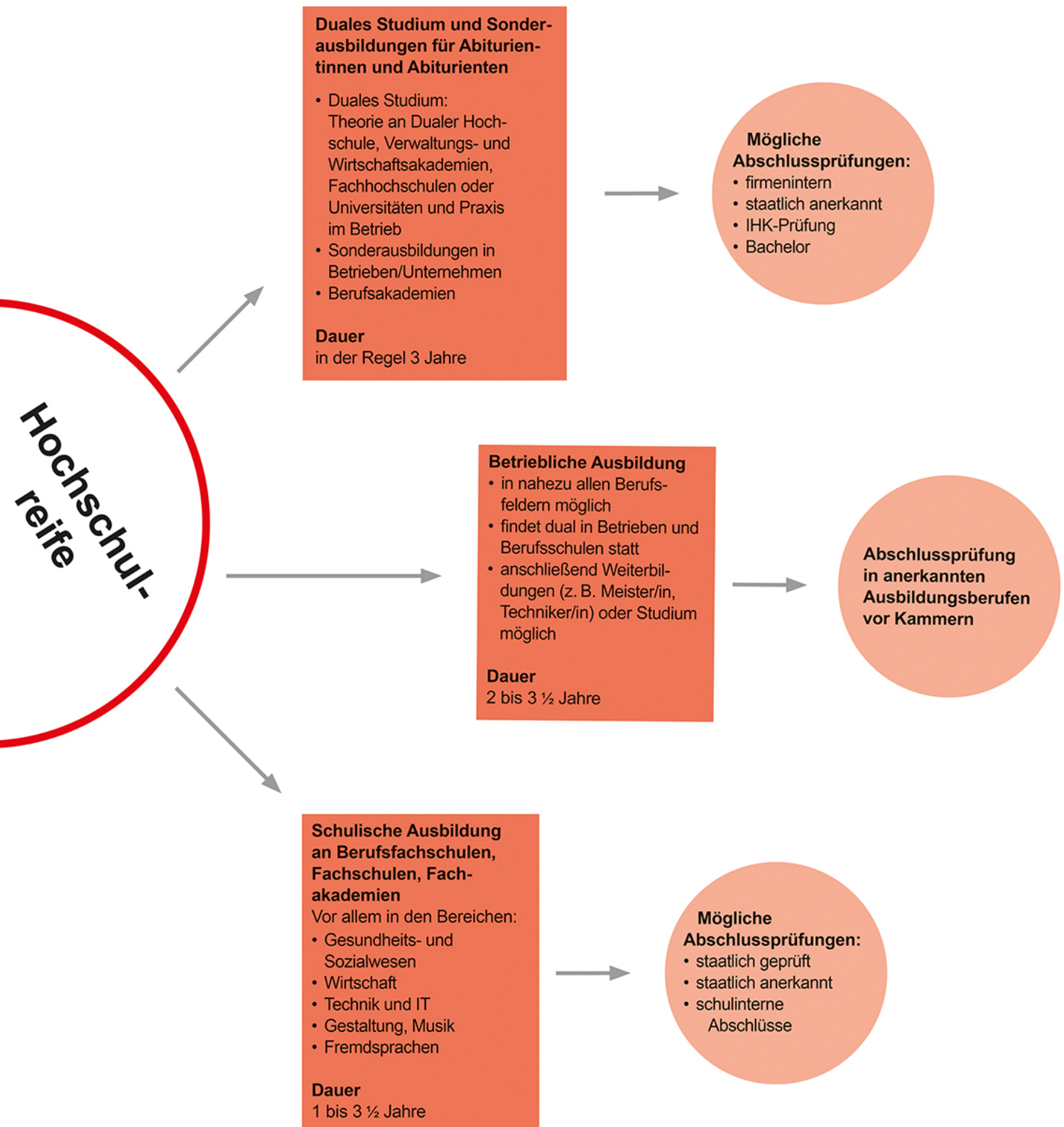
**viel Erfolg:-)**



## Wege nach der Schule - eine Übersicht



Hochschulreife umfasst die Allgemeine Hochschulreife (Abitur), Fachgebundene Hochschulreife und Fachhochschulreife.



## Was kann die Berufsberatung für mich tun?

**Wir, die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit, möchten dir bei der Studien- und Berufswahl helfen. Du kannst unsere Angebote vor und während deines Studiums, einer Ausbildung, aber auch beim Übergang in die Berufstätigkeit in Anspruch nehmen. Unsere Hilfen sind für dich kostenlos und der Inhalt unserer Gespräche ist streng vertraulich.**

### Wir informieren

... in der Schule, im BiZ und natürlich in der Agentur für Arbeit über Studiengänge, Ausbildungsmöglichkeiten in Betrieben und Schulen, Aufgaben und Tätigkeiten in Berufen, Spezialisierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Aussichten und Entwicklungen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, Bewerbungsverfahren und -termine und vieles mehr.

### Wir beraten

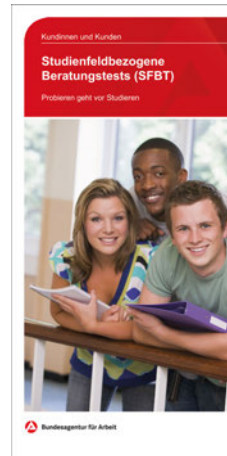
... dich in einem persönlichen Gespräch. Du kannst mit uns über deine beruflichen Wünsche, Ziele und Erwartungen, aber auch über deine Bedenken oder Probleme sprechen. Du bestimmst, was du besprechen möchtest und du selbst triffst die Entscheidung für oder gegen eine bestimmte Ausbildung oder ein bestimmtes Studium.

### Wir vermitteln Ausbildungsstellen und Praxispartner für ein duales Studium

... und helfen dir bei der Bewerbung. Da wir das Angebot von Betrieben und Schulen kennen, können wir dir bei der Verwirklichung deiner Ausbildungswünsche helfen. Auch unter **[www.arbeitsagentur.de/jobsuche](http://www.arbeitsagentur.de/jobsuche)** findest du Informationen zum Ausbildungsangebot.

### Wir helfen finanziell

... im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Voraussetzungen. Zur Aufnahme und für die Zeit einer betrieblichen Berufsausbildung können wir dir finanzielle Hilfen gewähren. Sprich rechtzeitig mit uns darüber. So kannst du mögliche finanzielle Verluste durch eine verspätete Antragstellung vermeiden.



### Tests zur Studienwahl

Check-U – Das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, die sich für ein Studium oder eine Ausbildung interessieren. Anhand deiner Kompetenzen und Interessen, erhältst du Vorschläge zu Studienfeldern und Ausbildungsberufen, die für dich interessant sein könnten. Das Erkundungstool ist online aufrufbar unter **[www.check-u.de](http://www.check-u.de)**.

Falls du dich bereits für eine bestimmte Studienrichtung interessierst, aber noch unsicher bist, kannst du am „Studienfeldbezogenen Beratungstest (SFBT)“ teilnehmen. Es gibt ihn für die Richtungen Naturwissenschaften, Informatik/Mathematik, Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften oder für die Philologischen Studiengänge.

Die Anmeldung für den SFBT erfolgt durch die Berufsberatung. Durchgeführt wird er vom Berufspsychologischen Service in den Agenturen für Arbeit. Die Ergebnisse kannst du mit einem Psychologen oder einer Psychologin vom Berufspsychologischen Service und mit deinem Berufsberater oder Berufsberaterin besprechen.

**Hinweis:** Termine mit der Berufsberatung kannst du vereinbaren:

- unter der Rufnummer 0800 4 5555 00 (kostenfrei)
- online unter **[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)** > eServices > Termin zur Berufsberatung anfragen

### Weitere Tests unter

**[www.abi.de](http://www.abi.de)** > orientieren > was soll ich werden? > Testverfahren

**[www.osa-portal.de](http://www.osa-portal.de)** – Überblick über alle deutschsprachigen Online-Self-Assessments (OSA) aus Deutschland, der Schweiz und Österreich.

## Bestens informiert zum Ziel – Berufsinformationszentrum (BiZ)



### Was ist das BiZ?

Das BiZ ist nützlich für **alle**, die vor der Studien- oder Berufswahl oder generell vor einer beruflichen Entscheidung stehen. Hier kann sich jeder über alle Themen der Berufswelt selbst informieren. Das breit gefächerte Angebot steht dir während der gesamten Öffnungszeiten ohne Anmeldung zur Verfügung.

### Mache dich schlau im BiZ!

Hier findest du

- Informationen zu Studium, Ausbildung und Berufen
- Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz, dualen Studienplatz oder einer Arbeitsstelle
- Informationen zu Überbrückungsmöglichkeiten
- Tipps zur Bewerbung und zum Vorstellungsgespräch

### Was erwartet dich im BiZ?

- Internet-Arbeitsplätze mit Zugriff auf ein breites Angebot an Informationen rund um Ausbildung, Studium und Beruf
- Filme, mit denen du die Berufswelt auch virtuell erkunden kannst
- Bücher und Zeitschriften
- Broschüren und Flyer – auch zum Mitnehmen
- Bewerbungs-PC zum Erstellen professioneller Bewerbungsunterlagen

Bei Fragen helfen dir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne weiter.

Im BiZ finden **Informationsveranstaltungen** zu Themen rund um Ausbildung, Studium und Beruf statt. Informationen zum aktuellen Veranstaltungsangebot erhältst du im BiZ in deiner Nähe und in der zentralen Veranstaltungsdatenbank unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) > Finden Sie Veranstaltungen in Ihrer Nähe.

### Wo findest du das BiZ in deiner Region?

Die Adresse findest du am Ende dieser Broschüre.





dein weg in studium und beruf

# ABFAHRT

## INFORMIEREN • ENTSCHEIDEN • BEWERBEN

Die Berufswahl ist mit einer kleinen Reise vergleichbar: Es gibt viele Wege, Weichen müssen gestellt und Richtungsentscheidungen getroffen werden, um deine Zukunft auf ein gutes Gleis zu lenken. Doch keine Sorge: Mit dem **abi>> Fahrplan** für deine berufliche Zukunft kann organisatorisch nichts schiefgehen.

**BERUFE Entdecker** = [entdecker.biz-medien.de](http://entdecker.biz-medien.de)

**Check-U** – Das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit = [www.check-u.de](http://www.check-u.de)

**BERUFENET** = [berufenet.arbeitsagentur.de](http://berufenet.arbeitsagentur.de)

**SFBT** = Studienfeldbezogene Beratungstests

**[S]** = Wichtig für das Studium **[!]** = Orientierung

Hier siehst du sofort, was du wann erledigen solltest: Du hast wichtige Termine, etwa Bewerbungsfristen, im Blick. Außerdem bekommst du Tipps, wo oder bei wem du Informationen zu jedem einzelnen Wegabschnitt erhältst. Also einsteigen und abfahren: Deine Reise beginnt. Wir wünschen: „Gute Fahrt!“

**JOBSUCHE** = [www.arbeitsagentur.de/jobsuche](http://www.arbeitsagentur.de/jobsuche)

**STUDIENSUCHE** = [www.arbeitsagentur.de/studiensuche](http://www.arbeitsagentur.de/studiensuche)

**KURSNET** = [kursnet-finden.arbeitsagentur.de](http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de)

**BIZ** = Berufsinformationszentrum

**[i]** = Information **[⌚]** = Termin **[☀]** = Auszeit **[✓]** = Checken

### KLASSE 9

August - Januar (1. Halbjahr)

<b>Abfahrtszeit</b> Sommer- ferienende	<b>Fahrtweg/Ziel</b> ☀ Leitzte Ferientage genießen	<b>Gleis</b>
August/ September	☀ Schulbeginn – Berufs- orientierungsbeginn ☀ Selbstverantwortung für die Berufswahl übernehmen – Zukunftswünsche überlegen ☀ Interessen und Fähigkeiten erkunden	> Gespräche mit Eltern, Freunden, Bekannten > Berufsberatung der Agentur für Arbeit > <b>BERUFE Entdecker</b> > <b>Check-U</b> – Welcher Beruf passt zu mir? > <b>abi.de</b> > Orientieren > Berufswahlfahrplan

Februar - Juli (2. Halbjahr)

<b>Abfahrtszeit</b> März/April	<b>Fahrtweg/Ziel</b> ⌚ Girls'Day & Boys'Day ☀ Neue Ideen für die Berufs- wahl bekommen?	<b>Gleis</b> > Betrieb/Hochschule > <a href="http://girls-day.de">girls-day.de</a> > <a href="http://boys-day.de">boys-day.de</a> > Gespräche mit Eltern, Verwandten und Freunden
Mai	<b>i</b> Erste Informationen zu Berufs- und Studienfeldern suchen	> Berufsberatung der Agentur für Arbeit > <a href="http://berufe.tv">berufe.tv</a> > Überblicksfilme zu Berufsgruppen > <a href="http://berufsfeld-info.de">berufsfeld-info.de</a>

August - Januar (1. Halbjahr)

<b>Abfahrtszeit</b> August/ September	<b>i</b> <b>Fahrtweg/Ziel</b> BIZ-Besuch: Informationen zu aus- gewählten Berufs- und Studienfeldern vertiefen und Favoriten festlegen  Interessante ☀ Hochschulfotografie > Messen/Betriebs- besichtigungen > Informationsveranstal- tungen recherchieren, vormerken und besuchen	<b>Gleis</b> > <b>BIZ</b> > <a href="http://berufsfeld-info.de">berufsfeld-info.de</a> > <a href="http://abi.de">abi.de</a> > Orientieren > <a href="http://berufe.tv">berufe.tv</a> > <a href="http://studienwahl.de">studienwahl.de</a> > <a href="http://arbeitsagentur.de">arbeitsagentur.de</a> > <a href="http://hochschulkompass.de">hochschulkompass.de</a> > Studium > Hilfe bei der Studienwahl > <a href="http://studienwahl.de/">studienwahl.de/</a> veranstaltungen > Veranstaltungs- datenbank der Agentur für Arbeit > Webseiten der Unternehmen/ Hochschulen
---	---	---

Februar - Juli (2. Halbjahr)

<b>Abfahrtszeit</b> März/April	<b>Fahrtweg/Ziel</b> ⌚ Girls'Day & Boys'Day ☀ Erfahrungen reflektieren	<b>Gleis</b> > Betrieb/Hochschule > <a href="http://girls-day.de">girls-day.de</a> > <a href="http://boys-day.de">boys-day.de</a> > Gespräche mit Eltern, Verwandten und Freunden > Praktikum > Berufsberatung der Agentur für Arbeit
durch die Schule fest- gelegt	☑ Betriebspraktikum absolvieren, Erfahrungen auswerten, anschließend Berufs Ideen vertiefen oder überdenken	

Dezember		Abgleich Selbstwahrnehmung mit Fremdwahrnehmung	> Gespräche mit Eltern, Verwandten und Freunden		Erste Ideen für ein Betriebspraktikum sammeln	> Webseiten der Unternehmen	Januar		A Bewerbungen für das vorgeschriebene Betriebspraktikum: Tipps einholen, Unterlagen zusammenstellen und abschicken	> <u><a href="#">bewerbungs-ab.de</a></u> > Praktikum	vor den Sommerferien	Alle interessanten Hochschulinfolage/ Messen/ Betriebsbesichtigungen/ Infoveranstaltungen besucht? Falls nicht: neue Termine für das nächste Schuljahr vormerken!
Januar		Erste berufliche Ziele überlegen – Neigungen testen z.B. am Girls Day bzw. Boys' Day	> Unterstützung durch Eltern, Verwandte, Freunde, Lehrer/innen		Betriebsbesichtigung/ Schnuppertag in einem Unternehmen, um Praktikumsidee zu überdenken	> Betriebe	Januar		Nächsten Girls' Day bzw. Boys' Day nutzen, um berufliche Alternativen zu finden oder den Horizont zu erweitern	> Unterstützung durch Eltern, Verwandte, Freunde und Lehrer/innen		
		Bewerbungsbeginn für den Girls' Day oder Boys' Day	> Radar auf girls-day.de und boys-day.de						Bewerbungsbeginn für den Girls' Day oder Boys' Day	> Radar auf girls-day.de und boys-day.de		

**LETZTES SCHULJAHR**

[illegible]

## CHECK-U

Die Termine sind ungefähre Angaben! Dein konkreter Fahrplan kann natürlich von diesem abweichen, denn Bewerbungs- und Anmeldefristen an Hochschulen, Schulen oder bei Unternehmen können sehr unterschiedlich sein. Noch mehr hilfreiche Infos rund um die Studien- und Berufswahl findest du im Magazin **abi>> dein weg in studium und beruf** (liegt an deiner Schule aus) und unter [www.abi.de](http://www.abi.de).

Noch Fragen? Dann nimm an unseren Experten-Chats teil, lies in den [abis](#)>> Blogs, wie andere bei der Studien- und Berufswahl vorgehen, und nutze die [abi](#)>> [bewerbungsbox](#) und das [abi](#)>> [hochschulpanorama](#).



## Hochschultypen und -abschlüsse im Vergleich

**Einige Studiengänge werden an verschiedenen Hochschultypen angeboten. Sie unterscheiden sich weniger hinsichtlich der angebotenen Abschlüsse, das sind in der Regel Bachelor und Master, als vielmehr in der Ausgestaltung des Studiums. Du solltest dich fragen: Willst du forschungs- oder eher praxisnah studieren? Oder interessiert dich ein Duales Studium?**

### Universitäten / Technische bzw. Pädagogische Hochschulen

Kennzeichnend ist ihre forschungsorientierte wissenschaftliche Ausrichtung. Das heißt, die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist nur ein Teil ihrer Aufgaben. Außerdem wird in der Regel ein sehr breites Fächerspektrum angeboten.

Bestimmte Studienfächer, etwa Humanmedizin oder Lehramt, kann man nur an Universitäten studieren. Hinzu kommt, dass üblicherweise nur Universitäten oder ihr gleichgestellte Hochschulen über das Promotionsrecht verfügen.

Es gibt auch spezialisierte Hochschulen: unter anderem Kirchliche und Philosophisch-Theologische Hochschulen für evangelische und katholische Theologie oder die beiden Universitäten der Bundeswehr für angehende Offiziere.

Zugangsvoraussetzung ist im Normalfall die Allgemeine Hochschulreife oder die Fachgebundene Hochschulreife. In der Regel können mit der Allgemeinen Hochschulreife alle Studiengänge studiert werden, mit einer Fachgebundenen Hochschulreife nur bestimmte. In manchen Bundesländern, beispielsweise Hessen oder Brandenburg, können Studieninteressierte auch mit der Fachhochschulreife an Universitäten studieren.

### Kunst-, Musik- und Sporthochschulen

Sie bieten ausschließlich Studiengänge ihrer Fachrichtung an. Ein erfolgreiches Studium setzt gestalterisches, musikalisches oder sportliches Talent voraus. Deshalb ist die Aufnahme mit Eignungstests verbunden.

### (Fach-)Hochschulen / Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Fachhochschulen verfolgen einen anwendungsorientierten wissenschaftlichen Ansatz. Das heißt, das Studium dort beleuchtet weniger den wissenschaftlichen Hintergrund, sondern orientiert sich stark an den Anforderungen in der Praxis.

Deshalb nennen sie sich auch häufig „Hochschule für angewandte Wissenschaften“. Im Gegensatz zu Universitäten ist das Fächerspektrum an Fachhochschulen eingeschränkt. Zugangsvoraussetzung für ein Studium ist in der Regel die Fachhochschulreife. Einige Fachhochschulen verlangen außerdem, dass vor Studienbeginn ein fachspezifisches Praktikum absolviert wird.

### Berufsakademien

Neben den Hochschulen gibt es in einigen Ländern Berufsakademien (BA), die als Alternative zum Hochschulstudium berufsqualifizierende duale Bildungsgänge für Studienberechtigte anbieten. Im Wechsel werden dabei berufspraktische Ausbildungsphasen in einem Betrieb und theoretische Studienabschnitte an der Berufsakademie absolviert.

Voraussetzungen für ein solches Studium sind in der Regel Fachhochschulreife oder Hochschulreife (Abitur) sowie der Abschluss eines Ausbildungsvertrags mit einem Unternehmen, das sich an dieser Form der Ausbildung beteiligt und die Praxis vermittelt.

### Duale Hochschulen

Die Dualen Hochschulen in einigen Bundesländern bestehen als eigenständige hochschulische Einrichtungen. Bei den dreijährigen dualen Studiengängen wechseln sich Theoriephasen an der Hochschule und Praxisphasen in einem Betrieb ab. Auch hier gilt: Bevor man sich an der Dualen Hochschule bewirbt, benötigt man einen Studien- und Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen oder einer sozialen Einrichtung. Der Abschluss berechtigt zum Masterstudium.

**Hinweis:** Duale Studiengänge sind an fast allen Hochschultypen möglich, hauptsächlich aber an Fachhochschulen.

### Private Hochschulen

Viele der genannten Hochschultypen gibt es auch in privater Trägerschaft. Wenn du dich für das Studium an einer Privathochschule interessierst, solltest du unbedingt auf eine staatliche Anerkennung der Einrichtung achten.

An privaten Hochschulen werden allerdings in der Regel Studiengebühren erhoben, da sich die privaten aus diesen Mitteln finanzieren. Informiere dich am besten direkt bei der Hochschule deiner Wahl über die Konditionen.

## Abschlüsse

### Bachelor

Der international anerkannte Bachelor-Abschluss wird nach einem drei- bis vierjährigen Studium erworben. Je nach Studiengang und Hochschule besteht die Möglichkeit, entweder nur ein Kernfach oder ein Kernfach kombiniert mit einem oder zwei Nebenfächern zu studieren.

Mit dem Bachelor-Abschluss kannst du entweder direkt ins Berufsleben einsteigen oder ein Masterstudium anschließen.

### Master

Wer sich nach einem erfolgreichen Bachelor-Abschluss und einer eventuellen Berufstätigkeit wissenschaftlich weiterqualifizieren möchte, kann ein Masterstudium anschließen. Es dauert ein bis zwei Jahre und kann komplett oder teilweise im Ausland absolviert werden.

Es gibt zum einen konsekutive Masterstudiengänge, die das im Bachelorstudium erworbene Wissen vertiefen, verbreitern, fächerübergreifend erweitern oder auch fachlich andere Inhalte zum Gegenstand haben können. Zum anderen gibt es weiterbildende Masterstudiengänge, die an berufliche Erfahrungen anknüpfen. Für letztere ist in der Regel Berufserfahrung von mindestens einem Jahr notwendig, sie werden zudem oftmals auch berufsbegleitend angeboten. Generell wird bei Masterstudiengängen außerdem unterschieden zwischen solchen mit anwendungsorientiertem oder forschungsorientiertem Profil.

### Zur Info:

Bachelor- und Masterstudiengänge an verschiedenen Hochschultypen sind grundsätzlich hochschulrechtlich gleichgestellt. Die Entscheidung für einen bestimmten Hochschultyp sollte vom fachlichen Profil des Studiengangs abhängig gemacht werden, aber auch von der Art der Hochschule. Wer also zum Beispiel vor der Wahl zwischen einem Bachelorstudiengang in BWL an einer Fachhochschule und an einer Universität steht, sollte abwägen, ob Ausrichtung und Schwerpunkte des Studiengangs an den gewünschten Hochschulen den beruflichen Vorstellungen entsprechen.

Abschlussbezeichnungen der Bachelor- und Masterstudiengänge	
Abschlüsse	Fächergruppen
Bachelor of Arts (B.A.) Master of Arts (M.A.)	Sprach- und Kulturwissenschaften Sport, Sportwissenschaft Sozialwissenschaft Kunstwissenschaft
Bachelor of Science (B.Sc.) Master of Science (M.Sc.)	Mathematik Naturwissenschaften Medizin* Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften
Bachelor of Science (B.Sc.) Master of Science (M.Sc.) Bachelor of Engineering (B.Eng.) Master of Engineering (M.Eng.)	Ingenieurwissenschaften
Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung des Studiengangs: Bachelor of Arts (B.A.) Master of Arts (M.A.) Bachelor of Science (B.Sc.) Master of Science (M.Sc.)	Wirtschaftswissenschaften
Bachelor of Laws (LL.B.) Master of Laws (LL.M.)	Rechtswissenschaften*
Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) Master of Fine Arts (M.F.A.) Bachelor of Arts (B.A.) Master of Arts (M.A.)	Freie Kunst  Künstlerisch angewandte Studiengänge, Darstellende Kunst
Bachelor of Music (B.Mus.) Master of Music (M.Mus.)	Musik
Bachelor of Education (B.Ed.) Master of Education (M.Ed.)	Lehramtsstudiengänge*
* Betrifft nicht die staatlich geregelten Studiengänge, die mit dem Staatsexamen abschließen. Quelle: Kultusministerkonferenz	

### Diplom und Magister Artium

Diese Studienabschlüsse werden Studienanfängern kaum noch angeboten. Sie wurden durch Bachelor und Master ersetzt.

### Staatsexamen (Staatsprüfung)

Staatsexamina werden nach staatlichen Prüfungsordnungen vor staatlichen Prüfungsämtern abgelegt. Das betrifft derzeit das Studium der Human-, Tier- und Zahnmedizin, der Pharmazie, teilweise Lebensmittelchemie und Rechtswissenschaft.

Die Lehramtsstudiengänge sind in vielen Bundesländern auf das Bachelor- und Mastersystem umgestellt.

Lehrerinnen und Lehrer sowie Juristinnen und Juristen müssen nach dem Masterabschluss beziehungsweise dem ersten Staatsexamen einen ein- bis zweijährigen Vorbereitungsdienst (Referendariat) und ein zweites Staatsexamen absolvieren, um ihren Beruf ausüben zu können.

### Promotion

Die Promotion ist mit wenigen Ausnahmen Voraussetzung für eine wissenschaftliche Laufbahn und setzt einen der Hochschulabschlüsse Master, Diplom, Magister oder Staatsexamen voraus. Zur Vollendung der Promotion, die man nur an einer Universität oder an einer ihr gleichgestellten Hochschule machen kann, muss man eine Doktorarbeit (Dissertation) anfertigen, was gewöhnlich mehrere Jahre dauert.



## Zulassungsverfahren für Hochschulstudiengänge

**Du hast den notwendigen Abschluss erreicht und dich für ein Studium entschieden. Dennoch kannst du nicht einfach loslegen, denn nicht jeder Studiengang ist frei zugänglich.**

Bei etlichen Studiengängen übersteigt die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber das Angebot der freien Plätze um ein Vielfaches. Deswegen gibt es für diese Studiengänge Zulassungsbeschränkungen, die entweder bundesweit gelten oder von einer Hochschule selbst gesetzt werden. Ob ein Studiengang zulassungsbeschränkt ist und welche Zugangsvoraussetzungen erfüllt werden müssen, erfährst du auf der Internetseite deiner Wunsch-Hochschule.

### Hochschulinterne Auswahlverfahren

Für etwa 40 Prozent der Studiengänge gibt es an den Hochschulen eine örtliche Zulassungsbeschränkung. Dabei sucht sich die Hochschule mithilfe eigener Auswahlverfahren die passenden Studierenden für das jeweilige Fach aus. Maßgebliches Auswahlkriterium ist die Durchschnittsnote im Abschlusszeugnis. Es können jedoch auch andere Kriterien angewendet werden, zum Beispiel: Ergebnisse von Studierfähigkeitstests, Auswahlgespräch, Motivationsschreiben, Berücksichtigung von Berufserfahrung, Wartezeiten und Praktika, oder die besondere Gewichtung von Einzelnoten.

Es kann vorkommen, dass nicht alle zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber ihren Studienplatz annehmen. Diese Plätze werden in einem mehrstufigen Nachrückverfahren erneut verteilt. Über die Restplatzbörse der Hochschulrektorenkonferenz unter [www.freie-studienplaetze.de](http://www.freie-studienplaetze.de) kannst du dich zum Losverfahren für die Restplätze anmelden.

Angehende Studierende von Musik, Sport, Bildender Kunst, Design und teils auch Fremdsprachen müssen sich generell Eignungstests unterziehen oder Mappen mit eigenen Arbeiten einreichen. Wie diese Tests aussehen, bestimmen die Hochschulen.

### Dialogorientiertes Serviceverfahren

Die Bewerbung für sämtliche bundesweit und viele örtlich zulassungsbeschränkte sowie einige zulassungsfreie Studiengänge erfolgt über das dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV), an dem man über die von der Stiftung für Hochschulzulassung betriebene Seite [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de) teilnehmen kann. Dort sind auch die teilnehmenden Hochschulen aufgeführt.

Ein Teil der Plätze in bundesweit oder örtlich zulassungsbeschränkten Studiengängen wird über eine Wartezeitquote vergeben. Als Wartesemester zählen die vollständig verstrichenen Halbjahre, die seit dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung – also zum Beispiel seit dem Abitur – vergangen sind, ohne dass ein Studium an einer deutschen staatlichen Hochschule aufgenommen wurde.

Wer etwa nach dem Abitur zuerst eine Berufsausbildung absolviert oder ein Freiwilliges Soziales Jahr anhängt, bekommt die entsprechende Anzahl von Semestern als Wartezeit angerechnet. Man muss jedoch nicht an jeder Bewerbungsrunde teilnehmen oder sich auf eine Warteliste setzen lassen, damit die verstrichene Zeit als Wartezeit zählt. Die wird bei einer erneuten Bewerbung entsprechend neu berechnet.

### Ausnahme: Medizinische Studiengänge

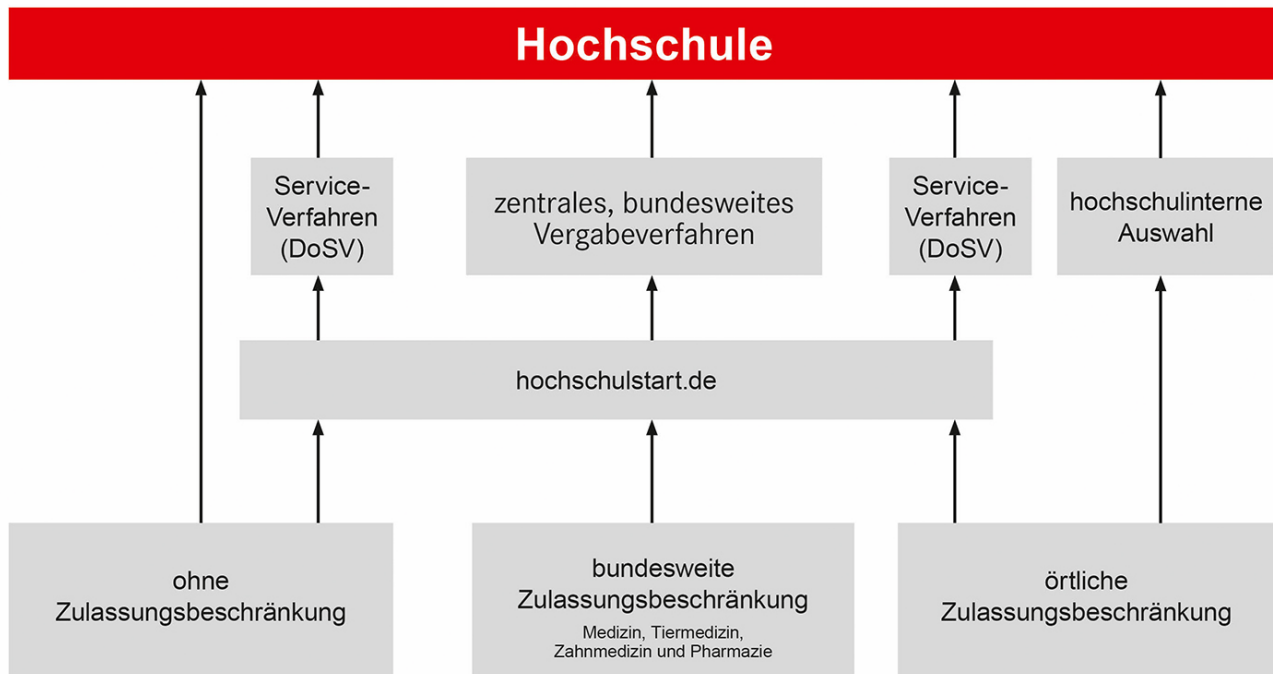
Beginnend mit dem Auswahlverfahren für das Sommersemester 2020, gibt es keine Wartezeitregelung mehr für Neubewerber in den medizinischen und bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengängen Humanmedizin, Tiermedizin, Zahnmedizin und Pharmazie. Während einer Übergangsfrist von zwei Jahren (bis einschließlich dem Sommersemester 2021/22) werden lediglich noch die bereits angesammelten Wartesemester von Altbewerbern im Rahmen der neu eingeführten „Zusätzlichen Eignungsquote“ (ZEQ, siehe unten) berücksichtigt.

Die Studienplätze werden wie folgt verteilt:

- 30 Prozent werden an die Bewerberinnen und Bewerber mit den besten Abiturnoten vergeben.
- 10 Prozent werden über die ZEQ verteilt, für die Bewerber bis zu 100 Punkte sammeln können – beispielsweise, indem sie Berufserfahrung oder abgeleistete Dienste nachweisen, oder freiwillig einen Studierfähigkeitstest absolvieren, den die Hochschulen werten müssen.
- 60 Prozent werden von den Hochschulen selbst vergeben, die hierzu eigene Auswahlverfahren durchführen. Sie wählen ihre Studierenden anhand mindestens eines schulnotenunabhängigen Kriteriums aus, angehende Humanmediziner sogar von zweien. Dennoch bleibt die Schulnote wichtig.

Freiwillig ist die Teilnahme am Test für Medizinische Studiengänge (TMS) und die anschließende Wertung desselben: Mehr als die Hälfte der Universitäten beziehen TMS-Ergebnisse bei der Studierendenauswahl mit ein.

## Wege an die Hochschule



### Bewerbung für bundesweit zulassungsbeschränkte Studiengänge

#### Start Wintersemester:

Bis zum 15. Juli eines Jahres müssen die Bewerbungsunterlagen für die Studiengänge Humanmedizin, Pharmazie, Zahnmedizin und Tiermedizin und dialogorientiertes Serviceverfahren bei **hochschulstart.de** eingegangen sein. Für **Alt-Abiturientinnen und -Abiturienten** (also diejenigen, die im Vorjahr oder auch früher Abitur gemacht haben) ist der Stichtag bereits am 31. Mai.

#### Start Sommersemester:

Der Bewerbungsschluss für das Sommersemester ist für alle Bewerberinnen und Bewerber der 15. Januar, egal, wann das Abitur gemacht wurde.

### Bewerbung bei hochschulinterner Zulassungsbeschränkung

Die Termine 15. Juli und 15. Januar gelten in der Regel auch für die Bewerbungen bei den Hochschulen mit hochschulinternen Auswahlverfahren. Es gibt aber Ausnahmen. Informiere dich deshalb rechtzeitig bei den Hochschulen.

### Freier Zugang

Für Studiengänge, für die keine Zulassungsbeschränkungen bestehen, kannst du dich direkt an der Hochschule deiner Wahl einschreiben (= immatrikulieren). Dennoch musst du auch hier häufig Voranmelde- oder Einschreibefristen beachten! An einigen Hochschulen ist für Studiengänge ohne Zulassungsbeschränkung trotzdem noch eine Bewerbung nötig, die durchaus auch über das DoSV von **hochschulstart.de** erfolgen kann. Erkundige dich deshalb rechtzeitig nach Terminen und möglicherweise noch fehlenden Unterlagen. Infos bekommst du von der Hochschule oder von der Berufsberatung.

## Studiengänge in Niedersachsen

Die deutsche Studienlandschaft ist sehr vielfältig: Unterschiedliche Arten von Hochschulen bieten verschiedene Studiengänge, inhaltliche Schwerpunkte und Abschlüsse an. Das Studienangebot unterliegt außerdem einem ständigen Wandel: Immer wieder werden neue Studiengänge eingeführt, bestehende umbenannt oder auch aufgehoben.

Wichtig zu wissen: Auch wenn sich viele Studiengänge von der Bezeichnung her gleichen, kann es in den Studieninhalten beachtliche Unterschiede geben. Auch daher solltest du dich im Vorfeld genau informieren, welcher Studiengang zu dir passt. Unter **[www.arbeitsagentur.de/studiensuche](http://www.arbeitsagentur.de/studiensuche)** kannst du Studiengänge in ganz Deutschland recherchieren.

Gerne kannst du deine Berufsberaterin/deinen Berufsberater zu Rate ziehen, welche Studiengänge deinen Vorstellungen und Kompetenzen am nächsten kommen.

**Hinweis:** Unter der kostenfreien Servicenummer 0800 4 5555 00 kannst du einen Beratungstermin vereinbaren.

Übrigens: Technische oder naturwissenschaftliche Studiengänge sind schon lange keine reine Männerdomäne mehr. Lies mehr dazu im „abi>> extra Heft Typisch Frau, typisch

Mann“ (erhältlich im BiZ oder als PDF-Download im [abi>> Online-Archiv](#)).

Darüber hinaus ist es ratsam, sich bei den Hochschulen direkt über die konkreten Studieninhalte bzw. Schwerpunkte, Bewerbungsfristen, Auswahlverfahren, etc. zu erkundigen. Und falls du dir dann noch unsicher bist, welcher Studiengang der richtige ist, kannst du bei der Hochschule deiner Wahl eine persönliche Studienberatung vereinbaren. Viele Hochschulen bieten auch Schnuppertage und Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte an.

Die folgenden Tabellen bieten dir einen Überblick über das Studienangebot in deiner Region. Die Studiengänge sind dabei nach Hochschularten getrennt: Universitäten, andere Hochschulen und Akademien sowie Fachhochschulen. Bitte beachte, dass bestimmte Studiengänge möglicherweise nur als Zweitfach mit geringerem Stundenumfang belegt werden können. Auch hier empfiehlt es sich, bei den Hochschulen direkt nachzufragen.

Weitere nützliche Informationen findest du unter:

**[www.abi.de](http://www.abi.de)**

**[www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de)**

**[www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de)**



## Studienlandschaft in Niedersachsen



## Hochschulen in Niedersachsen

### Wissenschaftliche Hochschulen/Universitäten

#### Leibniz Universität Hannover

Welfengarten 1  
30167 Hannover  
Telefon: 0511 762 0  
[www.uni-hannover.de](http://www.uni-hannover.de)

#### Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Carl-Neuberg-Str. 1  
30625 Hannover  
Telefon: 0511 532 0  
[www.mh-hannover.de](http://www.mh-hannover.de)

#### Tierärztliche Hochschule Hannover

Bünteweg 2  
30559 Hannover  
Telefon: 0511 953 60  
[www.tiho-hannover.de](http://www.tiho-hannover.de)

#### Technische Universität Braunschweig

Universitätsplatz 2  
38106 Braunschweig  
Telefon: 0531 391 0  
[www.tu-braunschweig.de](http://www.tu-braunschweig.de)

#### Technische Universität Clausthal

Adolph-Roemer-Str. 2A  
38678 Clausthal-Zellerfeld  
Telefon: 05323 72 0  
[www.tu-clausthal.de](http://www.tu-clausthal.de)

#### Georg-August-Universität Göttingen

Wilhelmsplatz 1  
37073 Göttingen  
Telefon: 0551 39 0  
[www.uni-goettingen.de](http://www.uni-goettingen.de)

#### Universität Hildesheim

Universitätsplatz 1  
31141 Hildesheim  
Telefon: 05121 883 0  
[www.uni-hildesheim.de](http://www.uni-hildesheim.de)

#### Leuphana Universität Lüneburg

Scharnhorststr. 1  
21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 677 0  
[www.leuphana.de](http://www.leuphana.de)

#### Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Ammerländer Heerstr. 114-118  
26129 Oldenburg  
Telefon: 0441 798 0  
[www.uni-oldenburg.de](http://www.uni-oldenburg.de)

#### Universität Osnabrück

Neuer Graben/Schloss  
49074 Osnabrück  
Telefon: 0541 969 0  
[www.uni-osnabrueck.de](http://www.uni-osnabrueck.de)

#### Universität Vechta

Driverstr. 22  
49377 Vechta  
Telefon: 04441 15 0  
[www.uni-vechta.de](http://www.uni-vechta.de)

### Wissenschaftlich-künstlerische Hochschulen

#### Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Emmichplatz 1  
30175 Hannover  
Telefon: 0511 3100 200  
[www.hmtm-hannover.de](http://www.hmtm-hannover.de)

#### Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK)

Johannes-Selenka-Platz 1  
38118 Braunschweig  
Telefon: 0531 391 9122  
[www.hbk-bs.de](http://www.hbk-bs.de)

#### Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg

Am Wiestebruch 68  
28870 Ottersberg  
Telefon: 04205 3949 0  
[www.hks-ottersberg.de](http://www.hks-ottersberg.de)

### **Fachhochschulen**

#### **Hochschule Hannover**

Ricklinger Stadtweg 118/120  
30459 Hannover  
Telefon: 0511 9296 1122  
[www.hs-hannover.de](http://www.hs-hannover.de)

#### **HAWK Hochschule für angew. Wissenschaft und Kunst Hildesheim Holzminden Göttingen**

Hohnsen 4  
31134 Hildesheim  
Telefon: 05121 881 0  
[www.hawk.de](http://www.hawk.de)

#### **Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Salzgitter Suderburg Wolfenbüttel Wolfsburg**

Salzdahlumer Str. 46/48  
38302 Wolfenbüttel  
Telefon: 05331 939 0  
[www.ostfalia.de](http://www.ostfalia.de)

#### **Hochschule Emden/Leer**

Constantiaplatz 4  
26723 Emden  
Telefon: 04921 807 0  
[www.hs-emden-leer.de](http://www.hs-emden-leer.de)

#### **Jade Hochschule**

##### **Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth**

Friedrich-Paffrath-Str. 101  
26389 Wilhelmshaven  
Telefon: 04421 985 0  
[www.jade-hs.de](http://www.jade-hs.de)

#### **Hochschule Osnabrück**

Albrechtstr. 30  
49076 Osnabrück  
Telefon: 0541 969 7080  
[www.hs-osnabrueck.de](http://www.hs-osnabrueck.de)

### **Private und Kirchliche Hochschulen**

#### **DIPLOMA Hochschule**

##### **Studienzentrum Hannover**

Wilhelmstraße 2  
30171 Hannover  
Telefon: 0511 84489480  
[www.diploma.de](http://www.diploma.de)

#### **FH für die Wirtschaft Hannover (FHDW)**

Freundallee 15  
30173 Hannover  
Telefon: 0511 28483 70  
[www.fhdw-hannover.de](http://www.fhdw-hannover.de)

#### **Leibniz - Fachhochschule**

Expo Plaza 11  
30539 Hannover  
Telefon: 0511 95784 12  
[www.leibniz-fh.de](http://www.leibniz-fh.de)

#### **Fachhochschule des Mittelstands (FHM)**

Lister Straße 18  
30163 Hannover  
Telefon: 0511 533588 0  
[www.fh-mittelstand.de](http://www.fh-mittelstand.de)

#### **FOM Hochschulzentrum Hannover**

Berliner Allee 7  
30175 Hannover  
Telefon: 0800 195 9595  
[www.fom.de](http://www.fom.de)

#### **PFH Private Hochschule**

##### **Göttingen Berlin Stade**

Weender Landstr. 3-7  
37073 Göttingen  
Telefon: 0551 54700 0  
[www.pfh.de](http://www.pfh.de)

#### **Hochschule Weserbergland**

Am Stockhof 2  
31785 Hameln  
Telefon: 05151 95 59 0  
[www.hsw-hameln.de](http://www.hsw-hameln.de)

#### **FH für Interkulturelle Theologie Hermannsburg**

Missionsstr. 3-5  
29320 Hermannsburg  
Telefon: 05052 48101 0  
[www.fh-hermannsburg.de](http://www.fh-hermannsburg.de)

#### **Private Hochschule für Wirtschaft und Technik**

##### **Vechta Diepholz**

Rombergstr. 40  
49377 Vechta  
Telefon: 04441 915 0  
[www.phwt.de](http://www.phwt.de)

#### **Hochschule 21**

Harburger Str. 6  
21614 Buxtehude  
Telefon: 04161 648 0  
[www.hs21.de](http://www.hs21.de)

## Hochschulen und Studiengänge in Hannover

Auf den folgenden Seiten findest du die Studienangebote der Hochschulen und Akademien in Hannover. Aufgrund der Vielzahl an Studiengängen sind hier nur diejenigen aufgeführt, die zu einem deutschen Bachelor-Abschluss (B) führen. Sofern keine weiteren Angaben hinter dem Studiengang stehen, wird dieser in Vollzeit angeboten.

Nähere Informationen zu den Studiengängen findest du auf der Homepage der jeweiligen Hochschule.

### **Leibniz Universität Hannover** **[www.uni-hannover.de](http://www.uni-hannover.de)**

Ein Campus im Grünen mitten in der City – die Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover prägt das Bild der niedersächsischen Landeshauptstadt entscheidend mit. Dazu tragen nicht nur die Gebäude wie das Welfenschloss als Hauptsitz der Hochschule bei, sondern vor allem die über 26.000 Studierenden. Mit ihren neun Fakultäten, rund 150 Instituten und insgesamt mehr als 160 Studien- und Teilstudiengängen deckt die Leibniz Universität nahezu das gesamte wissenschaftliche Spektrum ab.

#### **Fakultät Architektur und Landschaft**

- Architektur (B)
- Bautechnik (B)
- Holztechnik (B)
- Farbtechnik und Raumgestaltung (Lehramt)
- Landschaftsarchitektur und Umweltplanung (B)

#### **Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie**

- Bau- und Umweltingenieurwesen (B)
- Geodäsie und Geoinformatik (B)

#### **Fakultät für Elektrotechnik und Informatik**

- Elektrotechnik (Lehramt)
- Elektrotechnik und Informationstechnik (B)
- Energietechnik (B)
- Informatik (B, Lehramt)
- Mechatronik (B)
- Technische Informatik (B)

#### **Juristische Fakultät**

- Informationstechnologierecht und Recht des geistigen Eigentums (B)
- Rechtswissenschaften (Staatsexamen)

#### **Fakultät für Maschinenbau**

- Energietechnik (B)
- Maschinenbau (B)
- Mechatronik (B)
- Metalltechnik (Lehramt)
- Produktion und Logistik (B)

#### **Fakultät für Mathematik und Physik**

- Mathematik (B, Lehramt)
- Meteorologie (B)
- Physik (B, Lehramt)

#### **Naturwissenschaftliche Fakultät**

- Biochemie (B)
- Biologie (B, Lehramt)
- Chemie (B, Lehramt)
- Geographie (B, Lehramt)
- Geowissenschaften (B)
- Lebensmittelwissenschaft (Lehramt)
- Life Science (B)
- Molekulare und angewandte Pflanzenwissenschaften (B)

#### **Philosophische Fakultät**

- Angew. Sprachwissenschaften (B, Lehramt)
- Darstellendes Spiel (B, Lehramt)
- Deutsch (B, Lehramt)
- Diversity Education (Lehramt)
- Englisch (B, Lehramt)
- Evangelische Theologie/Religionspädagogik (B, Lehramt)
- Geschichte (B, Lehramt)
- Katholische Theologie (B, Lehramt)
- Philosophie (B, Lehramt)
- Politikwissenschaft (Politik) (B, Lehramt)
- Religionswissenschaft/Werte und Normen (B, Lehramt)
- Sonderpädagogik (B, Lehramt)
- Sozial-/Sonderpädagogik in der berufl. Bildung (Lehramt)
- Sozialwissenschaften (B)
- Spanisch (B, Lehramt)
- Sport (B, Lehramt)

#### **Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät**

- Wirtschaftsingenieur/-in (B)
- Wirtschaftswissenschaft (B)

## **Hochschule Hannover**

[www.hs-hannover.de](http://www.hs-hannover.de)

An der Hochschule Hannover (HsH) sind derzeit gut 10.000 Studierende immatrikuliert. Sie hat mit 60 Studiengängen an fünf Fakultäten ein breites Fächerspektrum an technischen, wirtschaftlichen, kreativen und sozialen Studiengängen im Programm. Ausserdem bietet sie viele duale Studiengänge an, in denen die Studierenden eine Vergütung von beteiligten Unternehmen erhalten.

### **Fakultät I - Elektro- und Informationstechnik**

- Angewandte Mathematik (B)
- Elektrotechnik und Informationstechnik, auch dual (B)
- Mechatronik (B)
- Technisches Informationsdesign u. Techn. Redaktion (B)
- Wirtschaftsingenieur Elektrotechnik (B)

### **Fakultät II - Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik**

- Konstruktionstechnik (B) dual
- Lebensmittelverpackungstechnologie (B)
- Maschinenbau (B)
- Maschinenbau-Informatik (B)
- Mechatronik (B) dual
- Milchwirtschaftliche Lebensmitteltechnologie (B)
- Produktionstechnik (B) dual
- Technologie Nachwachsender Rohstoffe (B)
- Verfahrens-, Energie- und Umwelttechnik (B)
- Wirtschaftsingenieur Maschinenbau (B)
- Wirtschaftsingenieur (Technischer Vertrieb) (B) dual

### **Fakultät III - Medien, Information und Design**

- Fotojournalismus und Dokumentarfotografie (B)
- Informationsmanagement (B) auch berufsbegleitend
- Innenarchitektur (B)
- Integrated Media & Communication (B) dual
- Journalistik (B)
- Mediendesign (B)
- Mediendesigninformatik (B)
- Medizinisches Informationsmanagement (B)
- Modedesign (B)
- Produktdesign (B)
- Public Relations (B)
- Szenografie - Kostüm (B)
- Szenografie - Kostüm - Experimentelle Gestaltung (B)
- Veranstaltungsmanagement (B)
- Visuelle Kommunikation (B)

### **Fakultät IV - Wirtschaft und Informatik**

- Angewandte Informatik (B)
- Betriebswirtschaftslehre (B)
- Bank- und Versicherungswesen (B) berufsbegleitend
- International Business Studies (B)
- Verwaltungsinformatik (B)
- Wirtschaftsinformatik (B)

### **Fakultät V - Diakonie, Gesundheit und Soziales**

- Heilpädagogik (B) auch berufsbegleitend
- Pflege (B) berufsbegleitend
- Religionspädagogik und Soziale Arbeit (B)
- Soziale Arbeit (B) auch berufsbegleitend

## **Medizinische Hochschule Hannover**

[www.mh-hannover.de](http://www.mh-hannover.de)

Die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) ist die einzige rein medizinisch ausgerichtete Universität in Deutschland. Die Bewerberzahlen belegen, dass bei Studienanfängern der Modellstudiengang Hannibal in Humanmedizin besonders beliebt ist – wie auch das Studium der Zahnmedizin. Über 3400 junge Menschen studieren an der MHH.

- Medizin (Staatsexamen)
- Zahnmedizin (Staatsexamen)

## **Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover**

[www.tiho-hannover.de](http://www.tiho-hannover.de)

Die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) ist mit 2400 Studierenden die einzige veterinärmedizinische Ausbildungsstätte in Deutschland, die ihren eigenständigen Status bewahrt hat. Räumlich verteilt die TiHo ihre sechs Kliniken, 18 Institute und drei Fachgebiete in Hannover auf zwei Standorte.

- Veterinärmedizin (Staatsexamen)

## **Hochschule für Musik, Theater und Medien**

[www.hmtm-hannover.de](http://www.hmtm-hannover.de)

An der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) studieren gut 1.500 Studierende aus über 50 Nationen. Für sie hält die HMTMH ein differenziertes und um Meisterkurse ergänztes Angebot von über 30 Studiengängen bereit.

- Dirigieren (B)
- Fächerübergreifender Bachelor Erstes Fach (Major Musik), Studienrichtungen Klassik, JazzRockPop (Lehramt, B)
- Gesang (B)
- Jazz u. jazzverwandte Musik Performing Artist/Educator(B)
- Kirchenmusik (B)
- Klavier (B)
- Komposition (B)
- Künstlerische Ausbildung (B)
- Künstlerisch-pädagogische Ausbildung (B), Studienrichtungen Instrumentalpädagogik, Elementare Musikpädagogik, Rhythmik
- Medienmanagement (B)
- Popular Music (B)
- Lehramt für Sonderpädagogik (B), Zweites Fach Musik
- Schauspiel (Diplom)

### **Leibniz-Fachhochschule**

**[www.leibniz-fh.de](http://www.leibniz-fh.de)**

Das Studienangebot der Leibniz-Fachhochschule umfasst die dualen Studiengänge Business Administration, Wirtschaftsinformatik, Embedded Automation Design und Health Management, sowie den kostenpflichtigen Vollzeitstudiengang Business Administration. Mehr als 560 Studierende sind hier immatrikuliert. In den dualen Studiengängen erhalten die Studierenden eine Vergütung von beteiligten Unternehmen.

- Business Administration (B) auch dual
- Health Management (B) dual
- Wirtschaftsinformatik (B) dual
- Embedded Automation Design (B) dual
- Business Economics (B) dual
- IT-Security (B) dual

### **Fachhochschule für die Wirtschaft Hannover**

**[www.fhdw-hannover.de](http://www.fhdw-hannover.de)**

Die private Fachhochschule für die Wirtschaft (FHDW) Hannover bietet Studiengänge in BWL, Informatik und Wirtschaftsinformatik an. Alle Studiengänge beinhalten Praxisphasen in einem Unternehmen, die in den Studiengängen Informatik und Wirtschaftsinformatik vergütet werden. Das BWL Studium ist kostenpflichtig, wird aber teilweise von Firmen finanziell unterstützt. Zurzeit sind über 500 Studierende hier immatrikuliert.

- Betriebswirtschaftslehre (B) auch dual
- Informatik (B) dual
- Wirtschaftsinformatik (B) dual

### **Kommunale Hochschule**

**[www.nsi-hsvn.de](http://www.nsi-hsvn.de)**

An der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen sind derzeit etwa 1000 Studierende im Studiengang Allgemeine Verwaltung/Public Administration oder Verwaltungsbetriebswirtschaft/Public Management immatrikuliert. Die Studierenden erhalten Anwärtergrundbezüge bzw. ein vergleichbares Entgelt von ihrer einstellenden Gemeinde, Stadt oder Region.

Adressen der beteiligten Behörden findest du ab Seite 33.

- Allgemeine Verwaltung/Public Administration (B) dual
- Verwaltungsbetriebswirtschaft/Public Management (B) dual

### **Berufsakademie für Bankwirtschaft**

**[www.ba-bankwirtschaft.de](http://www.ba-bankwirtschaft.de)**

Im dualen Bachelor-Studiengang Banking and Finance sind an der Berufsakademie für Bankwirtschaft derzeit etwa 100 Studierende in Hannover immatrikuliert. Sie erhalten eine Vergütung von den beteiligten Volks- und Raiffeisenbanken.

- Banking and Finance (B) dual

### **Fachhochschule des Mittelstands Hannover**

**[www.fh-mittelstand.de](http://www.fh-mittelstand.de)**

Am Standort Hannover der privaten Fachhochschule des Mittelstands (FHM) bereiten sich derzeit rund 350 Studierende auf das Berufsleben vor. Das Studienangebot der FHM ist kostenpflichtig und umfasst klassische Vollzeit-Studiengänge, berufsbegleitende Studiengänge (Teilzeit) und gemeinsam mit der Wirtschaft entwickelte duale und triale Studienmodelle, sowie Fernstudiengänge.

Weitere Informationen zu den Studienangeboten findest du auf der Homepage der Hochschule oder auf den Seiten 28 - 30 "Duale Studiengänge in Niedersachsen und Bremen".

### **DIPLOMA Hochschule**

**[www.diploma.de](http://www.diploma.de)**

Seit 2001 bietet die DIPLOMA Hochschule in Hannover kostenpflichtige Fernstudiengänge, Fernstudiengänge mit Präsenzphasen in Hannover und Duale Studiengänge begleitend zu schulischen Ausbildungen an. Derzeit studieren etwa 250 Studierende am Studienzentrum Hannover.

Weitere Informationen zu den Studienangeboten findest du auf der Homepage der Hochschule oder auf den Seiten 28 - 30 "Duale Studiengänge in Niedersachsen und Bremen".

### **Fernuni Hagen**

**[www.fernuni-hagen.de](http://www.fernuni-hagen.de)**

Die Fernuniversität Hagen ist die einzige staatliche Fernuniversität Deutschlands und bietet seit 40 Jahren den Studierenden, die örtlich und zeitlich sehr flexibel studieren möchten, einen akademischen Abschluss. Die Fernuniversität Hagen ist die größte deutsche Hochschule mit derzeit 77000 Studierenden. Sie unterhält ein Studienzentrum in Hannover und erhebt nur geringe Studiengebühren.

- Bildungswissenschaft (B)
- Informatik (B)
- Kulturwissenschaften (B)
- Mathematik (B)
- Psychologie (B)
- Politik- und Verwaltungswissenschaften, Soziologie (B)
- Rechtswissenschaft (B, ST)
- Wirtschaftsinformatik (B)
- Wirtschaftswissenschaft (B)

### **FOM Hochschulzentrum Hannover**

**[www.fom.de](http://www.fom.de)**

Seit dem Sommersemester 2012 bietet die FOM Auszubildenden und Berufstätigen in Hannover die Chance, sich parallel zum Beruf akademisch zu qualifizieren. Mit ihren berufs- und ausbildungsbegleitenden Studiengängen versteht sich die FOM als eine Ergänzung der Hochschullandschaft. Weitere Informationen zu den Studienangeboten findest du auf der Homepage der Hochschule oder auf den Seiten 28 - 30 "Duale Studiengänge in Niedersachsen und Bremen".

### **IUBH Internationale Hochschule**

**[www.iubh-dualesstudium.de](http://www.iubh-dualesstudium.de)**

Die 1998 in Bad Honnef gegründete IUBH bietet seit 2017 auch in Hannover Duale Studiengänge an.

Weitere Informationen zu den Studienangeboten findest du auf der Homepage der Hochschule oder auf den Seiten 28 - 30 "Duale Studiengänge in Niedersachsen und Bremen".



## Studienwahl

Die deutsche Studienlandschaft ist sehr vielfältig. Eine genaue Recherche bei der Studienwahl ist daher wichtig.

### Studiengänge finden

Unter **[www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de)**, dem offiziellen Studienführer für Deutschland, findest du sämtliche Studiengänge, die in Deutschland angeboten werden. Unter **> erweiterte Studiensuche** kannst du deine Suche nach Studiengängen noch weiter eingrenzen, z. Bsp. nach Studienabschluss, Studienform, Hochschultyp. Von dem Ergebnis gelangst du direkt auf die Internetseite der jeweiligen Hochschule. Hilfreich bei der Suche nach Studiengängen ist auch **[www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de)**.

### Bewerbung und Zulassung

Erkundige dich rechtzeitig auf den Hochschul-Webseiten nach Bewerbungsfristen, Auswahlverfahren, Vorpraktika und für deine Orientierung auch nach den letzten NC-Werten. Da du dich an jeder Hochschule nur für einen Studiengang bewerben kannst, ist es gut, sich an mehreren Hochschulen zu bewerben.

Über **[www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de)** werden die medizinischen Studiengänge und Pharmazie bundesweit vergeben und weitere interessante Studiengänge im Dialogorientierten Serviceverfahren.

### Entscheidung

Der Berufspsychologische Service der Arbeitsagentur Hannover bietet Tests an, mit denen du deine Entscheidung für eine Studienrichtung überprüfen kannst (SFBT Seite 6).

Wenn dein gewünschter Studiengang an mehreren Hochschulen angeboten wird, dann entwickle dein persönliches Ranking aus Inhalten (Studienmodulen), Anforderungen, Zulassungschancen, Studierbarkeit, Mietpreisen, Atmosphäre der Stadt und ganz eigenen Kriterien. Auch professionelle Hochschulrankings können bei der Entscheidung helfen, bewerten sie doch unter anderem die Studiensituation (**<http://ranking.zeit.de>**).

### Deine Meinung zählt

Da aber letztlich dein persönlicher Eindruck von einem Studiengang zählt, solltest du Schnupperangebote wie **Hochschulinformationstage** nutzen und dir selber einen **Schnupperstudientag mit echten Vorlesungen** organisieren. Die Hochschulen informieren Studieninteressierte auch auf ihren Webseiten über ihre Informations- und Beratungsangebote.

Die **niedersächsischen Hochschulen** findest du auf den Seiten 16-18 dieser Broschüre.



## Was spricht für ein Studium?

### Checkliste Studium

Mit einem Studienabschluss sind die Chancen auf dem Arbeitsmarkt besser, und auch die Verdienstmöglichkeiten steigen.

#### Eintrittskarte für bestimmte Berufe

Für viele Berufe ist ein Studium unabdingbare Voraussetzung, etwa für Ärzte, Juristen, Lehrer oder Sozialpädagogen. Selbst dort, wo ein Studium formal nicht vorgeschrieben ist, sind die Berufschancen mit einem akademischen Abschluss oftmals größer und bieten eine solidere Grundlage.

Typisches Beispiel: der Journalismus.

Beschreibungen von Berufen mit ihren Zugangsvoraussetzungen findest du unter [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de).

#### Günstigere Beschäftigungsaussichten

Akademikerinnen und Akademiker sind insgesamt weniger von Arbeitslosigkeit betroffen. Für die Zukunft wird sogar ein zunehmender Bedarf an Akademikern vorausgesagt, denn der anhaltende Trend zur Dienstleistungsgesellschaft sorgt für mehr Arbeitsplätze in Tätigkeitsfeldern wie Management, Forschung und Beratung.

#### Bessere Aufstiegschancen

Ein Studium kann die Voraussetzung sein, um innerhalb von Unternehmenshierarchien aufzusteigen und eine Führungsposition einzunehmen.

#### Höherer Verdienst

Zwar ist das Einkommen vieler Akademikerinnen und Akademiker in den vergangenen Jahren gesunken, dennoch verdienen sie im Durchschnitt mehr als Nicht-Akademiker. Die Kosten, die durch ein Studium entstehen, gleichen sich nach dem Abschluss durch den höheren Verdienst meist sehr schnell wieder aus.

#### Leidenschaft für ein bestimmtes Fach

Wer bereits in der Schule festgestellt hat, dass es ihm große Freude bereitet, ein bestimmtes Themengebiet zu durchleuchten, und wem es nichts ausmacht, sich dabei stundenlang in Büchern zu "vergraben", ist für ein Studium geradezu prädestiniert.

#### Besondere Fähigkeiten

Wenn du bereits in der Schule besondere Fähigkeiten an dir festgestellt hast, bietet dir das Studium die beste Möglichkeit, diese zu vertiefen und weiterzuentwickeln.

#### Persönliche Entfaltung

Bildung bildet. Auch wenn ein Studium nicht immer stressfrei ist, bietet die Hochschule nach wie vor viel Raum für persönliche Entfaltung, Wissenserweiterung und neue Denkanstöße.

#### Erwerb von Schlüsselqualifikationen

Bestimmte Fähigkeiten, etwa komplexe Themen eigenständig zu recherchieren und zu ergründen, können nur durch ein Studium erworben werden. Diese Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird in einigen Berufsfeldern sehr geschätzt. Beispiel: Unternehmensberatung.

#### Schneller Berufseinstieg

Mit Bachelor-Studiengängen kannst du schon nach drei Jahren einen berufsqualifizierenden Abschluss erwerben.

# Lexikon für Studienanfängerinnen und Studienanfänger

Hier findest du einige Begriffe erläutert, die dir während deines Studiums immer wieder begegnen werden.

## Akademisches Viertel: c.t./s.t.

C.t. ist die Abkürzung für „cum tempore“ (lat. „mit Zeit“). Das heißt, Lehrveranstaltungen fangen eine Viertelstunde später an als angegeben – meistens jedoch ohne spezielle Ankündigung im Vorlesungsverzeichnis. Dies ist der „Normalfall“.

Es sei denn, du findest eine Zeitangabe mit dem Zusatz s.t. („sine tempore“, lat. „ohne Zeit“). Das bedeutet, dass die Veranstaltung ohne Zugabe der akademischen Viertelstunde pünktlich beginnt.

## Akkreditierung

Akkreditierung bedeutet die zeitlich begrenzte Anerkennung von Studiengängen. Zu diesem Zweck überprüfen sogenannte Akkreditierungsagenturen die Studiengänge nach bestimmten Grundsätzen und Mindeststandards, die der Akkreditierungsrat vorgibt. Somit sichert der Akkreditierungsrat, der sich aus Vertretern der Länder, Hochschulen, aus der Berufspraxis und Studierenden zusammensetzt, die Qualität in Lehre und Studium.

## Bologna-Prozess

1999 haben die für das Hochschulwesen zuständigen Ministerinnen und Minister von 29 europäischen Staaten im italienischen Bologna beschlossen, einen gemeinsamen europäischen Hochschulraum zu schaffen. Im Zuge dieses Prozesses werden zum Beispiel alle Studiengänge auf Bachelor- und Masterabschlüsse umgestellt und das Leistungspunktesystem (Credit Points) eingeführt.

## Credit Points

In den Bachelor- und Masterstudiengängen werden Studienleistungen anders bewertet als in den „alten“ Diplom und Masterstudiengängen. Lehrveranstaltungen heißen in diesem System Module. Diese werden, je nach Schwierigkeitsgrad und Arbeitsaufwand, mit einer bestimmten Anzahl an Credit Points bewertet (Leistungspunkte, die auch ECTS-Punkte genannt werden, von European Credit Transfer System). Bei erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung werden dir diese Credit Points angerechnet. Zusätzlich werden auch deine Leistungen bewertet. Diese Noten fließen anteilig in die Endnote ein. Bei einem Vollzeitstudium sollen die Immatrikulierten pro Semester 30 solcher Leistungspunkte sammeln. Ein Bachelorstudium mit sechs Semestern umfasst damit ein Volumen von mindestens 180 Credit Points, die du bis zum

Studienende erwerben musst.

Der Vorteil an diesem System: Die Credit Points gelten auch an anderen Hochschulen im In- und Ausland. Die Anrechnung von Studienleistungen bei einem Hochschulwechsel ist dadurch leichter.

## Diploma Supplement

Dieser Nachweis wird dem Abschlusszeugnis eines Bachelor- oder Masterstudienganges beigelegt und ist eine Art Kurzzusammenfassung des Studienverlaufs. Neben persönlichen Angaben enthält das Diploma Supplement Angaben über die Art des Abschlusses, den Status (staatlich oder privat) der Hochschule, die den Abschluss verleiht, den Studiengang im Allgemeinen (zum Beispiel Zugangsvoraussetzungen oder Studienanforderungen) sowie eine Übersicht über alle erbrachten Leistungen während des Studiums.

## Eignungsprüfung

Bei einigen Studiengängen, wie zum Beispiel Kunst, Innenarchitektur, Musik oder Sport, wird für die Aufnahme in einen dieser Studiengänge neben der Hochschulzugangsberechtigung ein zusätzlicher Eignungsnachweis verlangt. Diesen Eignungsnachweis führt man je nach Studiengang durch Vorlage einer Arbeitsmappe mit eigenen künstlerisch-gestalterischen Arbeiten, durch Vorspielen oder durch eine Sporteignungsprüfung. Auch für ein Studium der Medizin setzen die Hochschulen verstärkt auf Eignungsprüfungen: Im sogenannten Medizinertest wird die Fähigkeit eines Bewerbers für ein medizinisches Studium getestet. Ein gutes Testergebnis kann die Chancen auf einen Studienplatz erhöhen. Da Eignungsprüfungen oft vor den allgemeinen Bewerbungsfristen für ein Hochschulstudium durchgeführt werden, solltest du die konkreten Informationen über Termine und Bewerbungsunterlagen mindestens ein Jahr vor dem beabsichtigten Studienbeginn einholen.

## Exkursion

... ist ein Lehrausflug mit speziellen Besichtigungen, Wanderungen oder einer Reise unter bildender oder wissenschaftlicher Leitung und Zielsetzung. Bei länger andauernden Exkursionen spricht man auch von einer Forschungsreise. Exkursionen sind in vielen Studiengängen elementare Pflichtveranstaltungen.

## Fachschaft

Die Fachschaft ist die Organisation von Studierenden eines Fachbereichs und vertritt deren Interessen. Oft bekommst du dort Skripte oder andere Materialien von Vorlesungen oder Seminaren. Außerdem organisieren die Vertreter und Vertreterinnen einer Fachschaft Orientierungstage für Erstsemester oder beantworten Fragen von Mitstudierenden. Kontakt zur Fachschaft kannst du über die Website der Hochschule oder über die Fachstudienberatung aufnehmen.

### **Hochschulinterne Auswahlverfahren**

Wenn die Studienplätze in einem Studiengang an einer Hochschule begrenzt sind, gibt es dort eine örtliche Zulassungsbeschränkung. Dann sucht sich die Hochschule mittels hochschulinterner Verfahren die passenden Studierenden für das jeweilige Fach aus. Bei der Auswahl können die Hochschulen neben der Abiturdurchschnittsnote unterschiedliche Kriterien einbeziehen. Mögliche Verfahren sind Vorstellungsgespräche, Studierfähigkeitstests, die besondere Gewichtung von Einzelnoten, die Berücksichtigung von Berufsausbildungen oder praktische Erfahrungen. Auch eine Kombination aus mehreren Verfahren ist möglich.

### **Immatrikulation**

Für alle Studiengänge, seien sie zulassungsbeschränkt oder nicht, gilt gleichermaßen: Du musst dich persönlich einschreiben (immatrikulieren), um dein Studium aufnehmen zu können. Jede Hochschule teilt dir mit, wann und wo diese Immatrikulation stattfindet und welche Unterlagen du dazu benötigst. Nach der Einschreibung wird dir eine Immatrikulationsbescheinigung ausgestellt.

### **Kommilitoninnen und Kommilitonen**

Das sind alle an deiner Hochschule eingeschriebenen Mitstudierenden. Einführungsveranstaltungen für Erstsemester bieten eine hervorragende Möglichkeit, erste Kontakte zu knüpfen! Nutze auch Gelegenheiten, um mit Kommilitoninnen und Kommilitonen höherer Semester zu sprechen. Deren Studienerfahrungen können oft sehr hilfreich sein.

### **Labor**

Laborveranstaltungen gibt es vor allem in technischen und naturwissenschaftlichen Studiengängen. Sie fordern und fördern praktische Tätigkeiten, die zum Erlernen und Ausüben berufsrelevanter Fähigkeiten notwendig sind.

### **Modul**

Die gestuften Bachelor- und Masterstudiengänge zeichnen sich durch eine neue Struktur des Studiums aus. Alle Lehrveranstaltungen sind modularisiert. Das heißt, sie werden inhaltlich zu Modulen zusammengefasst, für die jeweils eine Gesamtnote vergeben wird. Jedes Modul wird mit einer unterschiedlichen Anzahl an Credit Points (Leistungspunkten) bewertet, gemessen am Zeit- und Arbeitsaufwand, den die Studierenden für den Besuch des Moduls benötigen. Jedes erfolgreich abgelegte Modul wird im Diploma Supplement aufgeführt und detailliert beschrieben.

### **Numerus clausus (NC)**

Der Begriff „NC“ bedeutet „begrenzte Zahl“ und wird verwendet, wenn die Zulassung zu einem Studiengang eingeschränkt ist. Einen NC findet man sowohl bei deutschlandweiten Auswahlverfahren für zulassungsbeschränkte Studiengänge über [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de), als auch innerhalb einer Hochschule.

Oft wird der NC mit der benötigten Abi-Note gleichgesetzt, was jedoch nicht stimmt: Die Zulassung zu einem Studiengang hängt vor allem von der Zahl der Bewerberinnen und Bewerber und den verfügbaren Plätzen ab. Gibt es zu viele Bewerber, findet eine Auswahl statt.

Die Qualifikation – etwa die Abiturnote – desjenigen Bewerbers, der den letzten freien Studienplatz bekommen hat, ist dann der NC und war damit die Mindestanforderung für einen Studienplatz. Deshalb steht der NC auch immer erst fest, wenn das Auswahlverfahren zu Ende ist. Keinesfalls sollte man daher auf eine Bewerbung für einen Studienplatz verzichten, nur weil die eigene Durchschnittsnote nicht den NC-Wert des letzten Vergabeverfahrens für den jeweiligen Studiengang erreicht.

### **Praktikum**

Der Begriff Praktikum wird oft synonym verwandt, bezeichnet aber tendenziell eine auf eine bestimmte Dauer ausgelegte Vertiefung erworbener oder noch zu erwerbender Kenntnisse in praktischer Anwendung. Oft wird eine Mitarbeit für das Erlernen neuer Kenntnisse und Fertigkeiten sowie Fähigkeiten in einem Betrieb oder einer anderen Organisation gefordert. Einige Studiengänge erfordern ein Praktikum vor Aufnahme des Studiengangs und sehr häufig müssen Praktika zur Ableistung der Studienanforderungen absolviert werden.

### **Rückmeldung**

Am Ende der Vorlesungszeit eines Semesters müssen Studierende ihre Absicht, im nächsten Semester weiter studieren zu wollen, förmlich erklären. Wer die Rückmeldung versäumt, kann exmatrikuliert werden und verliert damit die Berechtigung, das Studium fortzusetzen. Die Hochschule teilt dir die Termine für die Rückmeldung rechtzeitig mit.

### **Semester**

Ein Studienhalbjahr heißt Semester. Das akademische Jahr wird üblicherweise in ein Wintersemester (WS) und ein Sommersemester (SS) aufgeteilt. Das Semester umfasst die Vorlesungszeit und die vorlesungsfreie Zeit, also auch die sogenannten Semesterferien.

### **Seminar**

Diese Lehrveranstaltung sieht – anders als eine Vorlesung – die aktive Mitarbeit der Studierenden vor, zum Beispiel in Form von Referaten oder schriftlichen Arbeiten. Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist in der Regel begrenzt und es besteht Anwesenheitspflicht. Deshalb sind häufig Voranmeldungen notwendig oder auch zusätzliche Voraussetzungen, wie beispielsweise der Nachweis über die Teilnahme an Vorkursen.

### **Studienführer**

Besonders interessant für Studienanfängerinnen und Studienanfänger sind auch die sogenannten Studienführer. Dort findet man Detailinformationen zu allen Studiengängen einer bestimmten Fachrichtung (zum Beispiel aus dem Bereich Wirtschaft, Geisteswissenschaften etc.) sowie allgemeine Informationen zum Studienbeginn und Studienablauf. Studienführer sind zum Teil als gedruckte Exemplare im Buchhandel oder bei der Studienberatung erhältlich. Viele Hochschulen stellen sie online auf ihrer Homepage zur Verfügung.

### **Studienordnung/Prüfungsordnung**

Studien- und Prüfungsordnungen regeln Aufbau, Inhalt und Umfang eines Studienganges. Auch wenn die Prüfung noch lange nicht ansteht: Wer über Zulassungsvoraussetzungen, Anmeldefristen für Prüfungen oder über die Anerkennung anderweitig erworbener Qualifikationen Bescheid weiß, kann sein Studium effektiv planen. Die Prüfungsordnung hilft dir auch, dir deinen Stundenplan zusammenzustellen. Wichtiges über Studien- und Prüfungsordnungen sowie relevante Termine erfährst du im Prüfungssekretariat oder Dekanat, häufig auch auf der Homepage der Hochschule.

### **Tutorien**

Ein Tutorium oder Tutorat kann an einer Hochschule eine Lehrveranstaltung in der Studieneingangsphase oder zu Beginn einer Veranstaltungsreihe sein. Hier übernehmen fortgeschrittene Studentinnen oder Studenten höherer Semester den Unterricht indem sie/er mit den Teilnehmerinnen/Teilnehmern Grundkenntnisse vertieft und Grundfertigkeiten einübt.

### **Übung**

Eine Akademische Übung, oft nur kurz Übung genannt, ist an einer Universität oder anderen Hochschule vorhandene und häufig angewandte Lehrveranstaltung, die in der Regel eine „Vorlesung“ unterstützt und von einem Mitarbeiter des entsprechenden Lehrstuhls abgehalten wird. Übungen sind oft teilnahmeverpflichtende Lehrveranstaltungen. Häufig werden hier Übungsaufgaben gestellt, deren Lösung Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur der Vorlesung ist. Es gibt Gruppen- und/oder Hausübungen.

### **Vorlesung**

Diese Form der Lehrveranstaltung findet in Form eines Vortrags in einem Hörsaal statt. In der Regel besteht hier keine oder nur wenig Gelegenheit, nachzufragen oder zu debattieren.

### **Vorlesungsverzeichnis**

Das Vorlesungsverzeichnis führt auf, welche Lehrveranstaltungen in einem Semester belegt werden können. Dieses von jeder Hochschule herausgegebene Verzeichnis erscheint jedes Semester oder jedes Jahr neu. Es ist auf der Homepage der jeweiligen Hochschule verfügbar. Zum Teil wird es auch als PDF zum Download oder in gedruckter Form angeboten.

## Duales Studium und Sonderausbildung

**Wenn du praktische und theoretische Ausbildung verbinden willst, kann ein Studium im Praxisverbund (duales Studium) oder eine Sonderausbildung für Abiturientinnen und Abiturienten eine attraktive Alternative für dich sein.**

### Duales Studium

Für Abiturientinnen und Abiturienten sind vor allem zwei Arten des dualen Studiums interessant: das ausbildungsintegrierende und das praxisintegrierende Studium. Ausbildungsintegrierende duale Studiengänge verbinden das Studium mit einer Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf. Bei praxisintegrierenden Studiengängen sind längere Praxisphasen im Unternehmen oder eine berufliche Teilzeittätigkeit ins Studium eingebaut.

Angeboten werden duale Studiengänge an Berufsakademien, an Dualen Hochschulen und an Fachhochschulen, vereinzelt auch an Universitäten.

Das Studium dauert in der Regel drei Jahre und schließt mit einem Bachelor ab. Voraussetzung ist der Abschluss eines Ausbildungsvertrags mit einem Unternehmen, das sich an dieser Form der Ausbildung beteiligt. In der Regel wird die Allgemeine Hochschulreife gefordert, in einigen Bundesländern genügt die Fachhochschulreife.

Vorteile dieser Ausbildungsform:

- Studien- beziehungsweise Theoriephasen und praktische Ausbildung sind eng miteinander verzahnt und vermitteln vertiefte Kenntnisse in Theorie und Praxis.
- Der Abschluss kann den direkten Einstieg in das mittlere Management einer Firma eröffnen. Die Übernahmequote nach der Ausbildung ist hoch.
- Während eines dualen Studiums erhalten die Studierenden, die ein ausbildungsintegriertes Studium absolvieren, vom Ausbildungsbetrieb eine Ausbildungsvergütung.

### Tipps und Infos

Der Aufwand für ein Studium im Praxisverbund ist nicht zu unterschätzen: Beim ständigen Wechsel zwischen Theorie und Praxis ist Flexibilität gefragt. Und während andere Studierende Semesterferien haben, arbeitest du im Betrieb.

Dennoch übersteigt in der Regel die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber das Angebot an dualen Studienplätzen. Die Bewerbungstermine liegen häufig sehr früh. Deshalb gilt:

**Rechtzeitig – mindestens ein Jahr vorher – bewerben!**

Die Berufsberatung hilft dir bei der Suche nach dem passenden Angebot. Sie kann dir Adressen von Firmen zukommen lassen, die gemeinsam mit Hochschulen bzw. Berufsakademien duale Studiengänge anbieten.

Außerdem kannst du im Internet nach Studiengängen im Praxisverbund suchen, zum Beispiel unter

- [www.arbeitsagentur.de/studiensuche](http://www.arbeitsagentur.de/studiensuche) > Duales Studium
- [www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de) > Studieninfos > Duales Studium
- [www.abi.de](http://www.abi.de) > Suchbegriff „duales Studium“
- [www.ausbildungplus.de](http://www.ausbildungplus.de) > Suche duales Studium

### Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten

Viele große Unternehmen bieten **eigene** Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten an. Auch hier gibt es einen Wechsel zwischen betrieblicher Praxis und Theoriephasen, oft an Berufsschulen, bei manchen Ausbildungen an speziellen Schulen der Unternehmen. Nahezu zwei Drittel dieser Ausbildungsplätze werden im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Bereich angeboten.

Zu den bekanntesten Sonderausbildungen zählen:

- Handelsassistent/in, Handelsfachwirt/in
- Fluglotse/-lotsin

Die Ausbildungen sind oft auf die Bedürfnisse der Unternehmen zugeschnitten. Deshalb solltest du jedes Angebot daraufhin überprüfen,

- ob du mit dem erworbenen Abschluss auch in anderen Firmen oder Branchen arbeiten kannst,
- welche Chancen für dein berufliches Fortkommen im Vergleich zu anderen Ausbildungs- und Studienabschlüssen bestehen.

**Weitere Informationen** hierzu findest du z.B. auf [www.abi.de](http://www.abi.de) > Suchbegriff „Sonderausbildung“.

## Duale Studiengänge in Niedersachsen und Bremen

### Berufsakademien

#### Adressen

Berufsakademie für Bankwirtschaft  
Hannover

Web: [www.ba-bankwirtschaft.de](http://www.ba-bankwirtschaft.de)

**Banking and Finance**

Berufsakademie Holztechnik Melle e.V.

Web: [www.ba-melle.de](http://www.ba-melle.de)

**Holz- und Möbeltechnik**

**Glas-, Fenster- und Fassadentechnik**

**Soziale Arbeit**

IBS IT & Business School Oldenburg

Web: [www.ibs-ol.de](http://www.ibs-ol.de)

**Betriebswirtschaft**

**Wirtschaftsinformatik**

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie  
und Berufsakademie Göttingen

Web: [www.vwa-goettingen.de](http://www.vwa-goettingen.de)

**Business Administration**

**Business Administration**

**(Schwerpunkt Health Care Management)**

**Soziale Arbeit**

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA)  
und Berufsakademie (BA) Lüneburg e.V.

Web: [www.vwa-lueneburg.de](http://www.vwa-lueneburg.de)

**Betriebswirtschaft**

**Soziale Arbeit**

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie  
Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim  
gGmbH

Osnabrück

Web: [www.vwa-os-el.de](http://www.vwa-os-el.de)

**Betriebswirtschaft**

WelfenAkademie Braunschweig

Web: [www.welfenakademie.de](http://www.welfenakademie.de)

**Betriebswirtschaft**

### Fachhochschulen/Universitäten

#### Adressen

Hochschule Hannover

Web: [www.hs-hannover.de](http://www.hs-hannover.de)

**Elektrotechnik und Informationstechnik**

**Integrated Media & Communication**

**Konstruktionstechnik**

**Mechatronik**

**Pflege**

**Produktionstechnik**

**Wirtschaftsingenieurwesen (Tech. Vertrieb)**

**Verwaltungsinformatik (Stipendienprogramm)**

Leibniz-Fachhochschule Hannover

Web: [www.leibniz-fh.de](http://www.leibniz-fh.de)

**Business Administration**

**Business Economics**

**Embedded Automation Design**

**Health Management**

**IT-Security**

**Wirtschaftsinformatik**

FH für die Wirtschaft FHDW Hannover

Web: [www.fhdw-hannover.de](http://www.fhdw-hannover.de)

**Betriebswirtschaftslehre**

**Informatik**

**Wirtschaftsinformatik**

Fachhochschule des Mittelstands (FHM)  
Hannover

Web: [www.fh-mittelstand.de](http://www.fh-mittelstand.de)

**Handwerksmanagement (trial)**

Diploma Hochschule

Studienzentrum Hannover

Web: [www.diploma.de](http://www.diploma.de)

**Ergotherapie**

**Logotherapie**

**Physiotherapie**

FOM Hochschulzentrum Hannover

Web: [www.fom.de](http://www.fom.de)

**Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie**

**Business Administration**

**Gesundheitspsycholog. & Medizinpädagogik**

**Gesundheits- und Sozialmanagement**

**International Management**

**Management & Digitalisierung**

**Marketing & Digitale Medien**

**Soziale Arbeit**

**Steuerrecht**

**Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsinformatik**

International University of

Applied Sciences (IUBH) Hannover

Web: [iubh-dualesstudium.de](http://iubh-dualesstudium.de)

**Architektur**

**Bauingenieurwesen**

**Betriebswirtschaftslehre**

**Gesundheitsmanagement**

**Immobilienwirtschaft**

**Marketingmanagement**

**Mediendesign**

**Personalmanagement**

**Pflege**

**Soziale Arbeit**

**Tourismuswirtschaft**

Hochschule für angewandte Wissenschaft  
und Kunst HAWK Hildesheim

Web: [www.hawk.de](http://www.hawk.de)

Standort Hildesheim:

**Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie**

Standort Holzminden:

**Baumanagement**

**Green Building**

**Immobilienwirtschaft und -management**

Standort Göttingen:

**Elektrotechnik/Informationstechnik**

**Forstwirtschaft**

**Physikalische Technologien**

**Präzisionsmaschinenbau**

## Duale Studiengänge in Niedersachsen und Bremen

Hochschule für angewandte Wissenschaft  
und Kunst HAWK  
Gesundheitscampus Göttingen  
Web: [www.gesundheitscampus-goettingen.de](http://www.gesundheitscampus-goettingen.de)

### **Pflege**

**Therapiewissenschaften (Logopädie, Physiotherapie)**

Hochschule Weserbergland  
Hameln

Web: [www.hsw-hameln.de](http://www.hsw-hameln.de)

### **Betriebswirtschaftslehre**

### **Wirtschaftsinformatik**

### **Wirtschaftsingenieurwesen**

Private Hochschule für  
Wirtschaft und Technik gGmbH  
Web: [www.phwt.de](http://www.phwt.de)

Standort Vechta:

### **Betriebswirtschaftslehre**

### **Wirtschaftsinformatik**

Standort Diepholz:

### **Elektrotechnik**

### **Maschinenbau**

### **Mechatronik**

### **Wirtschaftsingenieurwesen**

Ostfalia Hochschule  
für angewandte Wissenschaften  
Web: [www.ostfalia.de](http://www.ostfalia.de)

Standort Wolfenbüttel:

### **Elektro- und Informationstechnik**

### **Energie- und Gebäudetechnik**

### **Informatik**

### **Maschinenbau**

### **Wirtschaftsingenieurwesen**

Standort Wolfsburg:

### **Betriebswirtschaftslehre**

### **Fahrzeugmechanik und -informatik**

### **Fahrzeugtechnik**

Standort Salzgitter:

### **Logistikmanagement**

Standort Suderburg:

### **Bauingenieurwesen**

Universität Bremen/ Hochschule Bremen  
Web: [www.dualesstudiuminformatik.de](http://www.dualesstudiuminformatik.de)

### **Informatik**

Hochschule Bremen

Web: [www.duales-studium.hs-bremen.de](http://www.duales-studium.hs-bremen.de)

### **Angew. Therapiewissenschaften**

**(Logopädie und Physiotherapie)**

### **Betriebswirtschaft**

### **Informatik**

### **Intern. Frauenstudiengang Informatik**

### **Luftfahrtssystemtechnik und -management**

### **Management im Handel**

### **Mechanical Production and Engineering**

### **Mechatronik**

### **Public Administration**

### **Schiffbau und Meerestechnik**

### **Soziale Arbeit**

Hochschule für Öffentliche Verwaltung  
Bremen

Web: [www.hfoev.bremen.de](http://www.hfoev.bremen.de)

### **Steuern und Recht**

### **Polizeivollzugsdienst**

### **Risiko- und Sicherheitsmanagement**

FOM Hochschulzentrum Bremen  
Web: [www.fom.de](http://www.fom.de)

### **Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie**

### **Business Administration**

### **Gesundheits- und Sozialmanagement**

### **Gesundheitspsycholog. & Medizinpädagogik**

### **International Management**

### **Management & Digitalisierung**

### **Marketing & Digitale Medien**

### **Soziale Arbeit**

### **Steuerrecht**

### **Wirtschaftsinformatik**

### **Wirtschaftsingenieurwesen**

International University of  
Applied Sciences (IUBH) Bremen  
Web: [www.iubh-dualesstudium.de](http://www.iubh-dualesstudium.de)

### **Gesundheitsmanagement**

### **Logistikmanagement**

### **Marketingmanagement**

### **Soziale Arbeit**

### **Tourismusmanagement**

hochschule 21 gGmbH

Staatl. anerkannte private Fachhochschule  
Buxtehude

Web: [www.hs21.de](http://www.hs21.de)

### **Architektur**

### **Bauingenieurwesen**

### **Gebäudetechnik u.-automation**

### **Hebamme/Entbindungspfleger**

### **Mechatronik**

### **Pflege**

### **Physiotherapie**

### **Wirtschaftsingenieurwesen Bau und Immobilien**

Jade Hochschule  
Wilhelmshaven

Web: [www.jade-hs.de](http://www.jade-hs.de)

Standort Oldenburg/Wilhelmshaven:

### **Bank- und Versicherungswirtschaft**

### **Elektrotechnik**

### **Maschinenbau**

### **Mechatronik**

### **Medizintechnik**

Standort Elsfleth:

### **Schiffs- und Hafenbetrieb**

### **Wirtschaft**

Hochschule Emden/Leer  
Web: [www.hs-emden-leer.de](http://www.hs-emden-leer.de)

Standort Leer:

### **Betriebswirtschaftslehre**

Standort Emden:

### **Elektrotechnik**

### **Engineering Physics**

### **Maschinenbau und Design**

### **Informatik**

Hochschule Osnabrück

Web: [www.hs-osnabrueck.de](http://www.hs-osnabrueck.de)

Campus Caprivi Osnabrück:

**Baubetriebswirtschaft**

**Betriebswirtschaft**

**Elektrotechnik**

**Ergotherapie, Physiotherapie**

**Hebammenwissenschaft**

**Kunststofftechnik**

**Maschinenbau**

**Pflege**

Campus Lingen:

**Betriebswirtschaft**

**Engineering techn. Systeme**

**Management betriebl. Systeme**

**Pflege**

**Wirtschaftsinformatik**

**Wirtschaftsingenieurwesen**

Bremer Institut für Handel und Verkehr e.V.

Web: [www.bihv.org](http://www.bihv.org)

**Business Administration**

## Studieren in den Niederlanden

### Studium

In den Niederlanden zu studieren, ist bei deutschen Abiturienten sehr beliebt. Mittlerweile ist die Zahl derer, die es zu unseren Nachbarn zieht so groß, dass die Niederlande neben Österreich zu den wichtigsten Studienzielländern für Deutsche gehören. Aktuell sind es inklusive Austauschstudenten über 25.000 Studierende, die sich für ein komplettes Studium dort entschieden haben. Grund genug, sich dieses Land, das von der Einwohnerzahl etwa so groß wie das Bundesland Nordrhein-Westfalen ist, einmal näher anzusehen.

Das niederländische Hochschulsystem ähnelt sehr dem deutschen. Neben den wissenschaftlich ausgerichteten Universitäten gibt es dort auch die eher praxisbezogenen Studiengänge an Hochschulen, die dort als „hogeschool“ bezeichnet werden. Ein Bachelorstudium an einer niederländischen „hogeschool“ dauert vier Jahre, an einer Universität erreicht man diesen Abschluss nach drei Jahren. Ein vorheriges Praktikum wird nicht verlangt.

Den niederländischen Hochschulen gelang der Umstieg auf die europaweit geltenden Hochschulabschlüsse Bachelor und Master sehr schnell. Bereits im Jahr 2003 war ein Großteil der Hochschulabschlüsse umgestellt. Damit ist gewährleistet, dass die in den Niederlanden erworbenen Abschlüsse in ganz Europa problemlos anerkannt werden.

Der Zugang zur Universität erfolgt über die allgemeine Hochschulreife. In einigen wenigen Studiengängen, wie zum Beispiel Humanmedizin, sind zusätzlich noch bestimmte Fächerkombinationen notwendig. An den „hogeschoolen“ reicht die Fachhochschulreife als Zugangsqualifikation aus. Ein Studium ohne Abitur ist ebenfalls möglich. Dazu muss eine Zulassungsprüfung bestanden werden. Das Studium beginnt, von einigen Ausnahmen abgesehen, am 1. September des Jahres. Eine Einteilung in Sommer- und Wintersemester gibt es nicht. Das Studienjahr wird durch verschiedene Ferienzeiten unterbrochen. Zulassungsbeschränkungen bestehen nur in wenigen Studiengängen, so zum Beispiel in den medizinischen Studiengängen Human-, Zahn- und Tiermedizin, Psychologie oder Physiotherapie.

Ein wesentlicher Unterschied zum Studium in Deutschland ist die Form des Unterrichts: An niederländischen Hochschulen sind Vorlesungen und Übungen, wie sie vorwiegend in Deutschland vorkommen, eher selten. Die Niederländer praktizieren den so genannten „problemgesteuerten Unterricht“. In kleinen Lerngruppen erarbeiten sich die Studierenden den Unterrichtsstoff selbst. Begleitet werden sie dabei von Hochschullehrerinnen und -lehrern, die die Richtung

vorgeben. Regelmäßige Prüfungen sichern den Lernerfolg ab.

Wer zum ersten Mal eine niederländische Hochschule, beispielsweise an einem Tag der offenen Tür besucht, zeigt sich oft überrascht von der ausgezeichneten Ausstattung der Einrichtungen. Der Grund dafür: Niederländische Hochschulen konkurrieren untereinander um Studenten. Das hängt mit dem niederländischen Finanzierungssystem zusammen. Die Hochschulen erhalten staatliche Zuwendungen für jeden einzelnen Studenten. Je mehr Studenten eingeschrieben sind, desto mehr Mittel stehen der Hochschule zur Verfügung. Daher bemüht man sich sehr um jeden, der sein Interesse an einem Studium zeigt.

Zu den beliebtesten Studiengängen an „hogeschoolen“ zählen Sozialpädagogik und Wirtschaftsstudiengänge. An den Universitäten sind es vor allem die Fächer Psychologie und International Business.

### Sprache

Die Unterrichtssprache an den meisten niederländischen Hochschulen ist Niederländisch. Daneben gibt es eine Reihe englisch- oder deutschsprachiger Studienangebote. Für deutschsprachige Studierende ist das Erlernen der niederländischen Sprache nicht ganz so schwer wie für andere Europäer, denn die Sprache ähnelt in der Grammatik und den Begriffen sehr der deutschen Sprache. Viele Hochschulen bieten daher spezielle, oft kostenpflichtige Intensivsprachkurse speziell für Deutsche an. In diesen vier- bis sechswöchigen Kursen erreichen diese dann das geforderte Sprachniveau. Eine frühzeitige Anmeldung ist notwendig. Daneben bieten auch einige Volkshochschulen und Sprachschulen entsprechende Kurse an. Wer bereits Niederländisch als Fremdsprache in der Schule gelernt hat, kann von der Sprachprüfung befreit werden. Für englischsprachige Studienangebote reichen oft die in der Schule erworbenen Englischkenntnisse aus, ansonsten wird oft ein TOEFL (Test of English as a Foreign Language) verlangt.

### Niederländische Universitäten sind weltweit TOP!

Im aktuellen britischen World University Ranking von 2020 des international anerkannten Hochschulmagazins „Times Higher Education“ befinden sich 11 niederländischen Universitäten unter den 200 besten Universitäten weltweit!

Die TOP 5 in den Niederlanden sind

1. Wageningen University & Research
2. University of Amsterdam
3. Delft University of Technology
4. Leiden University
5. Erasmus University Rotterdam

## Studienfinanzierung

In den Niederlanden werden Studiengebühren erhoben. Alle EU-Studierende, die Vollzeit studieren, zahlen die normalen Studiengebühren, das sogenannte **wettelijk collegegeld**. Für das Studienjahr 2020/21 mit Beginn 01. September beträgt dies 2.143 EUR.

**Neuerung:** Erstjahres-Studenten zahlen nur die Hälfte der Studiengebühren, aktuell 1.071 EUR.

Die Studiengebühren werden direkt an die Universitäten gezahlt. Es sind Einmalzahlungen und Ratenzahlungen möglich.

Einzelne Studiengänge werden nicht staatlich unterstützt, so dass höhere Gebühren anfallen können. Daher ist es sinnvoll, sich bezüglich einer Finanzierung bei der Hochschule zu informieren. Informationen bekommt man auch unter:

([www.auslandsbafoeg.de](http://www.auslandsbafoeg.de))

bzw. dem Dienst Uitvoering Onderwijs DUO

([www.studiefinancieringinfo.nl/ibgroep/](http://www.studiefinancieringinfo.nl/ibgroep/))

Ähnlich kompliziert wie die Bestimmungen beim BAföG sind die niederländischen Regelungen zur Studienfinanzierung. Fast alle niederländischen Studenten bekommen ein Stipendium vom niederländischen Staat.

Laut niederländischem Recht ist keine Studienfinanzierung

möglich, sobald ausländische Studienfinanzierung, sprich für Deutschland BaföG, beantragt wird. Umgekehrt wird beim BAföG die niederländische Studienfinanzierung als eigenes Einkommen voll angerechnet.

Unter folgenden Voraussetzungen können Deutsche in den Genuss der niederländischen Förderung kommen:

- man darf bei Studienbeginn nicht älter als 29 Jahre alt sein;
- man braucht ein Bankkonto in den Niederlanden;
- man muss eine Sofi-, BSN-Nummer beantragen;
- man muss neben dem Studium mindestens 56 Stunden im Monat arbeiten.

Darüber hinaus können unter bestimmten Voraussetzungen auch diejenigen gefördert werden, die wie ihre Väter oder Mütter die niederländische Staatsangehörigkeit haben oder bei denen ein Elternteil längere Zeit in den Niederlanden gearbeitet hat.

Die niederländische Studienfinanzierung für Studienanfänger besteht aus vier Teilen.

- Lening (Darlehen)
- Aanvullende beurs (Aufstockungsdarlehen bei Bedürftigen) oder bei fehlender Bedürftigkeit zusätzliches Darlehen (Aanvullende lening)
- Studentenreisproduct (Ticket für öffentliche Verkehrsmittel, OV Card)
- Collegegeldkrediet (Studiengebührenkredit)



Neben den reinen Studiengebühren fallen die üblichen Kosten für Lebensführung, Unterkunft, Fahrkosten, Aufwendungen für Studienmaterialien und Bücher an. Auch die Kosten für einen eventuell notwendigen Niederländischsprachkurs sind in die finanziellen Überlegungen mit einzubeziehen.

### Soziale Sicherung

Vor Studienantritt in den Niederlanden sind auch Fragen zur Krankenversicherung und Kindergeld zu klären. Ansprechpartner sind die jeweils aktuell zuständige Krankenversicherung und die Familienkasse vor Ort.

### Zulassungsvoraussetzungen

Vor der Bewerbung um einen Studienplatz ist es notwendig zu klären, ob der ausgewählte Studiengang an der Wunschhochschule besondere Anforderungen an die niederländischen Sprachkenntnisse, vorgeschriebene Schulfächer im Abschlusszeugnis sowie zusätzlich erforderliche Aufnahmeprüfungen voraussetzt. Dies ist mit der Hochschule direkt zu klären.

Einen Numerus Clausus (NC) gibt es in den Niederlanden nicht.

Voraussetzung für ein Studium in den Niederlanden sind neben dem Abitur, bzw. der Fachhochschulreife unter Umständen auch bestimmte Fächerkombinationen. Die Hochschulen informieren selbst zu jedem Studiengang, welche Voraussetzungen und Fächerkombinationen erfüllt sein müssen. Dies kann bei gleichem Studiengang an unterschiedlichen Hochschulen durchaus variieren.

Sollten Defizite vorhanden sein, so ist der Kontakt zu einem Studienberater („Studentendeka“) der Wunschhochschule ratsam. Viele Defizite lassen sich in Kursen ausgleichen.

Einige Studiengänge sind in der Anzahl der Studienplätze begrenzt, dem sog. Numerus Fixus. Die Vergabe der begrenzten Studienplätze erfolgt im Anschluss an die zentrale Studienplatzbewerbung über ein Losverfahren. Dabei ist zu beachten, dass der Bewerbungsschluss für die zentrale Studienplatzbewerbung bei Numerus Fixus Studiengängen deutlich früher liegen kann.

Informationen zum Bestehen eines Numerus Fixus und verkürzten Bewerbungsfristen bieten die jeweiligen Hochschulen an.

Auch in den Niederlanden setzen einige Studiengänge das Bestehen gesonderter Aufnahmeprüfungen voraus, bevor eine Zulassung zu einem Studium erfolgen kann. Zu beachten ist, dass die Prüfungen sehr früh zu absolvieren sind. Es wird empfohlen, sich bis zum 15. Januar des Studienjahres bei der Wunschhochschule für das Auswahlverfahren anzumelden.



Informationen zu den Auswahlverfahren bieten die jeweiligen Hochschulen. Üblich sind Aufnahmeprüfungen für Studiengänge der bildenden Künste, der Musik, des Tanzes, des Schauspiels, der kreativen Therapie, Sport, Kunst, Technik, aber auch im Hotelmanagement und der Logopädie.

### **Bewerbungsverfahren**

Das Bewerbungsverfahren besteht aus der zentralen Online-Bewerbung und anschließender Einschreibung/Immatrikulation an der Hochschule. Unter Umständen sind noch ein Losverfahren (Numerus Fixus) und Aufnahmeprüfungen erforderlich.

Die Bewerbung für einen Studienplatz erfolgt über die Internetseite **[www.studielink.nl](http://www.studielink.nl)**.

Das dreischrittige Online-Bewerbungsverfahren besteht aus

1. Beantragung von Benutzernamen und Kennwort
2. Eingabe der eigenen Daten
3. Einschreibung für einen konkreten Studiengang an einer ganz bestimmten Hochschule.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens wird nach einer Email-Adresse und einer gültigen Rufnummer gefragt. Beides sollte daher parat sein. Nach der Online-Bewerbung variiert das weitere Einschreibungsverfahren je nach Studiengang. Grob unterscheiden lassen sich die Einschreibung für Studiengänge mit und ohne Zulassungsbeschränkung sowie Studiengänge mit Aufnahmeprüfung. Studielink informiert ab Ende Juni/Anfang Juli über den Stand der Bewerbung und die notwendigen weiteren Schritte. Für einen zulassungsfreien Studiengang erfolgt dann direkt eine Einschreibung/Immatrikulation an der Hochschule unter Nachweis des Abschlusszeugnisses, der Ausweispapiere und eventuell weiterer Zulassungsvoraussetzungen.

Für Studiengänge mit einer Zulassungsbeschränkung führt der Dienst Uitvoering Onderwijs (DUO) das Losverfahren zur Studienplatzvergabe durch. Jeweils am 15. Juli werden die Ergebnisse des Losverfahrens über Studielink bekannt gegeben. Nach erfolgreichem Losverfahren erfolgt eine Aufforderung zur Einschreibung/Immatrikulation, die alle notwendigen Schritte und weitere Informationen enthält.

Für Studiengänge, die eine Aufnahmeprüfung voraussetzen, erfolgt die Einschreibung/Immatrikulation nach erfolgreichem Bestehen der Prüfung. Studielink fordert dann zur Einschreibung/Immatrikulation auf und benennt die notwendigen weiteren Schritte.

### **Fazit**

Die Niederlande bieten eine interessante Alternative zum Studium in Deutschland: Die sehr gute Ausstattung der Hochschulen, die intensive Betreuung der Studierenden durch die Dozenten und die schnelle Erlernbarkeit der niederländischen Sprache sind große Vorteile. Der so genannte problemgesteuerte Unterricht setzt viel Teamfähigkeit voraus. Wer lieber für sich allein lernt und arbeitet, wird sich in den Niederlanden anfangs schwertun. Nachteilig sind sicherlich auch die Studiengebühren, die es so in Deutschland nicht gibt. Allerdings werden auch dafür Finanzierungshilfen seitens des niederländischen Staates angeboten.

### **Weiterführende Hinweise**

Tage der Offenen Tür und weitere Informationsmöglichkeiten

Fast alle niederländischen Hochschulen bieten so genannte "Tage der offenen Tür" an, an denen man sich vor Ort gezielt über die Hochschule informieren kann. Manche Tage werden sogar speziell für deutsche Interessenten angeboten. Termine und Anschriften findet man auf den jeweiligen Internetseiten der Hochschulen. Daneben gibt es so genannte „Mitlauf-tage“, an denen man Studierende eine Zeit lang begleitet und so schon einen Einblick in das Studium bekommen kann. Einige niederländische Hochschulen präsentieren ihre Studienangebote auf Bildungs- und Hochschulmessen in Deutschland. Daneben präsentieren Sie sich auch in einigen Berufsinformationszentren. Termine stehen im BiZ-Veranstaltungskalender.

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)> aktuelle Veranstaltungen

Darüber hinaus findet ihr aktuelle Termine auf der Seite [www.studieren-in-holland.de](http://www.studieren-in-holland.de).



## Internet

Das Portal des Instituts für Niederlandistik an der Universität Münster bietet Allgemeines zu den Niederlanden:

**[www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/](http://www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/)**

Die Internetseiten **[www.studieren-in-holland.de](http://www.studieren-in-holland.de)** und **[www.studienscout-nl.de](http://www.studienscout-nl.de)** enthalten vielfältige Informationen rund um das Studium in den Niederlanden. Termine der Tage der offenen Tür sowie Studiengänge (nicht vollständig) werden aufgelistet. Hier finden sich auch kurze Filme rund um das Studium sowie Erfahrungsberichte von Deutschen, die in den Niederlanden studieren.

Über die deutschsprachige Seite **[www.studielink.nl](http://www.studielink.nl)** kann man sich für ein Studium in den Niederlanden anmelden. Darüber hinaus bietet sie einen vollständigen Überblick über alle Studienmöglichkeiten in den Niederlanden.

Die Seite **[www.tkmst.nl](http://www.tkmst.nl)** ist eher etwas für diejenigen, die schon Sprachkenntnisse in Niederländisch besitzen. Hier gibt es Suchmöglichkeiten nach Studienangeboten an Hochschulen und Universitäten.

Unter **[www.auslandsbafoeg.de](http://www.auslandsbafoeg.de)** und

**[www.studiefinancieringinfo.nl/ibgroep/](http://www.studiefinancieringinfo.nl/ibgroep/)** gibt es Tipps zur deutschen und niederländischen Studienfinanzierung sowie Studienförderung für ein Voll- oder Teilstudium im Ausland.

Auch ein Besuch der Seite **[www.daad.de/laenderinformationen/niederlande/de/](http://www.daad.de/laenderinformationen/niederlande/de/)** bietet gute Informationen.

**Heel veel succes met je studie in Nederland!**

## Notizen





## Schon mal an MINT gedacht?

Du möchtest die Welt mitgestalten? Du bist eigentlich ganz gut in Mathe? Du möchtest etwas für die Umwelt tun? Am Smartphone probierst du immer Neues aus?

Dann mach doch mal ein Praktikum in einem **MINT**-Beruf. **MINT** steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Vertrau dir und deinen Stärken!

Wusstest du, dass es in diesen Bereichen circa 170 duale Ausbildungsberufe, etwa 40 schulische Ausbildungsberufe und noch mehr Studiengänge gibt?

**MINT**-Berufe gibt es im Labor, in der Luft- und Raumfahrt-technik, im Maschinenbau, in der Augenoptik, in der Elektrotechnik, in der Lebensmittelherstellung, in der Informatik, im Umweltschutz und in vielen anderen Bereichen.

**MINT**-Berufe sind vielseitig und interessant. Sie stehen für Fortschritt, guten Verdienst und spannende berufliche Perspektiven.

**MINT**machen heißt nachdenken und verstehen, kreativ sein und gestalten, ausprobieren, entwickeln und aufbauen.

Machst du **MINT**?

Du bist dir noch nicht sicher? Kein Problem, hier bekommst du Unterstützung:

- Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit (Terminvereinbarung gebührenfrei unter Telefon 0800 4 5555 00)
- [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de) bietet Informationen für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte.
- Welche Ausbildung oder Studium zu deinen Stärken und Interessen passt findest du auf der Seite "Typisch Ich!" [www.dasbringtmichweiter.de/typischich/](http://www.dasbringtmichweiter.de/typischich/)



### **MINT für Mädchen - Mauern einreißen!**

Was können Mädchen angeblich nicht? **M**athematik? **I**nformatik? **N**aturwissenschaften? **T**echnik?

Wusstest du, dass es in diesen Bereichen circa 170 duale Ausbildungsberufe, etwa 40 schulische Ausbildungsberufe und noch mehr Studienangebote gibt?

**MINT**-Berufe gibt es im Labor, in der Luft- und Raumfahrt-technik, im Maschinenbau, in der Augenoptik, in der Elektrotechnik, in der Lebensmittelherstellung, in der Informatik, im Umweltschutz und in vielen anderen Bereichen.

Warum frau die **MINT**-Berufe nicht allein den Jungs überlassen sollte:

- interessante Berufe
- guter Verdienst
- viele Aufstiegschancen

Mach doch mal ein Praktikum in einem **MINT**-Beruf. Vertrau dir und deinen Stärken!

Du bist dir noch nicht sicher? Kein Problem, hier bekommst du Unterstützung:

- Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit (Terminvereinbarung gebührenfrei unter Telefon 0800 4 5555 00)
- [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de) bietet Informationen für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte.
- Welche Ausbildung oder Studium zu deinen Stärken und Interessen passt findest du auf der Seite "Typisch Ich!" [www.dasbringtmichweiter.de/typischich/](http://www.dasbringtmichweiter.de/typischich/)

Ich bringe

**MENSCHEN**  
**weiter!**

**Noëlle B.**

Auszubildende aus Siegen

„Ich bin unglaublich glücklich, eine Ausbildung bei der BA zu machen. Hier gibt es tolle Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten für mich!“

Ausbildung mit Perspektive bei einem der größten IT-Betreiber und -Entwickler Deutschlands: Im IT-Systemhaus der Bundesagentur für Arbeit (BA). In einer abwechslungsreichen und praxisnahen Ausbildung fördern wir Ihre Talente! Sie engagieren sich in großen Projekten und gestalten so aktiv unsere IT mit.

Hierfür suchen wir zum **01.09.** an verschiedenen Standorten neue Talente für eine

## **Ausbildung zum Fachinformatiker (w/m/d)**

### **in den Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration**

#### **Wir bieten Ihnen:**

- Spannende und verantwortungsvolle Einsatzmöglichkeiten sowohl während als auch nach der Ausbildung
- Zahlreiche Seminare und Workshops
- Eine überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung inklusive Jahressonderzuwendung und vermögenswirksame Leistungen
- Professionelle und umfassende Betreuung durch unser Ausbildungsteam
- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss

#### **Wir erwarten von Ihnen:**

- Interesse an moderner IT und wirtschaftlichen Zusammenhängen
- Abitur, Fachhochschulreife oder einen Mittleren Bildungsabschluss
- Gute schulische Leistungen (vor allem in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch sowie gegebenenfalls Informatik)
- Auch wenn Sie bereits ein Studium begonnen haben und sich mehr Praxisbezug wünschen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung

Bitte beachten Sie, dass Sie nach einer Einstellungszusage gemäß dem SÜG (Sicherheitsüberprüfungsgesetz) geprüft werden.

#### **Interessiert?**

Ausführliche Informationen zur Ausbildung und zum Bewerbungsprozess finden Sie auf unserer Internetseite [www.ba-it-systemhaus.de/ausbildung](http://www.ba-it-systemhaus.de/ausbildung) oder Sie rufen uns an unter 0911 179-8460.

Die Bundesagentur für Arbeit ist eine Arbeitgeberin, die Chancengleichheit und Vielfalt ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert. Hierbei unterstützen wir auch die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.



Jetzt mobil das  
Karriereportal  
der BA besuchen.



**IT-Systemhaus**

Ich bringe

**MENSCHEN**  
**weiter!**

**Thomas K.**

Auszubildender aus Passau

„Mein Job ist sehr abwechslungsreich. Die BA ist ein sicherer Arbeitgeber und übernimmt mich auf Dauer.“

Die Bundesagentur für Arbeit erbringt als größte Dienstleisterin für den deutschen Arbeitsmarkt kompetent und kundenorientiert umfassende Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeichnet ein starkes Interesse an der Arbeit mit Menschen aus.

Hierfür suchen wir jährlich zum 01.09. bundesweit an verschiedenen Standorten

## Auszubildende (w/m/d) zur/zum Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen

### Wir bieten Ihnen:

- eine dreijährige duale Ausbildung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf
- hohe Praxisorientierung und moderne Lernformen
- zusätzliche Lehrgänge zur Vermittlung spezieller Kompetenzen (z. B. Kommunikationstrainings)
- einen "Blick über den Tellerrand" durch Betriebs- und Auslandspraktika
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss
- vielfältige Karrierechancen

### Wir erwarten von Ihnen:

- einen vorzugsweise mittleren Bildungsabschluss
- hohe sozial-kommunikative Fähigkeiten
- die Bereitschaft, nach erfolgreichem Abschluss auch außerhalb Ihres Wohnortes zu arbeiten
- Idealerweise: Interesse an den Themen der Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie am Umgang mit Rechtsvorschriften

### Interessiert?

Weitere Informationen zum Einstieg bei der BA finden Sie unter [www.arbeitsagentur-bringweiter.de](http://www.arbeitsagentur-bringweiter.de). Bitte bewerben Sie sich über unser Bewerbungsportal [www.arbeitsagentur.de/ba-bewerbungsportal](http://www.arbeitsagentur.de/ba-bewerbungsportal).

Die Bundesagentur für Arbeit ist eine Arbeitgeberin, die Chancengleichheit und Vielfalt ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert. Hierbei unterstützen wir auch die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.



Jetzt mobil das  
Karriereportal  
der BA besuchen.



**Bundesagentur für Arbeit**  
bringt weiter.

## Ausbildungswege im öffentlichen Dienst

### Was heißt öffentlicher Dienst?

Die Arbeitgeber im öffentlichen Dienst sind die Behörden des Bundes, der Länder und die Stadt- und Gemeindeverwaltungen. Die etwa 4,8 Millionen Beschäftigten im öffentlichen Dienst teilen sich in zwei Gruppen auf: Angestellte und Beamte.

### Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Behörden bieten Schulabgängern und -abgängerinnen mit Abitur oder Fachhochschulreife eine Ausbildung in verschiedenen Berufen im Beamten- oder Angestelltenverhältnis.

Die Ausbildung erfolgt im Rahmen sogenannter **Vorbereitungsdienste**, die in der Regel ein Studium an einer verwaltungsinternen Fachhochschule einschließen und aus theoretischen und berufspraktischen Abschnitten bestehen. Während des Vorbereitungsdienstes werden Anwärtersbezüge gezahlt, deren Höhe sich nach den jeweiligen Besoldungsgesetzen richtet. Mit erfolgreichem Abschluss des Vorbereitungsdienstes wird die Befähigung für die entsprechende Beamtenlaufbahn des **gehobenen Dienstes** erworben.

Für den **höheren Dienst** besteht keine Zugangsmöglichkeit unmittelbar nach dem Schulabschluss: Für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst, der in der Regel zwei bis drei Jahre dauert, ist ein mit einem Master oder einem gleichwertigen Abschluss beendetes Hochschulstudium Voraussetzung.

### Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es?

Es wird unterschieden nach technischen und nicht-technischen Laufbahnen.

#### Technische Laufbahnen

Im gehobenen technischen Dienst ist generell ein mit Bachelor- oder gleichwertigem Abschluss absolviertes Hochschulstudium in einer ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtung erforderlich. Ausnahme: Die Bundeswehr und die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes bieten technische Laufbahnen mit entsprechenden Bachelorstudiengängen, die Schulabgängern/-abgängerinnen direkt zugänglich sind.

#### Nicht-technische Laufbahnen

Bewerber/innen können unmittelbar nach dem Erwerb der Hochschulreife mit dem Vorbereitungsdienst für die nicht-technischen Laufbahnen beginnen. Die Vorbereitungsdienste werden in der Regel an verwaltungsinternen Fachhochschulen durchgeführt. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre und erfolgt im Vollzeitstudium. Im Rahmen des Vorbereitungsdienstes ist eine Laufbahnprüfung abzulegen.

Im gehobenen nichttechnischen Dienst gibt es Studien- und Ausbildungswege in folgenden Bereichen:

- Allgemeiner innerer Verwaltungsdienst
- Archivwesen
- Auswärtiger Dienst
- Bundesagentur für Arbeit
- Bundeskriminalamt
- Bundesnachrichtendienst
- Bundespolizei
- Bundeswehr (Wehrverwaltung)
- Deutsche Bundesbank
- Deutscher Wetterdienst/Geoinformationsdienst der Bundeswehr
- Finanzverwaltung (Steuer- und Zollverwaltung)
- Justizvollzugs- und -verwaltungsdienst
- Polizei der Länder
- Rechtspflege
- Sozialversicherung
- Verfassungsschutz
- Wissenschaftliche Bibliotheken und Dokumentationsstellen

### Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Für die Zulassung zum Studium für den **gehobenen Dienst** musst du an einem Auswahlverfahren teilnehmen. Der Bewerbungsschluss dafür ist meist ein Jahr vor dem Einstellungstermin. Die Bewerbung ist an die jeweilige Einstellungsbehörde zu richten. Nähere Informationen erhältst du in der Regel auf den Internetseiten der jeweiligen Behörden oder bei der Berufsberatung.

Hinweis: Diese Laufbahnmöglichkeiten heißen unterschiedlich – je nach Bundesland – auch Einstiegsamt oder Qualifikationsebene.

Ausführliche Informationen über viele Ausbildungen in der Bundesverwaltung findest du in verschiedenen Sprachen unter: **[www.wir-sind-bund.de](http://www.wir-sind-bund.de)**

Ich bringe

**MENSCHEN**  
**weiter!**

**Jana O.**

Studierende aus Osnabrück

„Ich mag die schöne Stimmung auf dem Campus in Schwerin und finde es toll, wie wertschätzend alle miteinander umgehen. Hier wohnen über 200 Menschen mit verschiedenen kulturellen, wirtschaftlichen und körperlichen Voraussetzungen.“

Die Bundesagentur für Arbeit erbringt als größte Dienstleisterin für den deutschen Arbeitsmarkt kompetent und kundenorientiert umfassende Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen. Unsere rund 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeichnet ein starkes Interesse an der Arbeit mit Menschen aus.

Hierfür suchen wir jährlich zum 01.09. bundesweit an verschiedenen Standorten

## Studierende (w/m/d) Arbeitsmarktmanagement oder Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (Bachelor of Arts)

Die Studiengänge an unserer staatlich anerkannten Hochschule für Arbeit (Mannheim oder Schwerin) stellen einen attraktiven Einstieg in unsere umfangreichen Aufgabenfelder dar.

### Wir bieten Ihnen:

- eine einzigartige Kombination der Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaften
- eine optimale Verbindung von fünf Trimestern und vier Praktika
- eine überdurchschnittliche Vergütung, zusätzliche Leistungen für Unterkunft und Verpflegung am Studienort und umfangreiche Sozialleistungen
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss
- vielfältige Karrierechancen

### Sie überzeugen durch:

- hohes Interesse am Umgang mit und an der Beratung von Menschen
- die Bereitschaft, nach erfolgreichem Abschluss auch außerhalb Ihres Wohnortes zu arbeiten
- vertieftes Interesse an betriebswirtschaftlichen, arbeitsmarkt- und gesellschaftspolitischen Zusammenhängen
- Fach- bzw. Hochschulreife oder einen vergleichbaren Bildungsabschluss

### Interessiert?

Weitere Informationen zum Einstieg bei der BA finden Sie unter [www.arbeitsagentur-bringtweiter.de](http://www.arbeitsagentur-bringtweiter.de). Bitte bewerben Sie sich über unser Bewerbungsportal [www.arbeitsagentur.de/ba-bewerbungsportal](http://www.arbeitsagentur.de/ba-bewerbungsportal).

Die Bundesagentur für Arbeit ist eine Arbeitgeberin, die Chancengleichheit und Vielfalt ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert. Hierbei unterstützen wir auch die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.



Jetzt mobil das  
Karriereportal  
der BA besuchen.



**Bundesagentur für Arbeit**  
bringt weiter.

## Duales Studium im öffentlichen Dienst

### Allgemeine Innere Verwaltung des Bundes

#### Adressen

Hochschule des Bundes  
für öffentliche Verwaltung

Web: [www.hsbund.de/aiv](http://www.hsbund.de/aiv)

- **Diverse Studiengänge der Bundesbehörden**

Bundesagentur für Arbeit

Web: [www.arbeitsagentur.de/ba-karriere](http://www.arbeitsagentur.de/ba-karriere)

- **Informatik**
- **Wirtschaftsinformatik**
- **IT-Management - Verwaltungsinformatik**
- **\*Wirtschaftsrecht**
- **\*Sozialrecht**
- **\*Betriebswirtschaft**

\*Für diese Studiengänge kann man ein Stipendium beantragen

### Archivdienst

#### Adressen

Bundesarchiv

Web: [www.bundesarchiv.de](http://www.bundesarchiv.de)

- **Archivdienst**

Geheimes Staatsarchiv

Preussischer Kulturbesitz

Web: [www.gsta.spk-berlin.de](http://www.gsta.spk-berlin.de)

- **Archivdienst**

Niedersächsisches Landesarchiv

Web: [www.nla.niedersachsen.de](http://www.nla.niedersachsen.de)

- **Archivdienst**

### Auswärtiges Amt

#### Adressen

Auswärtiges Amt

Web: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

- **Auswärtiger Dienst**

### Bundesagentur für Arbeit

#### Adressen

Agentur für Arbeit Hannover

Web: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

- **Arbeitsmarktmanagement**
- **Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung**

### Bundeskriminalamt

#### Adressen

Bundeskriminalamt

Web: [www.karriere.bka.de](http://www.karriere.bka.de)

- **Kriminalkommissar/in**
- **Verwaltungsinformatik**
- **Informatik**
- **Digital Administration**
- **Cyber Security**

### Bundesnachrichtendienst

#### Adressen

Bundesnachrichtendienst

Web: [www.bnd.bund.de](http://www.bnd.bund.de)

- **Bundesnachrichtendienst**
- **Verwaltungsinformatik**
- **Technische Informatik und Kommunikationstechnik**
- **Informatik**

### Bundespolizei

#### Adressen

Bundespolizeiakademie

Web: [www.komm-zur-bundespolizei.de](http://www.komm-zur-bundespolizei.de)

- **Bundespolizei**

### Bundeswehr

#### Adressen

Bundeswehr

Web: [www.bundeswehrkarriere.de](http://www.bundeswehrkarriere.de)

- **Wehrtechnik**
- **Sicherheitstechnik FR Feuerwehr**
- **Public Administration**

### Deutsche Bundesbank

#### Adressen

Deutsche Bundesbank

Web: [www.bundesbank.de](http://www.bundesbank.de)

- **Zentralbankwesen**
- **Angewandte Informatik**
- **Betriebswirtschaft**
- **BWL- Bank**
- **BWL- Digitalisierungsmanagement**

### Deutscher Wetterdienst

#### Adressen

Deutscher Wetterdienst

Web: [www.dwd.de](http://www.dwd.de)

- **Wetterdienst**

### Justizdienst

#### Adressen

Justiz Niedersachsen

Web: [www.gerechtigkeit-gemeinsam-gestalten.de](http://www.gerechtigkeit-gemeinsam-gestalten.de)

- **Rechtspflege**

Justizvollzugsdienst

Web: [www.bildungsinstitut-justizvollzugsdienst.niedersachsen.de](http://www.bildungsinstitut-justizvollzugsdienst.niedersachsen.de)

- **Justizvollzug**

**Aktuelle Stellenangebote findest du auf den jeweiligen Internetseiten der JVA.**

## Kommunale Verwaltung

### Adressen

Finanzamt Nienburg  
Schloßplatz 10  
31582 Nienburg  
Telefon: 05021 8011  
E-Mail: [poststelle@fa-ni.niedersachsen.de](mailto:poststelle@fa-ni.niedersachsen.de)  
Web: [www.ofd.niedersachsen.de](http://www.ofd.niedersachsen.de)

Landkreis Diepholz  
Fachdienst Organisation und Personal  
Niedersachsenstr. 2  
49356 Diepholz  
Telefon: 05441 9761103  
E-Mail: [marion.schierbaum@diepholz.de](mailto:marion.schierbaum@diepholz.de)  
Web: [www.diepholz.de](http://www.diepholz.de)

Landkreis Verden  
Lindhoofer Str. 67  
27283 Verden  
Telefon: 04231 15467  
E-Mail: [bewerbung@landkreis-verden.de](mailto:bewerbung@landkreis-verden.de)  
Web: [www.landkreis-verden.de](http://www.landkreis-verden.de)

Stadt Verden  
Große Str. 40  
27283 Verden  
Telefon: 04231 120  
E-Mail: [info@verden.de](mailto:info@verden.de)  
Web: [www.verden.de](http://www.verden.de)

## Landespolizei

### Adressen

Hochschule für öffentliche Verwaltung Bremen  
Web: [www.hfoev.bremen.de](http://www.hfoev.bremen.de)

- **Polizeivollzugsdienst**

Polizeiakademie Niedersachsen  
Web: [www.polizei-studium.de](http://www.polizei-studium.de)

- **Polizeivollzugsdienst**

## Niedersächsische Landesverwaltung

### Adressen

Niedersächsische Landesverwaltung  
Nieders. Ministerium f. Inneres und Sport  
Web: [www.karriere.niedersachsen.de/](http://www.karriere.niedersachsen.de/)

- **Allgemeine Verwaltung**
- **Verwaltungsinformatik**

## Sozialversicherung/Rentenversicherung

### Adressen

Berufsgenossenschaft ETEM  
Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse  
Web: [www.bgetem.de](http://www.bgetem.de)

- **Sozialversicherung**

Berufsgenossenschaft Holz und Metall  
Web: [www.bghm.de](http://www.bghm.de)

- **Sozialversicherung**

Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel  
und Gastgewerbe  
Web: [www.bgn.de](http://www.bgn.de)

- **Sozialversicherung**

Berufsgenossenschaft RCI  
Rohstoffe und chemische Industrie  
Web: [www.bgrci.de/karriere](http://www.bgrci.de/karriere)

- **Sozialversicherung**

Berufsgenossenschaft Verkehr  
Verkehrswirtschaft, Post-Logistik, Telekomm.  
Web: [www.bg-verkehr.de](http://www.bg-verkehr.de)

- **Sozialversicherung**
- **Angewandte Informatik**

Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft  
Web: [www.bgbau.de](http://www.bgbau.de)

- **Sozialversicherung**

Deutsche Rentenversicherung

Web: [www.gerechtigkeit-gemeinsam.gestalten.de](http://www.gerechtigkeit-gemeinsam.gestalten.de)

- **Sozialversicherung**
- **Verwaltungsinformatik**
- **Informatik**
- **IT-Management**

Sozialversicherung für Landwirtschaft,  
Forsten und Gartenbau

Web: [www.svlfg.de](http://www.svlfg.de)

- **Sozialversicherung**
- **Verwaltungsinformatik**

## Steuerverwaltung

### Adressen

Landesamt für Steuern Niedersachsen  
Web: [www.lstn.niedersachsen.de](http://www.lstn.niedersachsen.de)

- **Steuerverwaltung**

## Verfassungsschutz

### Adressen

Bundesamt für Verfassungsschutz  
Web: [www.verfassungsschutz.de](http://www.verfassungsschutz.de)

- **Verfassungsschutz**
- **Informatik**

## Zoll

### Adressen

Hauptzollamt Hannover  
Web: [www.zoll.de](http://www.zoll.de)

- **Zolldienst**

## Und was ist sonst noch wichtig?

Gerade in der Anfangsphase ist der Studienalltag nicht immer einfach zu bewältigen. Die Gründe können ganz unterschiedlich sein: Erste Erwartungen wurden enttäuscht, neue Inhalte überfordern oder persönliche Probleme erschweren das Studium. Bei den folgenden Beratungseinrichtungen findest du professionelle Unterstützung.

### Agentur für Arbeit

- **Berufsberatung/Team akademische Berufe**

Unterstützung bei Fragen der Studien- und Berufswahl, bei Studienwechsel und Studienabbruch

**Kostenfreie Servicenummer: 0 800 4 55 55 00** oder unter: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) > eServices

- **Stellenvermittlung der Bundesagentur für Arbeit**

Gezielte Suche nach Arbeitsplätzen über die JOBBÖRSE unter: [www.jobboerse.arbeitsagentur.de](http://www.jobboerse.arbeitsagentur.de).

- **Weiter studieren?**

Selbstbeurteilungs-Tool

[www.prevdrob.eu](http://www.prevdrob.eu)

### Hochschulen

- **Zentrale Studienberatung**

Informationen über allgemeine Fragen zum Studium; Unterstützung bei der Studienwahl, der Studienplanung und dem Studienalltag z. B.

[www.studienberatung.uni-hannover.de](http://www.studienberatung.uni-hannover.de)

[www.hs-hannover.de/zlb-s](http://www.hs-hannover.de/zlb-s)

- **Fachstudienberatung**

Hilfe bei speziellen Fragen zu einem Studienangebot; Ansprechpartner findest du auf der Homepage des Fachbereichs

- **Vorpraktikum**

Auskunft über die Bedingungen von vorgeschriebenen Praktika, Hilfe bei der Suche nach Praktikumsstellen z. B.

[www.uni-hannover.de](http://www.uni-hannover.de) > Suche: Vorpraktikum

[www.hs-hannover.de](http://www.hs-hannover.de) > Suche: Vorpraktikum

- **Gleichstellungsbüro**

Organisation frauenbezogener Veranstaltungen zu Beruf und Karriere; Informationen zum Thema „Studieren mit Kind“ oder Beratung bei Diskriminierung und sexueller Belästigung z. B.

[www.chancenvielfalt.uni-hannover.de](http://www.chancenvielfalt.uni-hannover.de)

[www.hs-hannover.de/gb](http://www.hs-hannover.de/gb)

- **Studierende mit Handicap**

Beratung von behinderten und chronisch kranken

Studierenden und Studieninteressierten

[www.studentenwerk-hannover.de/sozialeshandicap/](http://www.studentenwerk-hannover.de/sozialeshandicap/)

- **Psychologisch-therapeutische Beratung**

Hilfe bei Schwierigkeiten im Studium, Prüfungsangst, Beziehungsproblemen u.a.

[www.ptb.uni-hannover.de](http://www.ptb.uni-hannover.de)

- **Auslandsstudium**

Unterstützung bei allen Fragen in Bezug auf ein (Teil-)Studium im Ausland

[www.uni-hannover.de](http://www.uni-hannover.de) > Suche: Ausland

[www.hs-hannover.de](http://www.hs-hannover.de) > international

### Studentenwerke

- **BAföG & Co**

Alles zum Thema Studienfinanzierung

[www.studentenwerk-hannover.de](http://www.studentenwerk-hannover.de)

- **Rechtsberatung**

Rechtsberatungshilfe für Studierende

[www.studentenwerk-hannover.de](http://www.studentenwerk-hannover.de)

- **Sozialberatung**

Bei Fragen zur Sicherung des Lebensunterhalts, Kinderbetreuung, Lebensplanung im Allgemeinen oder zum behindertengerechten Studium

[www.studentenwerk-hannover.de](http://www.studentenwerk-hannover.de)

- **Studentenwohnheime, WG-Zimmer, Wohnungen**

[www.studentenwerk-hannover.de](http://www.studentenwerk-hannover.de)

[www.studenten-wg.de](http://www.studenten-wg.de)

Aushang am **Schwarzen Brett** deiner Hochschule

# Was spricht für eine Ausbildung?

## Checkliste Ausbildung

**Berufsausbildungen zeichnen sich durch hohe Praxisnähe aus und ermöglichen meist einen einfachen Einstieg ins Berufsleben.**

### Verbindung von Theorie und Praxis

Bei einer betrieblichen Ausbildung bist du in die Arbeitsabläufe verschiedener Abteilungen eingebunden. Nach und nach übernimmst du immer mehr Aufgaben. Theoretisches Wissen (sowohl allgemeinbildendes als auch fachspezifisches) wird dir in der Berufsschule vermittelt. Viele Betriebe bieten zusätzlich Schulungen an, die sehr detailliert sein können. Was du lernst, kannst du konkret für den Beruf brauchen.

Bei einer schulischen Ausbildung hast du reichlich Praxisübungen im Unterricht und Fachpraktika, um die Arbeitswelt kennen zu lernen.

### Sofort Verdienst

Wenn du eine betriebliche Ausbildung machst, bekommst du eine Ausbildungsvergütung.

Informationen über die tarifliche Ausbildungsvergütung in einzelnen Berufen gibt es in BERUFENET

**[www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)**

In schulischen Ausbildungen verdienst du meistens nichts. Oft werden sogar monatliche Schulgebühren verlangt. Eine Ausbildung an einer Berufsfachschule kann aber durch BAföG gefördert werden.

Infos unter **[www.bafoeg.de](http://www.bafoeg.de)**.

### Geringerer Zeitaufwand

Bei den meisten Ausbildungen hast du nach drei Jahren den Abschluss in der Tasche. Als Abiturientin oder Abiturient kannst du häufig deine Ausbildung um ein Jahr verkürzen und hast dann nach zwei Jahren deinen Abschluss.

### Erwerb von Schlüsselqualifikationen

Diese lassen sich in einer Ausbildung optional trainieren. Du arbeitest mit anderen zusammen, lernst Probleme zu lösen, je nach Beruf auch Kundinnen und Kunden zu beraten oder Leistungen zu verkaufen. Das alles sind Schlüsselqualifikationen, die du für ein erfolgreiches Berufsleben benötigst.

### Direkte Berufsqualifizierung

Wenn du gute Leistungen bringst, bietet dir der Betrieb mit etwas Glück einen festen Arbeitsplatz an, da du bereits gut eingearbeitet bist.

Auch die schulische Ausbildung bereitet über Fachpraktika gezielt auf das Berufsleben vor. Über diese Praktika oder die Stellenbörse der Schule kannst du nach der Ausbildung einen Job finden.

Stellenangebote gibt es in der Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit unter **<http://jobboerse.arbeitsagentur.de>**

### Gute Aufstiegschancen

Als ehemaliger Azubi kann man anspruchsvolle Fachaufgaben übernehmen und hat Aufstiegschancen. Dazu gibt es eine ganze Reihe passender Weiterbildungen, zum Beispiel als Betriebswirt, Meister, Techniker oder Fachwirt.

Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es auf **[www.kursnet.arbeitsagentur.de](http://www.kursnet.arbeitsagentur.de)**.

### Zusatzqualifikationen

Während einer Ausbildung kannst du freiwillig jede Menge Zusatzqualifikationen erwerben, zum Beispiel Fremdsprachenkenntnisse oder EDV-Zertifikate.

Ausbildungsangebote mit Zusatzqualifikationen kannst du unter **[www.ausbildungplus.de](http://www.ausbildungplus.de)** suchen.

## Betriebliche Ausbildung

Bei einer betrieblichen Ausbildung, auch duale Ausbildung genannt, wird die Berufspraxis im Betrieb durch den Unterricht an der Berufsschule ergänzt. Diese Art der Berufsausbildung ist sehr praxisorientiert.

Zurzeit gibt es etwa 350 staatlich anerkannte Ausbildungsberufe. Sie sind durch das Berufsbildungsgesetz und die Handwerksordnung bundeseinheitlich geregelt.

Die Ausbildungsdauer liegt je nach Beruf zwischen 2 und 3,5 Jahren, kann aber für Abiturientinnen und Abiturienten um maximal 1 Jahr verkürzt werden. Während der betrieblichen Ausbildung wird eine Ausbildungsvergütung gezahlt, deren Höhe vom Beruf abhängig ist.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann man von der Agentur für Arbeit zusätzlich Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) bekommen. Weitere Infos findest du unter **[www.babrechner.arbeitsagentur.de](http://www.babrechner.arbeitsagentur.de)**.

Angaben zu Ausbildungsinhalten, der Ausbildungsvergütung, Tipps zu ähnlichen Berufen, sowie anschließenden Weiterbildungen und Studienmöglichkeiten findest du unter **[www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)** und **[www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de)**

### Bewerber werden

Bei deiner Entscheidung für eine Ausbildung kann dir dein Berufsberater oder deine Berufsberaterin helfen.

Wir unterstützen dich dann ab 1,5 - 1 Jahr vor Ausbildungs-

beginn mit Rat und Tat bei der Ausbildungsplatzsuche, indem wir

- für dich ein Bewerberprofil erstellen und auf Wunsch auch in der Jobbörse veröffentlichen,
- dich zu Bewerbungen beraten und im Einzelfall bei der Erstellung bzw. Gestaltung im BiZ unterstützen können,
- dir aus dem Vermittlungsbudget Bewerbungskosten und bei Bedarf auch Reisekosten im Bewerbungsverfahren erstatten.

Einen Termin bei der Berufsberatung in deiner Agentur erhältst du unter unserer kostenfreien Servicenummer **0800 4 5555 00** oder über das Kontaktformular unter **[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)** > eServices.

Weiterhin findest du Ausbildungsstellen im Internet unter:

- **[www.jobboerse.arbeitsagentur.de](http://www.jobboerse.arbeitsagentur.de)**
- **[www.meinestadt.de](http://www.meinestadt.de)**
- **[www.ihk-lehrstellenboerse.de](http://www.ihk-lehrstellenboerse.de)**
- **[www.lehrstellen-radar.de](http://www.lehrstellen-radar.de)**

oder in Tageszeitungen.

In den BiZ'en **Nienburg und Verden** finden zu deiner Unterstützung bei der Ausbildungssuche regelmäßig **Ausbildungsmärkte und Vorträge** statt.

Unser aktuelles Veranstaltungsprogramm findest du unter **<http://vdb.arbeitsagentur.de>**.



## Schulische Ausbildung

Einige Berufe aus den Bereichen Gesundheits- und Sozialwesen, Wirtschaft, Gestaltung, Musik, Fremdsprachen, Technik und IT erlernt man an Berufsfachschulen oder Fachschulen. Teilweise gibt es für Bewerber mit höherem Bildungsabschluss besondere schulische Ausbildungen. Bei einer schulischen Ausbildung wird das berufliche Wissen an einer Schule in Vollzeit vermittelt. Das Gelernte wird dann in Betriebspraktika angewendet und vertieft. Eine solche Ausbildung dauert je nach Beruf 2 - 4 Jahre.

Bei deiner Entscheidung für eine schulische Ausbildung kann dir dein Berufsberater oder deine Berufsberaterin helfen. Nähere Informationen zu den einzelnen Berufen findest du unter **[www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)**, **[www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de)** (> mein Beruf) und auf unserer App "**AzubiWelt**".

In schulischen Ausbildungen erhältst du keine Ausbildungsvergütung. Eine Ausnahme bilden die Pflegeberufe wegen des hohen Praxisanteils. An öffentlichen Schulen ist die Ausbildung kostenfrei, allerdings muss mit Aufnahme- oder Prüfungsgebühren gerechnet werden. Für die Gesundheitsfachberufe Logopäde, Physiotherapeut, Ergotherapeut, Podologe und Atem-, Sprech- und Stimmlehrer, die nach dem 1.1.2019 mit der Ausbildung begonnen haben, entfällt das Schulgeld.

Zur finanziellen Unterstützung kann eine Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) beantragt werden. Ob und in welcher Höhe du diese finanzielle Unterstützung erhältst, kannst du unverbindlich im Internet unter **[www.bafög.de](http://www.bafög.de)** recherchieren.

Eine entsprechende Beratung erhältst Du bei den entsprechenden Landkreisen in deiner Region:

**[www.landkreis-nienburg.de](http://www.landkreis-nienburg.de)** -> Ausbildungsförderung

**[www.landkreis-verden.de](http://www.landkreis-verden.de)** -> Ausbildungsförderung

**[www.landkreis-diepholz.de](http://www.landkreis-diepholz.de)** -> Ausbildungsförderung

### Bewerbungstermine

Es ist ratsam, sich frühzeitig über die Auswahlverfahren und die Bewerbungstermine der Schulen zu informieren. Bei vielen staatlichen Schulen in deiner Region gibt es festgelegte **Bewerbungstermine** direkt nach den Zeugniserferien **Ende Januar oder Anfang Februar**.



## Wie finde ich den Beruf, der zu mir passt?

**Sich über seine eigenen Ziele klar zu werden, damit kann man eigentlich immer beginnen. Ideal wäre es, wenn du schon ein Jahr vor Schulende weißt, welche beruflichen Wege für dich infrage kommen. Doch wie findest du das heraus?**

### Beginne mit einer Bestandsaufnahme

- Welche Wege stehen mir grundsätzlich offen?
- Gibt es bestimmte Themen oder Bereiche, für die ich mich besonders interessiere?
- Kenne ich meine Stärken?
- Welche Schwachpunkte sehe ich bei mir; will und kann ich daran etwas ändern?
- Habe ich genügend Informationen über interessante Berufe, Arbeitsbereiche oder Studiengänge?

Vielleicht fallen dir noch andere Fragen dazu ein. Am besten, du schreibst dir deine Antworten auf. Formulieren hilft beim Denken!

Bespreche deine Überlegungen auch mit Menschen, denen du vertraust. Wahrscheinlich bekommst du ganz neue Eindrücke von dir selbst, wenn du weißt, wie andere dich sehen.

### Studium oder Berufsausbildung?

Die große Frage ist zunächst einmal: Studium oder Berufsausbildung? Mit der (Fach-)Hochschulreife stehen dir beide Wege offen. Wenn du dich bereits für ein bestimmtes Studienfach interessierst oder dir die theoretische Seite eines Themas liegt, dann liegt die Entscheidung für ein Studium nahe. Doch auch für Leute mit Hang zur Praxis gibt es interessante Studienmöglichkeiten: In vielen Bachelor-Studiengängen sind Praxissemester oder Praxisphasen integriert, und sogenannte duale Studiengänge kombinieren eine Ausbildung im Betrieb mit einem Studium an einer Hochschule oder Akademie.

Wer Theorie und Praxis noch enger verknüpfen möchte und einen schnellen Einstieg in das Berufsleben sucht, für den bietet sich eine betriebliche oder schulische Berufsausbildung an. Bei einer betrieblichen Ausbildung (auch bei einigen schulischen) und bei dualen Studiengängen erhält man eine Ausbildungsvergütung.

### Welcher Studiengang oder welcher Ausbildungsberuf passt zu mir?

Im nächsten Schritt gilt es herauszufinden, wofür du geeignet bist. Hilfreich bei der Entscheidung für das richtige Studienfach oder den richtigen Ausbildungsberuf ist die Überlegung: „Welche Neigungen und Interessen habe ich?“ Dabei kannst du dir unter anderem folgende Fragen stellen:

- In welchen Fächern war oder bin ich in der Schule gut?
- Für was interessiere ich mich außerdem noch (zum Beispiel Hobbys und Nebenjobs)?
- Welche Studienfächer oder Ausbildungsberufe kommen demnach für mich infrage?

Zum Thema „Orientieren“ findest du unter **www.abi.de** ausführliche Informationen.

Check-U – Das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit ist online aufrufbar unter **www.check-u.de**. Es richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit angestrebter Hochschulzugangsberechtigung, die sich für einen Ausbildungsberuf und/oder ein Studium interessieren. Mit Hilfe von psychologischen Testverfahren können Nutzerinnen und Nutzer ihre kognitiven und sozialen Kompetenzen, ihre Interessen sowie beruflichen Vorlieben ermitteln und dazu passende Studienfelder und Ausbildungsberufe kennenlernen. Wer sich für einen bestimmten Studiengang interessiert, aber nicht sicher ist, ob dieser seinen persönlichen Fähigkeiten entspricht, kann an einem kostenlosen „Studienfeldbezogenen Beratungstest (SFBT)“ teilnehmen. Durchgeführt werden diese Tests vom Berufspsychologischen Service in den Agenturen für Arbeit.

Du kannst auch gerne ein persönliches Beratungsgespräch mit deiner Berufsberatung vereinbaren. Wir versuchen mit dir gemeinsam, deine Interessen, Fähigkeiten und Kenntnisse auszuloten. So findest du heraus, für welchen Studiengang beziehungsweise Beruf du dich gut eignest.

Ein Praktikum ist eine gute Möglichkeit zu überprüfen, ob deine Vorstellungen von einem Beruf mit der Realität übereinstimmen.

Hilfreich kann auch ein Online-Studienselbsttest oder Online-Self-Assessment (OSA) sein. Das länderübergreifende Kooperationsprojekt **www.osa-portal.de** bietet einen Überblick über alle deutschsprachigen Studienselbsttests aus Deutschland, der Schweiz und Österreich.

## Wo bekomme ich weitere Informationen über Studiengänge?

### Online-Medien:

- **www.abi.de**
- **www.studienwahl.de**
- **http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de**
- **www.berufenet.arbeitsagentur.de**
- **www.hochschulstart.de**  
Nützliche Infos bei Fragen zur Zulassung
- **www.hochschulkompass.de**  
Von hier kommst du auf die Homepage deiner Wunsch-Hochschule und findest Studienfächer, die dich interessieren.
- **www.berufsfeld-info.de**  
Hier findest du viele Studienberufe beschrieben.

### Im BiZ findest du:

- **abi>> Infomappen**  
In 27 Infomappen sind exemplarisch Berufe beschrieben, für die ein Studium Voraussetzung ist. Du kannst dich informieren, welche Studienberufe es in verschiedenen Bereichen gibt, beispielsweise in „Medien“ oder „Gesellschaft und Geschichte“.
- **abi>> dein weg in studium und beruf**  
Die Magazine enthalten aktuelle Infos rund um Studium, Ausbildung, Berufseinstieg und Karriere.
- **Studienwahl**  
Der offizielle Studienführer für Deutschland

### Andere Informationswege:

- **Berufsberatung**  
Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung unter der kostenfreien Servicenummer 0800 4 5555 00.
- **Hochschule besuchen**  
Verbringe einen Tag an der Hochschule und besuche dort Vorlesungen in deinem Studienfach. Viele Hochschulen bieten auch Informations-/Orientierungstage oder sogenannte Schnupperstudien speziell für Schülerinnen und Schüler an.
- **Studierende befragen**  
Rede mit Studierenden über deren Studium und erkundige dich bei der studentischen Vertretung (Fachschaft) nach den Studienbedingungen vor Ort.
- **Studienberatung**  
Wenn du Fragen hast, vereinbare ein Gespräch mit der Studienberatung an der jeweiligen Hochschule.

## Wo bekomme ich weitere Informationen über Ausbildungsberufe?

### Online-Medien:

- **www.planet-beruf.de**
- **www.berufenet.arbeitsagentur.de**
- **http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de**
- **www.berufsfeld-info.de**  
Hier findest du viele Ausbildungsberufe beschrieben.

### Im BiZ findest du:

- **planet-beruf.de Infomappen**  
In 28 Mappen sind alle Ausbildungsberufe verschiedenen Berufsfeldern zugeordnet.
- **planet-beruf.de – Berufswahlmagazin**  
Hier findest du Infos zu Ausbildung und Berufswahl.

Außerdem beschreibt BERUF AKTUELL, das Lexikon der Ausbildungsberufe, in kurzer, übersichtlicher Form alle Ausbildungsberufe, die in Betrieben, Schulen und Behörden erlernt werden können.

### Andere Informationswege:

- **Berufsberatung**  
Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung unter der kostenfreien Servicenummer 0800 4 5555 00
- **Praktikum**  
Ein Schüler- oder Ferienpraktikum bietet dir die Möglichkeit, in den gewünschten Beruf hinein zu schnuppern. Du musst dich allerdings rechtzeitig darum kümmern, da die Plätze oft schnell besetzt sind. Lass dir das Praktikum abschließend auch bescheinigen!
- **Eltern, Freunde, Bekannte**  
Frage die Leute in deinem Verwandten- und Bekanntenkreis, was ihnen an ihrem Beruf gefällt und was weniger. Vielleicht kennt jemand sogar einen Betrieb, der in dem gesuchten Beruf ausbildet.

## Berufsfelder im Überblick

Was soll ich werden? Keine einfache Frage, weil es so viele verschiedene Berufe gibt. Doch genau das kann dir auch neue Wege öffnen. Denn vielleicht gibt es in deinem Wunsch-Arbeitsfeld einen spannenden Beruf, an den du noch gar nicht gedacht hast. Die folgende Übersicht zeigt dir die Vielfalt möglicher Berufe.

	Berufe, die ein Studium voraussetzen (Auswahl)
Allgemeines Management, Personal- und Rechnungswesen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirt/in (Hochschule): Internationale Wirtschaft, Personalmanagement</li> <li>• Ökonom/in</li> <li>• Wirtschaftspädagoge/-pädagogin</li> </ul>
Bauwesen, Architektur, Vermessung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Architekt/in</li> <li>• Ingenieur/in: Bau, Gebäudetechnik/Facility-Management</li> <li>• Vermessungsingenieur/in</li> </ul>
Bildende Kunst, Design, Restaurierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modedesigner/in</li> <li>• Innenarchitekt/in</li> <li>• Museologe/Museologin</li> </ul>
Bildung und Erziehung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsmanager/in</li> <li>• Lehrer/in: Berufliche Schulen, Schularten der Sekundarstufe I</li> <li>• Wirtschaftspädagoge/-pädagogin</li> </ul>
Biologie, Chemie, Pharmazie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biowissenschaftler/in</li> <li>• Wirtschaftskemiker/in</li> <li>• Ingenieur/in: Kunststofftechnik, Pharmatechnik</li> </ul>
Bio- und Gentechnologie, Erneuerbare Energien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bioinformatiker/in</li> <li>• Ingenieur/in: Biotechnologie, Erneuerbare Energien</li> <li>• Biomathematiker/in</li> </ul>
Elektrotechnik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ingenieur/in: Elektrotechnik, Fahrzeugelektronik, Mikroelektronik, Optoelektronik, Automatisierungstechnik, Mechatronik</li> </ul>
Geowissenschaften, Mathematik, Physik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geologe/Geologin</li> <li>• Wirtschaftsmathematiker/in</li> <li>• Medizinphysiker/in</li> </ul>
Gesellschaft und Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historiker/in</li> <li>• Politologe/Politologin</li> <li>• Sozialwissenschaftler/in</li> </ul>
Human-, Zahn-, Tiermedizin (Ärzte)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arzt/Ärztin</li> <li>• Tierarzt/-ärztin</li> <li>• Zahnarzt/-ärztin</li> </ul>
Informatik und IT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsmanager/in</li> <li>• Geoinformatiker/in</li> <li>• Systemwissenschaftler/in</li> </ul>
Konstruktion, Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ingenieur/in: Angewandte Mechanik, Robotik, Autonome Systeme</li> <li>• Projekt Ingenieur/in</li> </ul>
Landwirtschaft, Natur und Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forstwirt/in (Hochschule)</li> <li>• Ingenieur/in: Agrarwirtschaft, Gartenbau, Landschaftsökologie/Naturschutz</li> <li>• Umweltwissenschaftler/in</li> </ul>
Marketing, Verkauf, Vertrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirt/in (Hochschule): Dienstleistungsmanagement, Handel, Marketing</li> <li>• Marktforscher/in</li> </ul>

	Berufe, die ein Studium voraussetzen (Auswahl)
Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ingenieur/in: Medientechnik/Multimedia</li> <li>• Journalist/in</li> <li>• Medienwissenschaftler/in</li> </ul>
Metall, Maschinenbau	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ingenieur/in: Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Schiffbau und Meerestechnik, Verfahrenstechnik, Versorgungstechnik</li> </ul>
Musik, Tanz, Schauspiel, Kulturwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musiker/in: Instrumentalmusik</li> <li>• Dramaturg/in</li> <li>• Schauspieler/in</li> </ul>
Nano- und Werkstofftechnologie, Optische Technologien, Mikrosystemtechnik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ingenieur/in: Augenoptik, Materialwissenschaften, Mikrosystemtechnik, Nanotechnologie, Werkstofftechnik</li> </ul>
Öffentliche Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beamt(er/in) (geh. Dienst): Allgemeine Innere Verwaltung, Sozialverwaltung, Steuerverwaltung</li> <li>• Verwaltungsinformatiker/in</li> <li>• Verwaltungswirt/in / Verwaltungsbetriebswirt/in</li> </ul>
Produktion, Fertigung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensmittelchemiker/in</li> <li>• Ingenieur/in: Bekleidungstechnik, Brauwesen und Getränketechnologie, Verpackungstechnik, Holztechnik</li> </ul>
Psychologie, Pflege und Therapie (nichtärztlich), Medizintechnik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ingenieur/in: Medizintechnik, Orthopädie- und Reha-technik</li> <li>• Ökotrophologe/Ökotrophologin</li> <li>• Pflegepädagoge/-pädagogin</li> <li>• Psychologe/Psychologin</li> </ul>
Recht, Finanzen, Immobilien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirt/in (Hochschule): Immobilien</li> <li>• Finanzwirt/in</li> <li>• Jurist/in</li> <li>• Rechtsanwalt/Rechtsanwältin</li> </ul>
Schutz und Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beamt(er/in) (geh. Dienst): Justizvollzugsdienst, Verfassungsschutz, Polizeivollzugsdienst</li> <li>• Ingenieur/in: Sicherheitstechnik, Rettungswesen</li> <li>• Offizier: Sanitätsdienst, Truppendienst</li> </ul>
Sozialwesen und Religion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerontologe/Gerontologin</li> <li>• Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/-pädagogin</li> <li>• Theologe/Theologin</li> </ul>
Sprache, Literatur, Kulturwissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dolmetscher/in / Übersetzer/in</li> <li>• Romanist/in: Französisch, Italienisch, Spanisch</li> <li>• Kommunikationswissenschaftler/in</li> <li>• Regionalwissenschaftler/in: Asien-Studien, Europa-Studien</li> </ul>
Tourismus und Freizeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirt/in (Hochschule): Touristik</li> <li>• Event-Manager/in</li> </ul>
Verkehr und Logistik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirt/in (Hochschule): Logistik</li> <li>• Ingenieur/in: Verkehrswesen, Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrttechnik</li> <li>• Schiffsbetriebsoffizier/in: Nautik/Technik</li> </ul>

## Was sind Soft Skills?

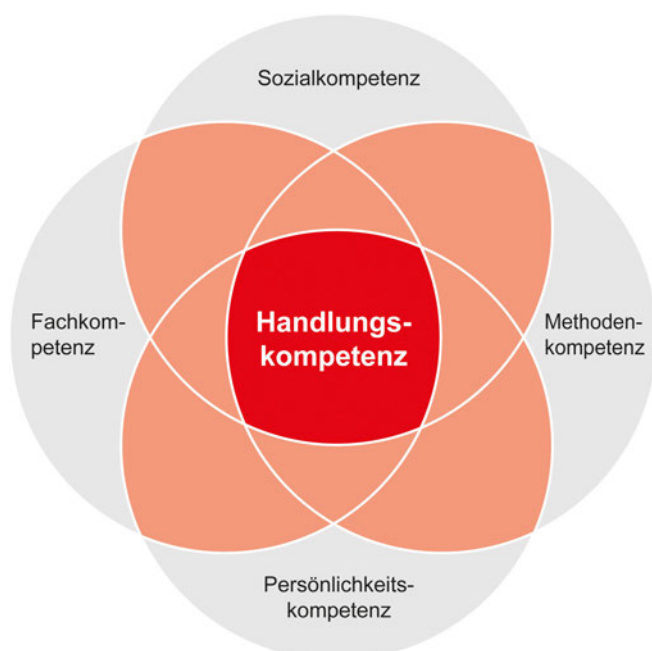
Wer Stellenangebote durchforstet, stößt bei den Anforderungen an Bewerberinnen und Bewerber immer wieder auf Schlagwörter wie **Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität oder Leistungsbereitschaft**. Diese **Soft Skills**, auch unter **Schlüsselqualifikationen oder Kompetenzen** bekannt, stehen bei Personalverantwortlichen hoch im Kurs.

Soft Skills können und sollen das Fachwissen nicht ersetzen. Nach wie vor ist **Fachkompetenz** – die sogenannten „Hard Skills“ – die Grundlage jeglicher beruflichen Betätigung. Dieses Wissen wird durch eine Ausbildung, ein Studium oder später durch die Berufserfahrung erworben. Die Soft Skills bilden den zweiten Pfeiler der beruflichen Kompetenz: Sie ermöglichen den kompetenten Einsatz von Fachwissen.

Ein etabliertes Modell gliedert die Schlüsselqualifikationen in unterschiedliche Kompetenzbereiche:

- Die **Methodenkompetenz** ist das Handwerkszeug für die Umsetzung der fachlichen Vorgaben. Dazu gehört die Fähigkeit, zur Lösung von Aufgaben die richtigen Arbeitstechniken und Strategien anzuwenden.
- **Persönlichkeitskompetenz** ist auf die eigene Person bezogen und beinhaltet persönliche Eigenschaften und Einstellungen, die auch im Arbeitsprozess eine Bedeutung haben.
- **Sozialkompetenz** ist die Fähigkeit, sich im Umgang mit anderen Menschen der Situation entsprechend zu verhalten. Soziale Kompetenz spielt bei Teamarbeit, aber auch im Umgang mit Kunden eine wichtige Rolle.
- Im Schnittpunkt dieser drei Kompetenzen zusammen mit der **Fachkompetenz** liegt die **Handlungskompetenz**. Darunter ist die innere Haltung zu verstehen, die Handlung erzeugt. Sie drückt sich darin aus, selbstverantwortlich Probleme zu lösen und in bestimmten Situationen angemessen zu reagieren. Handlungskompetenz heißt dann zum Beispiel, dass jemand Fachkompetenz besitzt und diese engagiert (persönliche Kompetenz) im Umgang mit den Kunden (Sozialkompetenz) anwendet.

Bedingt durch die immer wichtigere Rolle der digitalen Medien in der Gesellschaft werden die Schlüsselqualifikationen häufig um den Begriff **Medienkompetenz** erweitert. Damit ist die Fähigkeit gemeint, verschiedene Medien und ihre Inhalte den eigenen Zielen und Bedürfnissen entsprechend effektiv zu nutzen.



### Häufig genannte Soft Skills in Stellenanzeigen

Anhand dieses Modells lassen sich die häufig in Stellenanzeigen geforderten Soft Skills besser einordnen.

Einige Beispiele:

#### **Persönliche Kompetenz**

Eigeninitiative, Leistungs- und Lernbereitschaft, Engagement, Selbstständigkeit und Flexibilität

#### **Soziale Kompetenz**

Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit oder auch Führungsverhalten

#### **Methodenkompetenz**

Lernverhalten, logisches beziehungsweise analytisches Denken und Problemlösungsverhalten

### Training ist möglich

Soft Skills kann man „lernen“ – allerdings nicht alles, manches ist abhängig von Lebens- und Berufserfahrung. Vieles kannst du dir aber aneignen und trainieren. Deshalb bieten nicht nur Firmen, sondern zunehmend auch Hochschulen Soft Skills-Seminare an. So kannst du bereits während des Studiums an deinen Schlüsselqualifikationen feilen. In Workshops und Kursen werden Kommunikations- und Präsentationstechniken, Methoden der Konfliktlösung oder rhetorische Kenntnisse vermittelt.



## Studium und Beruf im Internet

Du interessierst dich für ...	Hier findest du Informationen ...
<p><b>Studienfächer und -orte</b>  z. B. „Wo kann ich Internationale Betriebswirtschaft studieren?“</p>	<p>Bundesagentur für Arbeit  <b>www.abi.de</b>  Abfrage unter „studium“ &gt; Was studieren? sowie &gt; Wo studieren?</p> <p>Stiftung für Hochschulzulassung/Bundesagentur für Arbeit  <b>www.studienwahl.de</b></p> <p>Bundesagentur für Arbeit  <b>www.arbeitsagentur.de/studiensuche</b></p> <p>Hochschulrektorenkonferenz  <b>www.hochschulkompass.de</b></p>
<p><b>Auslandsstudium</b>  z. B. „Kann ich Innenarchitektur auch für ein Semester in England studieren? Und an welchen Hochschulen?“</p>	<p>Deutscher Akademischer Austauschdienst  <b>www.daad.de</b>  Abfrage unter „STUDIEREN, FORSCHEN &amp; LEHREN &gt; im Ausland“</p> <p>Zentrale Auslands- und Fachvermittlung  <b>www.zav.de</b>  Abfrage unter „Wege ins Ausland“</p> <p>Hochschulrektorenkonferenz  <b>www.hochschulkompass.de &gt; Auslandskooperationen</b></p>
<p><b>Studienorganisation</b>  z. B. „Welche Kosten kommen im Studium auf mich zu?“ oder „Wie finde ich eine Unterkunft?“</p>	<p>Deutsches Studentenwerk  <b>www.studentenwerke.de</b></p>
<p><b>Möglichkeiten nach dem Studium</b>  z. B. „Wie organisiere ich den Berufseinstieg nach dem Studium?“</p>	<p>Bundesagentur für Arbeit  <b>www.arbeitsagentur.de/bildung/studium</b>  Informationen über berufliche Möglichkeiten nach dem Studium</p>
<p><b>Wahl des geeigneten Berufes</b>  z. B. „Wie finde ich heraus, ob meine Interessen und Fähigkeiten zu einem bestimmten Beruf passen?“</p>	<p>BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit  <b>www.berufenet.arbeitsagentur.de</b>  Gewünschten Beruf eingeben, Informationen unter „Zugangsvoraussetzungen: Interessen bzw. Fähigkeiten“</p> <p><b>www.check-u.de</b>  Mit dem Erkundungstool Check-U die eigenen Fähigkeiten und Interessen bestimmen und mehr zu geeigneten Studienfeldern und Ausbildungsberufen erfahren.</p> <p><b>www.osa-portal.de</b>  Überblick über alle deutschsprachigen Online-Studienselbsttests</p>

Du interessierst dich für ...	Hier findest du Informationen ...
<p><b>Statistiken zu Studienberufen</b>  z. B. „Wie sind die Berufsaussichten für Wirtschaftswissenschaftler?“</p>	<p>Bundesagentur für Arbeit  <b><a href="http://www.statistik.arbeitsagentur.de">www.statistik.arbeitsagentur.de</a></b>  &gt; Arbeitsmarktberichte &gt; Berufe</p> <p>Universität Duisburg-Essen  <b><a href="http://www.uni-due.de/isa">www.uni-due.de/isa</a></b></p>
<p><b>Statistiken zu Ausbildungsberufen</b>  z. B. „Welchen Schulabschluss haben die meisten Auszubildenden zum/r Automobilkaufmann/-frau?“</p>	<p>BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit  <b><a href="http://www.berufenet.arbeitsagentur.de">www.berufenet.arbeitsagentur.de</a></b>  Gewünschten Beruf aufrufen, dann  &gt; Zugangsvoraussetzungen &gt; Schulische Vorkenntnisse</p>
<p><b>Neue oder geänderte Ausbildungsberufe</b>  z. B. „Welche Ausbildungsberufe wurden dieses Jahr neu geschaffen?“</p>	<p>BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit  <b><a href="http://www.berufenet.arbeitsagentur.de">www.berufenet.arbeitsagentur.de</a></b>  Startseite rechte Spalte „Änderungen Berufswelt“</p>
<p><b>Ausbildungsberatung</b>  z. B. „Was sollte alles in meinem Ausbildungsvertrag stehen?“</p>	<p>DGB-Jugend  <b><a href="http://www.dgb-jugend.de">www.dgb-jugend.de</a></b> &gt; Ausbildung</p> <p>Deutscher Industrie- und Handelskammertag  <b><a href="http://www.dihk.de">www.dihk.de</a></b> &gt; Themen und Positionen &gt; Fachkräfte  &gt; Aus- und Weiterbildung &gt; Ausbildung</p>
<p><b>Bildungspolitik</b>  z. B. „Was wird die Bundesregierung bei bestimmten Ausbildungsberufen ändern?“ oder  „Welche Reformen werden an den Hochschulen durchgeführt?“</p>	<p>Zentralverband des Deutschen Handwerks  <b><a href="http://www.zdh.de">www.zdh.de</a></b> &gt; Themen A-Z &gt; Ausbildung</p> <p>Bundesministerium für Bildung und Forschung  <b><a href="http://www.bmbf.de">www.bmbf.de</a></b> &gt; Bildung &gt; Berufliche Bildung</p> <p>Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände  <b><a href="http://www.arbeitgeber.de">www.arbeitgeber.de</a></b> &gt; Inhalte &gt; Bildung &gt; Ausbildung</p>
	<p>Hochschulrektorenkonferenz  <b><a href="http://www.hrk.de">www.hrk.de</a></b></p> <p>Deutscher Bildungsserver  <b><a href="http://www.bildungsserver.de">www.bildungsserver.de</a></b>  Linksammlung zu verschiedenen Bildungsanbietern  (spezielle Angebote für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende und Studieninteressierte)</p>

## Zeitgemäß bewerben

Viele Jahre lang hieß es: Eine Bewerbung hat so und so auszusehen, im Anschreiben muss dies und das stehen usw. Die Texte werden häufig aus Internet-Vorlagen übernommen, so haben Kreativität und Individualität keine Chance. Personalverantwortliche sagen dann: „Langweilig, wenig aussagekräftig.“ Inzwischen verzichten einige Unternehmen deswegen bereits auf Anschreiben. Christian Bartsch findet das traurig. Er hat einen Bewerbungsratgeber geschrieben:

### **Bewerben im 21. Jahrhundert.**

Wer weiterhin die Tipps der 80er, 90er und 2000er beherzigt, findet auch heute noch einen Job, verschickt aber unter Umständen viel zu viele Bewerbungen. Eine kreative, individuell gestaltete und vor allem im Anschreiben moderne, frei und mit Herz formulierte Bewerbung erweckt deutlich mehr Aufmerksamkeit.

Christian Bartsch: „*Stellen wir uns eine langweilige, zusammengekopierte Bewerbung als Gurke vor. Eine kreative, etwas mutigere Bewerbung als Apfel. Und dann stehen zehn Gurken und ein Apfel dazwischen vor der Tür eines Unternehmens, ... wer fällt wohl auf?*“

Christian Bartsch empfiehlt, für die Bewerbung neue Wege zu gehen. Weg von Floskeln im Anschreiben. Weg von Datum, Ort und Unterschrift im Lebenslauf – das brauche heute niemand mehr. Weg von Textpassagen, in denen der Bewerber etwas über das Unternehmen schreibt – jeder Chef kennt sein Unternehmen. Bewerber beweisen damit nur, dass sie die Internetseite gelesen haben. Über die Person erfährt man mit solchen Texten nichts.

### **Anschreiben**

Wem es gelingt, ein Anschreiben zu formulieren, aus dem die Persönlichkeit hervorgeht, Leidenschaft für das herausgelesen werden kann, wofür man sich gerade bewirbt, der weckt die Neugier auf den Menschen. Und dann steigt die Chance, eine Einladung zum Vorstellungsgespräch zu erhalten.

Auch die Gestaltung von Deckblatt und Lebenslauf sind wichtig. Auf [www.karrierebibel.de](http://www.karrierebibel.de) finden sich tolle Tipps und viele Beispiele für kreative Bewerbungen. Wichtig ist zu wissen, dass die Bewerbung so etwas wie ein Werbespot ist. Nämlich der Werbespot für sich selbst. Bei langweiliger Werbung verlassen viele den Raum. Damit verpufft Werbung wirkungslos. Interessante Werbung macht neugierig. Das ist es, was Werbung und Bewerbung will, Neugier wecken.

### **Foto?**

Was darf man denn machen? Alles! Wenn es passt. Ein Urlaubsfoto im Lebenslauf? Ja, wenn ein Bergsteiger sich als Verkäufer in einem Fachgeschäft für Bergsteigerausrüstung bewirbt – kein Problem. Das Foto muss nicht beim Fotografen gemacht werden. Handys liefern heute eine hervorragende Qualität. Und vielleicht ist jemand in der Familie und im Freundeskreis, der Talent zum Fotografieren hat.

Ruhig mal probieren. Der Weg zum Fotografen kann sich dennoch lohnen. Und ob das Foto im Lebenslauf oben rechts platziert wird oder links oder in der Mitte oder unten ... völlig egal. Es muss einfach gut aussehen. Ob überhaupt ein Foto dabei sein muss, lässt sich ganz einfach beantworten. Nein, muss nicht. Darf auch nicht verlangt werden. Aber gewünscht wird es schon.

### **Deckblatt – ja oder nein?**

Christian Bartsch empfiehlt „Ja“. Es ist zwar nicht wichtig, aber es ist Geschenkpapier. Wenn es nett aussieht. Name, Foto und ein wenig Gestaltung, mehr braucht es auf dem Deckblatt nicht. Alles andere steht dann im Lebenslauf oder im Anschreiben.

### **Anlagen?**

Zeugniskopien, Kopien von Praktikumsnachweisen und Arbeitszeugnissen sollten dabei sein. Bei Zeugnissen reichen entweder die letzten zwei bis drei, Abschlusszeugnis inklusive. Ansonsten Bachelor-/Master-Urkunde oder Berufsausbildungsabschlusszeugnis/-urkunde. Natürlich immer nur Kopien, nicht die Originale. Beglaubigen lassen von Kopien ist nicht mehr erforderlich.

### **Lebenslauf – was muss rein?**

Name, Geburtsdatum und Ort, aktuelle Anschrift, Telefonnummer und Mailadresse.

Schulzeiten und dazu der erreichte Abschluss, Name und Ort der Schule.

Praktische Erfahrungen/ Berufstätigkeit mit Zeitangaben, der Berufs-/ Tätigkeitsbezeichnung, Name und Ort des Unternehmens.

Zusätzliche Angaben zu Hobbys/ Interessen, Sprachkenntnissen, Kompetenzen/ Soft-Skills (nicht übertreiben!), Angaben zu Sonderqualifikationen, Führerschein, ehrenamtliche Tätigkeiten oder herausragende Erfolge (z.B. App programmiert, mit 100.000 Downloads im XY-Store).

### **Das Motivationsschreiben – die dritte Seite**

Im Motivationsschreiben werden besondere Projekte, Qualifikationen und Aufgabenstellungen beschrieben, die erfolgreich bewältigt wurden. Im Normalfall ist das Schreiben selten erforderlich. Aber bei Bewerbungen um einen Studienplatz soll mit dem Motivationsschreiben tatsächlich etwas zur Motivation gesagt werden – also erforderlich.

**Fazit:** Eine erfolversprechende Bewerbung liegt vor, wenn im Anschreiben eigene, selbst formulierte Texte auftauchen, sympathische Fotos eingearbeitet sind und das Layout ansprechend gestaltet wurde. Bei digitalen Bewerbungen per Mail oder Online-Portal ist eine PDF gefragt – alles in einer PDF. Mit PDF24 Creator lässt sich diese Datei einfach und schnell erstellen.

### Bewerbungs-PC im BiZ

An speziellen Bewerbungs-PC im BiZ kannst du deine Bewerbung erstellen und ausdrucken oder online versenden.

### Online-Bewerbung

Vor allem große Unternehmen bevorzugen heutzutage Online-Bewerbungen. Dabei gibt es zwei Varianten: Das Unternehmen stellt auf seiner Webseite einen standardisierten Online-Bewerbungsbogen zur Verfügung, den du ausfüllst. Oder du wandelst deine Bewerbungsunterlagen in ein PDF um und schickst sie per Mail.

Wichtig ist, dass du genauso viel Sorgfalt aufwendest wie bei Print-Bewerbungen. Die Betreffzeile enthält den Anlass der Bewerbung, und ein kurzes Anschreiben weist den Empfänger auf die Bewerbungsunterlagen im Anhang hin. Der Anhang enthält Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Foto sowie Zeugnisse als eine PDF-Datei mit aussagekräftigem Dateinamen. Achte darauf, dass das gesamte Dateivolumen nicht größer als zwei Megabyte ist. Auch eine seriöse E-Mail-Adresse ist wichtig.

### Informationen im Internet

#### abi>> bewerbungsbox

Du willst dich bewerben, weißt aber nicht genau, wie du ein Anschreiben formulieren, einen Lebenslauf konzipieren sollst oder welche Unterlagen erforderlich sind? Egal ob es um einen Ausbildungsplatz, ein Studium oder ein Praktikum geht – Informationen zum Thema findest du unter **www.bewerbung.abi.de**.

**www.arbeitsagentur.de** > Schule, Ausbildung und Studium  
> Bewerbung um einen Ausbildungs- oder Studienplatz

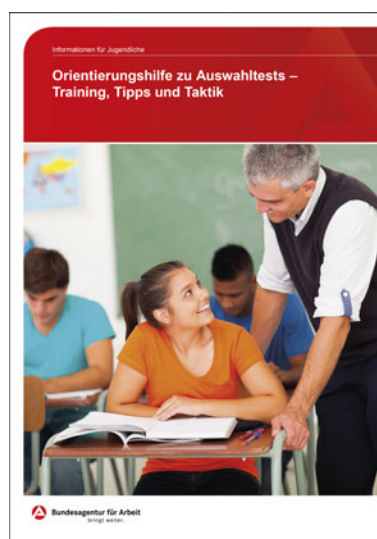
### Informationen im BiZ

#### Literatur zum Thema Bewerbung

Im BiZ findest du umfassende Literatur zum Thema Bewerbung, Vorstellungsgespräch und Tests.

#### Orientierungshilfe zu Auswahltests

Diese Broschüre erhältst du kostenfrei im BiZ (Berufsinformationszentrum) oder du lädst sie im Internet herunter: **www.arbeitsagentur.de** > Schule, Ausbildung und Studium  
> Downloads > weitere Downloads.



## Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen

### Zuständigkeiten für die schulische Anerkennung

Die Anerkennung schulischer Leistungen, die im Ausland erzielt wurden, beschränkt sich auf die Anerkennung von Schulabschlüssen. Unter bestimmten Voraussetzungen können diese einem deutschen Schulabschluss gleichgestellt werden. Über die Gleichstellung mit einem deutschen Hauptschulabschluss oder einem mittleren Schulabschluss sowie der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife für berufliche Zwecke, zum Beispiel für eine Ausbildung, entscheiden die Zeugnisanerkennungsstellen der Bundesländer. Die zuständigen Stellen sind über die **anabin-Datenbank** unter **www.anabin.kmk.org** abrufbar.

Für die Anerkennung von Schulabschlüssen zum Zweck der Hochschulzulassung sind in der Regel die Hochschulen zuständig, die von der zuständigen Zeugnisanerkennungsstelle ausgestellte Gleichstellung kann aber auch bei der Bewerbung um einen Studienplatz verwendet werden.

### Verfahren bei noch nicht abgeschlossener Schullaufbahn

Für Leistungen aus einer noch nicht abgeschlossenen Schullaufbahn findet kein behördliches Anerkennungsverfahren statt. Über die Einstufung von Schülerinnen und Schülern, die ihre Schullaufbahn noch nicht abgeschlossen haben und sie an einer deutschen Schule fortsetzen wollen, entscheidet die jeweilige Schulleitung in Absprache mit der zuständigen Schulbehörde – in der Regel im Anschluss an einen Probeunterricht.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung,  
**www.anerkennung-in-deutschland.de** > Berufliche Anerkennung  
> Schul-/Studienabschlüsse > Anerkennung im Schulbereich



Im Portal **www.planet-beruf.de** > „Einsteigen“ finden junge geflüchtete Menschen Informationen zu Ausbildung und Berufsberatung in mehreren Sprachen, unter anderem auch den Berufswahlfahrplan. Die Seite „BEWERBUNG kompakt“ bietet Tipps und Übungen zu den Themen Stärken, Ausbildungsplatzsuche, Bewerbung und Vorstellungsgespräch.

Unter **www.abi.de** >orientieren > „Start in Deutschland“ finden junge Geflüchtete, die sich für einen Studien- oder Ausbildungsplatz bewerben wollen, wertvolle Informationen. Die Seite gibt einen Überblick über das Bildungssystem in Deutschland, erklärt, wo man seine Zeugnisse anerkennen lassen kann und informiert über Unterstützungsmöglichkeiten.

### Verfahren im Land Niedersachsen:

Viele Hochschulen bearbeiten Anträge ausländischer Studienbewerber nicht mehr selbst. Zu ihrer Entlastung und Vereinfachung des Verfahrens wurde der Verein uni-assist e. V. gegründet, bei dem Bewerbungen zentral eingereicht werden müssen. Eine Liste erhält man auf **www.uni-assist.de**.

Sollte ein direkter Hochschulzugang noch nicht möglich sein, kann man sich über das Niedersächsische Studienkolleg **www.stk.uni-hannover.de** auf ein Studium vorbereiten. Alle wichtigen Ansprechpartner und Projekte für Flüchtlinge an niedersächsischen Hochschulen findet man unter **www.studieren-in-niedersachsen.de** > International.



## Notizen

## Überbrückungsmöglichkeiten zwischen Schule und Beruf

Nicht immer gelingt es, direkt im Anschluss an die Schule eine Ausbildung oder ein Studium zu beginnen. Diese Überbrückungszeit kannst du sinnvoll für dich nutzen, zum Beispiel um dich gesellschaftlich oder ökologisch zu engagieren oder deine Berufswahlentscheidung abzusichern.

Im Folgenden werden dir verschiedene Überbrückungsmöglichkeiten vorgestellt.

### Au-pair

Die bekannteste Art, nach der Schule im Ausland zu jobben, ist Au-pair. Das heißt, du lebst zeitweise bei einer Familie und hilfst bei der Hausarbeit und der Kinderbetreuung. Es empfiehlt sich, bei der Suche nach einer Au-pair-Familie mit seriösen Organisationen zusammenzuarbeiten und sich vorher genau zu informieren.

#### Voraussetzungen:

Alter zwischen 18 und 24 Jahre, je nach Organisation auch 30 Jahre. Außerdem werden meistens Erfahrung in der Kinderbetreuung und ein PKW-Führerschein verlangt.

#### Dauer:

In der Regel zwischen 6 und 12 Monaten, manchmal auch Verlängerung auf bis zu 24 Monate möglich.

#### Verdienst:

Monatliches Taschengeld von der Gastfamilie in unterschiedlicher Höhe sowie Unterkunft und Verpflegung. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen.

### Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Du kannst den Freiwilligendienst in verschiedenen sozialen Einrichtungen leisten, aber auch im ökologischen, kulturellen und sportlichen Bereich oder im Katastrophenschutz.

#### Voraussetzungen:

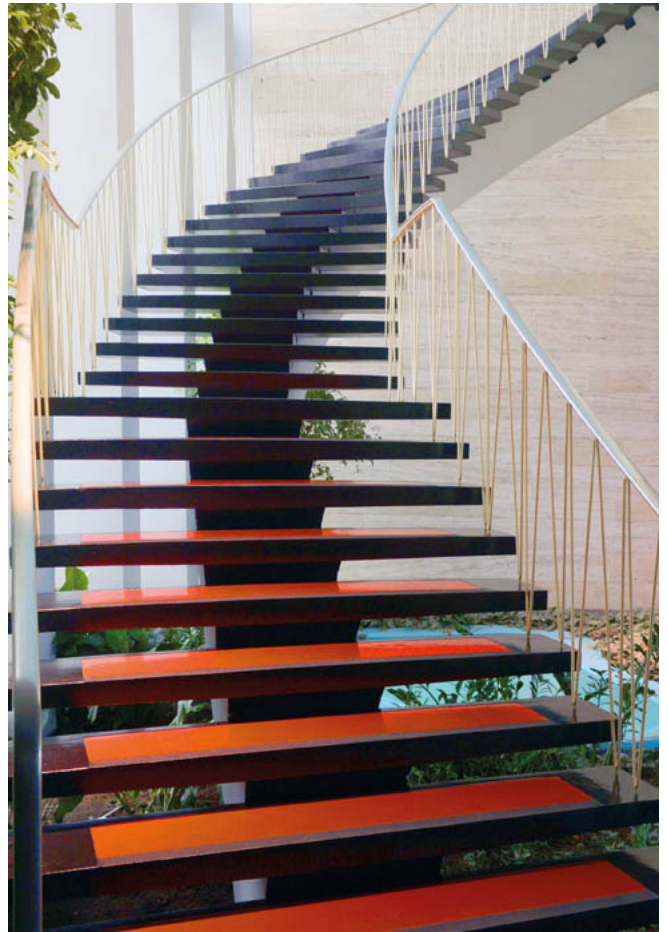
Ab 16 Jahre nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht.

#### Dauer:

Mindestens 6 und höchstens 24 Monate, unter 27 Jahren nur als Vollzeitbeschäftigung möglich

#### Verdienst:

Du erhältst ein monatliches Taschengeld und bist gesetzlich sozialversichert. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen. Informationen unter [www.bundesfreiwilligendienst.de](http://www.bundesfreiwilligendienst.de)



### Freiwilliger Wehrdienst

Der freiwillige Wehrdienst steht Männern und Frauen ab 17 Jahren offen.

#### Voraussetzungen:

Erfolgreiche Musterung beim Karrierecenter der Bundeswehr. Informationen unter [www.bundeswehrkarriere.de](http://www.bundeswehrkarriere.de)

#### Dauer:

7 bis zu 23 Monaten, die ersten 6 Monate gelten als Probezeit. Ab einer Dienstzeit von 12 Monaten wird Bereitschaft zu Auslandseinsätzen erwartet.

#### Verdienst:

Etwa 837 bis 1.206 Euro netto pro Monat, plus Sachleistungen für Unterkunft, Bahnfahrt und Verpflegung. Die Teilnahme an Auslandseinsätzen wird zusätzlich vergütet. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen.

## **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)** **Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)**

### **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)**

Die Arbeit während eines FSJ besteht aus Hilfsdiensten in sozialen Einrichtungen, zum Beispiel in Kindergärten, Heimen für Senioren oder Behinderte, Krankenhäusern oder auch in Familien, Sport- und Kultureinrichtungen sowie in der Denkmalpflege und Politik.

### **Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)**

Einsatzstellen für das FÖJ finden sich in Naturschutzprojekten, bei Umweltschutzorganisationen, Forstämtern, in der Landwirtschaft, bei Bildungs- und Forschungseinrichtungen, verschiedenen Projekten der UNESCO ([www.unesco.de](http://www.unesco.de) > Bildung > Freiwilligendienst kulturweit) oder Unternehmen und wirtschaftsnahen Einrichtungen aus dem Umweltbereich.

FSJ und FÖJ können auch im Ausland geleistet werden.

#### **Voraussetzungen:**

Erfüllung der Vollzeitschulpflicht, Höchstalter 26 Jahre.

#### **Dauer:**

In der Regel 12 Monate, jedoch mindestens 6 und höchstens 18 Monate.

#### **Verdienst:**

Du erhältst ein monatliches Taschengeld und bist gesetzlich sozialversichert. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen.

#### **Anerkennung:**

Für einige Studiengänge oder Ausbildungsberufe kann das FSJ/FÖJ als Praktikum anerkannt werden.

Informationen dazu findest du in der Broschüre „**Zeit, das Richtige zu tun. Freiwillig engagiert in Deutschland – Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr, Freiwilliges Ökologisches Jahr**“, die du beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend herunterladen kannst:

[www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de) > Service > Publikationen

[www.pro-fsj.de](http://www.pro-fsj.de)

## **Freiwilligendienst im Ausland**

Über verschiedene Organisationen kannst du an Freiwilligendiensten im Ausland teilnehmen, um ein anderes Land, seine Kultur und Sprache intensiver kennenzulernen. Du hast die Möglichkeit, dich in unterschiedlichen Bereichen zu engagieren, wie zum Beispiel im Umweltschutz oder in der Friedensarbeit.

#### **Voraussetzungen:**

Alter zwischen 18 und 26 Jahre, je nach Organisation auch 30 Jahre

#### **Dauer:**

Einige Wochen bis zwölf Monate

#### **Verdienst:**

Meistens keine oder nur eine sehr geringe finanzielle Aufwandsentschädigung. Teilweise muss die Entsendeorganisation bezahlt werden, die sich um die Planung des Auslandsaufenthaltes kümmert. Dafür bieten die Organisationen beispielsweise Einführungsseminare, Organisation der Anreise und des Arbeitsplatzes, Unterkunft, Verpflegung oder einen Sprachkurs an.

Bei Interesse an einem Freiwilligendienst im Ausland kannst du dich beispielsweise informieren:

- [www.weltwaerts.de](http://www.weltwaerts.de)
- [www.rausvonzuhause.de](http://www.rausvonzuhause.de)
- [www.internationaler-jugend-freiwilligendienst.de](http://www.internationaler-jugend-freiwilligendienst.de)
- [www.ausland.org](http://www.ausland.org)
- [www.solidaritaetskorp.de](http://www.solidaritaetskorp.de)
- [www.kulturweit.de](http://www.kulturweit.de)

Unter [kulturweit.de](http://kulturweit.de) findest du den **Natur-Freiwilligendienst**, ein freiwilliges soziales Jahr für das Naturerbe weltweit.

## **Praktika und Jobs im In- und Ausland**

Die Jobvermittlung deiner Agentur für Arbeit unterstützt dich bei der regionalen Suche nach Jobs. Nach Praktika kannst du im Internet suchen:

[www.arbeitsagentur.de/jobsuche](http://www.arbeitsagentur.de/jobsuche). Wähle dazu im Feld „Jobs finden“ unter „Angebotsstart“ den Begriff „Praktikum/Trainee“ aus.

Wenn du im Ausland jobben oder ein Praktikum machen willst, bist du bei der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit an der richtigen Stelle. Unter [www.zav.de](http://www.zav.de) > Jobs und Praktika findest du jede Menge Informationen zu Praktika, Saison- und Sommerjobs in vielen Ländern.

Du erreichst die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung unter [zav@arbeitsagentur.de](mailto:zav@arbeitsagentur.de) per E-Mail oder telefonisch, Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr unter 0228 713-1313.

Die Broschüre der ZAV „**Wage den Sprung ins Ausland!**“ kannst du hier herunterladen:

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) > Schule, Ausbildung, Studium > Zwischenzeit > Ins Ausland gehen.

Informationen zu Jobs und Praktika, Au-pair-Tätigkeiten oder verschiedenen Freiwilligendiensten findest du auch unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) > Schule, Ausbildung und Studium > Zwischenzeit.

Konkrete Anlaufstellen sind unter diesen Adressen zu finden:

- [www.workcamps.de](http://www.workcamps.de)
- [www.woof.de](http://www.woof.de)

## Welche Überbrückungsmöglichkeit passt zu meinem Berufswunsch?

In dieser Übersicht erfährst du, welche grundlegenden Fähigkeiten du in den verschiedenen Überbrückungsmöglichkeiten trainieren kannst und in welchen Studienfächern oder Berufen sie später einmal besonders von Nutzen sein können.

Überbrückungsmöglichkeit	Grundlegende Fähigkeiten/ Soft Skills (eine Auswahl)	Studiengänge beziehungsweise Berufswünsche (eine Auswahl)
<b>Au-pair</b>	<input type="checkbox"/> Sprachenkenntnisse <input type="checkbox"/> interkulturelle Kompetenz <input type="checkbox"/> Umgang mit Kindern	<input type="checkbox"/> Pädagogik <input type="checkbox"/> Sozialpädagogik <input type="checkbox"/> Lehramt <input type="checkbox"/> kultur- oder sprachwissenschaftliches Studium <input type="checkbox"/> Tourismus
<b>Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) / Ökologischer Bundesfreiwilligendienst (ÖBFD)</b>	<input type="checkbox"/> Kenntnisse in Umwelt- und Naturschutz <input type="checkbox"/> Teamfähigkeit <input type="checkbox"/> Kommunikationsfähigkeit	<input type="checkbox"/> Biologie <input type="checkbox"/> Umweltwissenschaften <input type="checkbox"/> Umwelttechnik <input type="checkbox"/> Landschaftspflege <input type="checkbox"/> Chemie <input type="checkbox"/> Agrarwissenschaften <input type="checkbox"/> Lehramt <input type="checkbox"/> Geographie <input type="checkbox"/> regenerative Energien
<b>Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) / Bundesfreiwilligendienst (BFD)</b>	<input type="checkbox"/> Kenntnisse in sozialer Arbeit <input type="checkbox"/> Kenntnisse im Gesundheitswesen <input type="checkbox"/> Kommunikationsfähigkeit <input type="checkbox"/> Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/> Pädagogik <input type="checkbox"/> Sozialpädagogik <input type="checkbox"/> Sonderpädagogik <input type="checkbox"/> Psychologie <input type="checkbox"/> Theologie <input type="checkbox"/> Lehramt <input type="checkbox"/> Gesundheitswesen <input type="checkbox"/> Medizin
<b>Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Kultur</b>	<input type="checkbox"/> Kenntnisse in Kultur, Kunst und Geschichte <input type="checkbox"/> Kommunikationsfähigkeit <input type="checkbox"/> Führungen planen und durchführen	<input type="checkbox"/> kulturwissenschaftliches Studium <input type="checkbox"/> Geschichte <input type="checkbox"/> Kunst <input type="checkbox"/> Museumskunde <input type="checkbox"/> Kunstwissenschaften <input type="checkbox"/> Kunstpädagogik
<b>Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Denkmalpflege</b>	<input type="checkbox"/> Interesse an Kultur, Kunst und Geschichte <input type="checkbox"/> Kommunikationsfähigkeit <input type="checkbox"/> handwerkliche Fähigkeiten	<input type="checkbox"/> Architektur <input type="checkbox"/> Bauingenieurwesen <input type="checkbox"/> Handwerk <input type="checkbox"/> Restauratoren-Studium <input type="checkbox"/> kunst- oder kulturwissenschaftliches Studium <input type="checkbox"/> Geschichte <input type="checkbox"/> Museumskunde

Überbrückungsmöglichkeit	Grundlegende Fähigkeiten/ Soft Skills (eine Auswahl)	Studiengänge beziehungsweise Berufswünsche (eine Auswahl)
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport	<input type="checkbox"/> Teamfähigkeit <input type="checkbox"/> Kenntnisse im Bereich Übungsleitung <input type="checkbox"/> Teamführung	<input type="checkbox"/> Sportwissenschaften <input type="checkbox"/> Physiotherapie <input type="checkbox"/> Lehramt <input type="checkbox"/> Sportmanagement
Freiwilliger Wehrdienst (FWD)	<input type="checkbox"/> Kameradschaft und Teamfähigkeit <input type="checkbox"/> Disziplin <input type="checkbox"/> Selbstorganisation <input type="checkbox"/> Hierarchien akzeptieren	<input type="checkbox"/> Offizierslaufbahn, wahlweise Geoinformationsdienst, Militärfachlicher Dienst, Militärmusikdienst, Sanitätsdienst oder Truppendienst <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin in der Wehrverwaltung <input type="checkbox"/> Polizeivollzugsbeamter/-beamtin <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin im Kriminaldienst
Freiwilligendienst im Ausland	<input type="checkbox"/> Sprachkenntnisse <input type="checkbox"/> interkulturelle Kompetenz <input type="checkbox"/> Kenntnisse in sozialer Arbeit <input type="checkbox"/> Kenntnisse in Entwicklungshilfe	<input type="checkbox"/> Regionalwissenschaften <input type="checkbox"/> Politikwissenschaften <input type="checkbox"/> Geographie <input type="checkbox"/> kultur- und sprachwissenschaftliches Studium <input type="checkbox"/> Ingenieurwissenschaften <input type="checkbox"/> Lehramt <input type="checkbox"/> Pädagogik <input type="checkbox"/> Sozialpädagogik <input type="checkbox"/> Soziologie <input type="checkbox"/> Tätigkeit bei internationalen Unternehmen oder mit einem interkulturellen Bezug
Jobben im In- und Ausland / Praktika	<input type="checkbox"/> Sprachkenntnisse <input type="checkbox"/> Kontakte zu Arbeitgebern <input type="checkbox"/> interkulturelle Kompetenz <input type="checkbox"/> Einblicke in bestimmte Berufe, und Tätigkeiten <input type="checkbox"/> Nachweis eines Vorpraktikums (bei manchen Studiengängen Zulassungsvoraussetzung)	<input type="checkbox"/> kultur- oder sprachwissenschaftliches Studium <input type="checkbox"/> internationale BWL <input type="checkbox"/> Ingenieurwissenschaften <input type="checkbox"/> Tätigkeit bei internationalen Unternehmen oder mit einem interkulturellen Bezug
Sprachferien und -kurse im Ausland	<input type="checkbox"/> Sprachkenntnisse <input type="checkbox"/> interkulturelle Kompetenz	<input type="checkbox"/> gute Sprachkenntnisse sind in allen Studiengängen wichtig <input type="checkbox"/> Tätigkeit bei internationalen Unternehmen oder mit einem interkulturellen Bezug
Schnupperstudium	<input type="checkbox"/> Orientierung für den Studienbeginn <input type="checkbox"/> erste Kontakte zu Kommilitonen und Dozenten	<input type="checkbox"/> alle Studiengänge, wenn du noch nicht genau weißt, was du studieren möchtest, oder dich gezielt auf den Studienalltag vorbereiten möchtest. Allerdings solltest du dich bei deiner Wunschhochschule erkundigen, welche Schnupperstudien angeboten werden.

## Anbieter von Überbrückungsmöglichkeiten

### Bundesfreiwilligendienst

Sozialer Friedensdienst Bremen (sfd) e.V.  
Dammweg 18-20  
28211 Bremen  
Telefon: 0421 16 8670 0  
E-Mail: [info@sfd-bremen.de](mailto:info@sfd-bremen.de)  
Web: [www.sfd-bremen.de](http://www.sfd-bremen.de)

Bundesamt für Familie und  
zivilgesellschaftliche Aufgaben  
Von-Gablenz-Str. 2 - 6  
50679 Köln  
Telefon: 0221 3673-0  
E-Mail: [service@bafza.bund.de](mailto:service@bafza.bund.de)  
Web: [www.bundesfreiwilligendienst.de](http://www.bundesfreiwilligendienst.de)  
Bundesweite Einsatzstellensuche auf der Web-  
seite möglich

### Freiwilligendienst im Ausland

Econtur gGmbH  
Jakobistr. 20  
28195 Bremen  
Telefon: 0421 669 709 56  
E-Mail: [foej@econtur.de](mailto:foej@econtur.de)  
Web: [www.econtur.de](http://www.econtur.de)

IB Internationaler Bund gGmbH  
Internationaler Jugendfreiwilligendienst und  
Weltwärts  
(Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst)  
Königsplatz 57  
34117 Kassel  
Telefon: 0561 5746 370  
E-Mail: [vap-kassel@internationaler-bund.de](mailto:vap-kassel@internationaler-bund.de)  
Web: [www.ib-freiwilligendienste.de](http://www.ib-freiwilligendienste.de)

Sozialer Friedensdienst Kassel e.V.  
Annastr. 11  
34119 Kassel  
Telefon: 0561 71268-0  
E-Mail: [info@sfd-kassel.de](mailto:info@sfd-kassel.de)  
Web: [www.sfd-kassel.de](http://www.sfd-kassel.de)  
Freiwilligendienste im In- und Ausland

VIA e.V.  
Verein für internationalen und interkulturellen  
Austausch  
Freiwilligendienste Europa  
Auf dem Meere 1-2  
21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 709798-0  
E-Mail: [info@via-ev.org](mailto:info@via-ev.org)  
Web: [www.via-ev.org](http://www.via-ev.org)

eurodesk Bremen  
ServiceBureau Jugendinformation  
Am Deich 62  
28199 Bremen  
Telefon: 0421 330089 19  
E-Mail: [raus@jugendinfo.de](mailto:raus@jugendinfo.de)  
Web: [jugendinfo.de](http://jugendinfo.de)

### Freiwilliger Wehrdienst

Karriereberatung der Bundeswehr Aurich  
in der Agentur für Arbeit Aurich  
Hoheberger Weg 36  
26603 Aurich  
Telefon: 04941 9947310  
E-Mail: [karrbbaurich@bundeswehr.org](mailto:karrbbaurich@bundeswehr.org)  
Beratungszeiten in den  
Berufsinformationszentren Leer und Emden: Es  
ist eine Anmeldung bei der Karriereberatung der  
Bundeswehr in Aurich erforderlich (Telefon:  
04941/9947310; E-Mail: [karrbbaurich@bundeswehr.org](mailto:karrbbaurich@bundeswehr.org)).

### Freiwilliges Jahr in der Denkmal- pflege

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste  
(ijgd)  
Jugendbauhütte im Landkreis Stade  
Freiwilligendienste in der ganzen Welt  
Zingel 15  
31134 Hildesheim  
Telefon: 05121 206 61 555  
E-Mail: [fsj.denkmal.nds@ijgd.de](mailto:fsj.denkmal.nds@ijgd.de)  
Web: [www.ijgd.de](http://www.ijgd.de)

#### Online-Bewerbung

### Freiwilliges Ökologisches Jahr

Sozialer Friedensdienst Bremen (sfd) e.V.  
Dammweg 18-20  
28211 Bremen  
Telefon: 0421 16 8670 0  
E-Mail: [info@sfd-bremen.de](mailto:info@sfd-bremen.de)  
Web: [www.sfd-bremen.de](http://www.sfd-bremen.de)

Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz  
Fachbereich FÖJ  
Hof Möhr  
29640 Schneverdingen  
Telefon: 05121 509-763  
E-Mail: [foej@nna.niedersachsen.de](mailto:foej@nna.niedersachsen.de)  
Web: [www.nna.niedersachsen.de](http://www.nna.niedersachsen.de)

#### Online-Bewerbung

Anlaufstellen für das freiwillige ökologische Jahr  
- FÖJ  
Allgemeine Informationen beim **Bundesarbeits-  
kreis FÖJ**:  
[www.foej.de](http://www.foej.de)  
[www.foej.net](http://www.foej.net)

### Freiwilliges Soziales Jahr

ASB Arbeiter-Samariter-Bund  
Landesverband Niedersachsen e.V.  
Hans-Theismann-Weg 1  
30966 Hemmingen (Hannover)  
Telefon: 05101 9296-0  
E-Mail: [info@asb-niedersachsen.org](mailto:info@asb-niedersachsen.org)  
Web: [www.asb-niedersachsen.org](http://www.asb-niedersachsen.org)

Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband  
Weser Ems e.V.  
Beratungsstelle für Freiwilligendienste  
Mühlenstraße 80  
26180 Rastede  
Telefon: 04402 5952-183  
E-Mail: [fwd@awo-ol.de](mailto:fwd@awo-ol.de)  
Web: [www.freiwilligendienste-awo.de](http://www.freiwilligendienste-awo.de)

Arbeitsgemeinschaft Privater Heime  
und Ambulanter Dienste (APH)  
Bundesverband e.V.  
Karlsruher Str. 2 b  
30519 Hannover  
Telefon: 0511 87598-0  
E-Mail: [post@aph-bundesverband.de](mailto:post@aph-bundesverband.de)  
Web: [www.aph-bundesverband.de](http://www.aph-bundesverband.de)

Bischöfliches Generalvikariat  
Arbeitsstelle Freiwilligendienste  
Domhof 12  
49074 Osnabrück  
Telefon: 0541 318-235  
E-Mail: [a.roettger@bistum-os.de](mailto:a.roettger@bistum-os.de)  
Web: [www.alltagshelden-gesucht.de](http://www.alltagshelden-gesucht.de)

CJD Elze  
Dr. Martin-Freytag-Str. 1  
31008 Elze  
Telefon: 05068 466-0  
E-Mail: [cjd.elze@cjd.de](mailto:cjd.elze@cjd.de)  
Web: [www.cjd-elze.de](http://www.cjd-elze.de)

Caritasverband für die Diözese Hildesheim e.V.  
Frau Lahrs  
Moritzberger Weg 1  
31139 Hildesheim  
Telefon: 05121 938-213  
E-Mail: [lahrs@jungecaritas.de](mailto:lahrs@jungecaritas.de)  
Web: [www.jungecaritas.de](http://www.jungecaritas.de)

Dachverband der Elterninitiativen  
Braunschweigs e.V. (DEB)  
Altewiekring 52  
38102 Braunschweig  
Telefon: 0531 3405-91  
E-Mail: [info@deb-bs.de](mailto:info@deb-bs.de)  
Web: [www.deb-bs.de](http://www.deb-bs.de)

Der Paritätische Braunschweig  
Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische  
Sozialarbeit Braunschweig mbH  
Frau Sandra-Michelle Schäfer  
Saarbrückener Str. 50  
38116 Braunschweig  
Telefon: 0531 48079-66  
E-Mail: [freiwilligendienste@paritaetischer-bs.de](mailto:freiwilligendienste@paritaetischer-bs.de)  
Web: [www.paritaetischer-bs.de](http://www.paritaetischer-bs.de)

Deutscher Jugendverband  
"Entschieden für Christus" e.V.  
EC Freiwilligendienste  
z.Hd. Christian Petersen  
Leuschnerstr. 74  
34134 Kassel  
Telefon: 0561 4095-115  
E-Mail: [christian.petersen@ec.de](mailto:christian.petersen@ec.de)  
Web: [www.ec-fsd.de](http://www.ec-fsd.de)  
Online-Bewerbung

Deutsches Rotes Kreuz  
Landesverband Bremen e.V.  
Team Freiwilligendienste  
Henri-Dunant-Straße 2  
28329 Bremen  
Telefon: 0421 43638 0  
E-Mail: [freiwilligendienste@drk-lv-bremen.de](mailto:freiwilligendienste@drk-lv-bremen.de)  
Web: [www.drk-lv-bremen.de](http://www.drk-lv-bremen.de)

Deutsches Rotes Kreuz  
Landesverband Niedersachsen e.V.  
Fachbereich Freiwilligendienste  
Erwinstr. 7  
30175 Hannover  
Telefon: 0511 28000-248 oder -247  
E-Mail: [bewerbung-freiwilligendienste@drklvnds.de](mailto:bewerbung-freiwilligendienste@drklvnds.de)  
Web: [www.freiwilligendienste.drk-nds.de](http://www.freiwilligendienste.drk-nds.de)

Deutsches Rotes Kreuz  
Landesverband Oldenburg e.V. - FSJ  
Maria-von-Jever-Straße 2  
26125 Oldenburg  
Telefon: 0441 92179-23  
E-Mail: [freiwilligendienste@lv-oldenburg.drk.de](mailto:freiwilligendienste@lv-oldenburg.drk.de)  
Web: [www.freiwilligendienste-oldenburg.de](http://www.freiwilligendienste-oldenburg.de)

Diakonisches Werk Bremen e.V.  
Freiwilligendienste  
Contrescarpe 101  
28195 Bremen  
Telefon: 0421 163 84 0  
E-Mail: [forscher@diakonie-bremen.de](mailto:forscher@diakonie-bremen.de)  
Web: [www.diakonie-bremen.de](http://www.diakonie-bremen.de)

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Kirche  
in Oldenburg e.V.  
-Freiwilligendienste- FSJ -  
Kastanienallee 9-11  
26121 Oldenburg  
Telefon: 0441 21001-76  
E-Mail: [lv@diakonie-ol.de](mailto:lv@diakonie-ol.de)  
Web: [www.fsj-ol.de](http://www.fsj-ol.de)  
Online-Bewerbung

Einbecker BürgerSpital gGmbH  
Andershäuser Str. 8  
37574 Einbeck  
Telefon: 05561 940-0  
E-Mail: [info@einbecker-buergerspital.de](mailto:info@einbecker-buergerspital.de)  
Web: [www.einbecker-buergerspital.de](http://www.einbecker-buergerspital.de)

Ev. - ref. Diakonisches Werk  
Grafschaft Bentheim gGmbH  
Freiwilligendienste  
Nino-Allee 4  
48527 Nordhorn  
Telefon: 05921 81 111-0  
E-Mail: [freiwilligendienste@diakonie-grafschaft.de](mailto:freiwilligendienste@diakonie-grafschaft.de)  
Web: [www.diakonie-grafschaft.de](http://www.diakonie-grafschaft.de)

Evang. Freiwilligendienste gGmbH  
Otto-Brenner-Str. 9  
30159 Hannover  
Telefon: 0511 4500083-30  
E-Mail: [info@ev-freiwilligendienste.de](mailto:info@ev-freiwilligendienste.de)  
Web: [www.ev-freiwilligendienste.de](http://www.ev-freiwilligendienste.de)

Freiwilligenagentur  
Landkreis Aurich  
Uffenstr. 1  
26506 Norden  
Telefon: 04931 924111 (FSJ + BFD)  
E-Mail: [info@kvhs-norden.de](mailto:info@kvhs-norden.de)

Freiwilligenagentur - Betheljahr -  
Grete-Reich-Weg 13  
33617 Bielefeld  
Telefon: 0521 14430-87  
E-Mail: [bewerben.betheljahr@bethel.de](mailto:bewerben.betheljahr@bethel.de)  
Web: [www.betheljahr.de](http://www.betheljahr.de)

## Anbieter von Überbrückungsmöglichkeiten

GPS - Gemeinnützige Gesellschaft  
für paritätische Sozialarbeit mbH  
Claudia Hashmi  
Banter Weg 12  
26389 Wilhelmshaven  
Telefon: 04421 206-219  
E-Mail: Online Kontaktformular  
Web: [www.freiwillig-am-start.de](http://www.freiwillig-am-start.de)

Gesellschaft zur Förderung der  
Erlebnispädagogik e.V.  
"Erlebnistage Harz"  
Schützenplatzweg 7 - 11  
38700 Braunlage / Hohegeiß  
Telefon: 05583 9226-0  
E-Mail: [harz@erlebnistage.de](mailto:harz@erlebnistage.de)  
Web: [www.erlebnistage.de](http://www.erlebnistage.de)

GiS  
Gemeinnützige Gesellschaft  
inclusive Servicebetreuung  
Vordere Schöneworth 14  
30167 Hannover  
Telefon: 0511 35881-73  
E-Mail: [fsj@gis-service.de](mailto:fsj@gis-service.de)  
Web: [www.gis-service.de](http://www.gis-service.de)

HELIOS Klinikum Uelzen  
Personalabteilung - FSJ  
Frau Gudrun Steinnagel  
Hagenskamp 34  
29525 Uelzen  
Telefon: 0581 83-0  
E-Mail: [gudrun.steinnagel@helios-gesundheit.de](mailto:gudrun.steinnagel@helios-gesundheit.de)  
Web: [www.helios-kliniken.de](http://www.helios-kliniken.de)

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste  
(ijgd)  
Landesverein Niedersachsen e.V.  
Referat Freiwilliges Soziales Jahr  
Zingel 15  
31134 Hildesheim  
Telefon: 05121-20661-20/ oder -40  
E-Mail: [fsj-nds@ijgd.de](mailto:fsj-nds@ijgd.de)  
Web: [www.fsj-nds.de](http://www.fsj-nds.de)  
Online-Bewerbung

Internationaler Bund  
Freiwilligendienste Göttingen  
BFD und FSJ  
Papendiek 24-26  
37073 Göttingen  
Telefon: 0551 499587-0  
E-Mail: [freiwilligendienste-goettingen@ib.de](mailto:freiwilligendienste-goettingen@ib.de)  
Web: [www.ib-freiwilligendienste.de/goettingen](http://www.ib-freiwilligendienste.de/goettingen)  
Online-Bewerbung

Internationaler Bund  
Freiwilligendienste Osnabrück  
Möserstr. 35a  
49074 Osnabrück  
Telefon: 0541 35895-52  
E-Mail: [freiwilligendienste-osnabrueck@ib.de](mailto:freiwilligendienste-osnabrueck@ib.de)  
Web: [www.ib-freiwilligendienste.de](http://www.ib-freiwilligendienste.de)

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Landesverband Niedersachsen/ Bremen  
Frau Cristina Banca  
Kabelkamp 5  
30179 Hannover  
Telefon: 0511 67896-333  
E-Mail: [fsj.niedersachsenmitte@johanniter.de](mailto:fsj.niedersachsenmitte@johanniter.de)  
Web: [www.johanniter.de](http://www.johanniter.de)

Katholische Freiwilligendienste  
im Oldenburger Land gGmbH  
An der Christoph-Bernhard-Bastei 8  
49377 Vechta  
Telefon: 04441 872-470  
E-Mail: [info@kfwd.de](mailto:info@kfwd.de)  
Web: [www.kfwd.de](http://www.kfwd.de)

Kinderhaus e.V.  
Frau Sandra Schneider  
Hospitalstr. 7  
37073 Göttingen  
Telefon: 0551 521 3930  
E-Mail: [sandra.schneider@khgoe.de](mailto:sandra.schneider@khgoe.de)  
Web: [www.khgoe.de](http://www.khgoe.de)

Kinderladen-Initiative Hannover e.V.  
Goseriede 13 a  
30159 Hannover  
Telefon: 0511 874587-0  
E-Mail: [info@kila-ini.de](mailto:info@kila-ini.de)  
Web: [www.kila-ini.de](http://www.kila-ini.de)

Klinikum Emden  
Hans-Susemihl-Krankenhaus  
gemeinnützige GmbH  
Pflegedirektion  
Bolardusstr. 20  
26721 Emden  
Telefon: 04921 98-3570  
E-Mail: [bewerbung@klinikum-emden.de](mailto:bewerbung@klinikum-emden.de)  
Web: [www.klinikum-emden.de](http://www.klinikum-emden.de)

Klinikum Leer gGmbH  
Personalabteilung  
Frau Elke Balschun  
Augustenstraße 35-37  
26789 Leer  
Telefon: 0491 86-2113 (vormittags)  
E-Mail: [bewerbung@klinikum-leer.de](mailto:bewerbung@klinikum-leer.de)  
Web: [www.klinikum-leer.de](http://www.klinikum-leer.de)

Klinikum Lüneburg  
Personalabteilung  
Bögelstraße 1  
21339 Lüneburg  
Telefon: 04131 77-2967  
E-Mail: [bewerbungen@klinikum-lueneburg.de](mailto:bewerbungen@klinikum-lueneburg.de)  
Web: [www.klinikum-lueneburg.de/fsj](http://www.klinikum-lueneburg.de/fsj)

Klinikum Warendorff GmbH  
Rudolf-Warendorff-Str. 22  
31319 Sehnde  
Telefon: 05132 90 2505  
E-Mail: [mail@warendorff.de](mailto:mail@warendorff.de)  
Web: [www.warendorff.de](http://www.warendorff.de)

KreisWirtschaftsBetriebe Goslar  
Bornhardstr. 13  
38644 Goslar  
Telefon: 05321 376-737  
E-Mail: [info@kwb-goslar.de](mailto:info@kwb-goslar.de)  
Web: [www.kwb-goslar.de](http://www.kwb-goslar.de)

Kreisvolkshochschule Norden gGmbH  
Uffenstraße 1  
26506 Norden  
Telefon: 04931 924-100  
E-Mail: [info@kvhs-norden.de](mailto:info@kvhs-norden.de)  
Web: [www.kvhs-norden.de](http://www.kvhs-norden.de)

Landesjugendwerk der AWO Sachsen-Anhalt  
Schönebecker Str. 82 - 84  
39104 Magdeburg-Buckau  
Telefon: 0391-4082456 (FSJ + BFD)  
E-Mail: [freiwillig@AWO-Jugendwerk-LSA.de](mailto:freiwillig@AWO-Jugendwerk-LSA.de)  
Web: [www.awo-jugendwerk-lsa.de](http://www.awo-jugendwerk-lsa.de)

Malteser Hilfsdienst e.V.  
Referat Freiwilligendienste  
Erna-Scheffler-Str. 2  
51103 Köln  
Telefon: 0221 9822-3500  
E-Mail: [freiwillig@malteser.org](mailto:freiwillig@malteser.org)  
Web: [www.malteser-freiwilligendienste.de](http://www.malteser-freiwilligendienste.de)

Ostfriesische Beschäftigungs- und  
Wohnstätten GmbH (wnFSJ)  
Frau van Grieken  
Auricher Str. 122  
26721 Emden  
Telefon: 04921 9488-540  
E-Mail: [a.vangrieken@obw-emden.de](mailto:a.vangrieken@obw-emden.de)  
Web: [www.obw-emden.de/bildung/traegerFSJ/traeger\\_fsj.php](http://www.obw-emden.de/bildung/traegerFSJ/traeger_fsj.php)

Popcorn e.V.  
Junkerstraße 2  
29439 Lüchow  
Telefon: 05841 5568  
E-Mail: [info@popcorn.de](mailto:info@popcorn.de)  
Web: [www.popcorn-ev.de](http://www.popcorn-ev.de)

Psychiatrische Klinik Lüneburg gGmbH  
Pflegedienstleitung Barbara Blecks  
Am Wienebütteler Weg 1  
21339 Lüneburg  
Telefon: 04131 60-0  
E-Mail: [info@pk.lueneburg.de](mailto:info@pk.lueneburg.de)  
Web: [www.pk.lueneburg.de/fsj](http://www.pk.lueneburg.de/fsj)

### Online-Bewerbung

Sozialer Friedensdienst Bremen (sfd) e.V.  
Dammweg 18-20  
28211 Bremen  
Telefon: 0421 16 8670 0  
E-Mail: [info@sfd-bremen.de](mailto:info@sfd-bremen.de)  
Web: [www.sfd-bremen.de](http://www.sfd-bremen.de)

Sozialer Friedensdienst Kassel e.V.  
Annastr. 11  
34119 Kassel  
Telefon: 0561 71268-0  
E-Mail: [info@sfd-kassel.de](mailto:info@sfd-kassel.de)  
Web: [www.sfd-kassel.de](http://www.sfd-kassel.de)  
Freiwilligendienste im In- und Ausland

Sozialstation Bad Gandersheim  
Kreiensen - Kalefeld e.V.  
Marienstr. 8  
37581 Bad Gandersheim  
Telefon: 05382 93279-0  
E-Mail: [info@sozialstation-bad-gandersheim.de](mailto:info@sozialstation-bad-gandersheim.de)  
Web: [www.sozialstation-bad-gandersheim.de](http://www.sozialstation-bad-gandersheim.de)

TGN Türkische Gemeinde in  
Niedersachsen e.V.  
Projekt Dostane - FSJ  
Lange Laube 15  
30159 Hannover  
Telefon: 0511 534 306-30  
E-Mail: [fsj@tgnds.de](mailto:fsj@tgnds.de)  
Web: [www.tgnds.de/freiwilligendienste](http://www.tgnds.de/freiwilligendienste)

Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjbg) gGmbH  
Albrechtstr. 1  
28203 Bremen  
Telefon: 0421 79 4679 83  
E-Mail: [freiwilligendienste-nord@tjfbg.de](mailto:freiwilligendienste-nord@tjfbg.de)  
Web: [www.einstieg-statt-auszeit.de](http://www.einstieg-statt-auszeit.de)

### Online-Bewerbung

Universitätsmedizin Göttingen  
Robert-Koch-Straße 40  
37075 Göttingen  
Telefon: 0551 39 86 75  
E-Mail: [peter.harrington@med.uni.goettingen.de](mailto:peter.harrington@med.uni.goettingen.de)  
Web: [www.universitaetsmedizin-goettingen.de](http://www.universitaetsmedizin-goettingen.de)

VIA e.V.  
Verein für internationalen und interkulturellen  
Austausch  
Freiwilligendienste Europa  
Auf dem Meere 1-2  
21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 709798-0  
E-Mail: [info@via-ev.org](mailto:info@via-ev.org)  
Web: [www.via-ev.org](http://www.via-ev.org)

Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe  
(VDAB) LV Niedersachsen e.V.  
Kurt-Schumacher-Str. 34  
30159 Hannover  
Telefon: 0511 288 698-71  
E-Mail: [hannover@vdab.de](mailto:hannover@vdab.de)  
Web: [www.vdab.de](http://www.vdab.de)

Verbund Bremer Kindergruppen  
Admiralstr. 54  
28215 Bremen  
Telefon: 0421 502663  
Web: [www.verbundbremerkindergruppen.de](http://www.verbundbremerkindergruppen.de)

Zentralstelle Johanniter  
Freiwilligendienste  
Siegburgerstr. 197  
50679 Köln  
Telefon: 0221 99 3 99-320  
E-Mail: [bundesfreiwilligendienst@johanniter.de](mailto:bundesfreiwilligendienst@johanniter.de)  
Web: [www.johanniter.de](http://www.johanniter.de)

bpa Bereich Pflege  
Landesgeschäftsstelle Bremen/Bremerhaven  
Wachtstraße 17-24  
28195 Bremen  
Telefon: 0421 68544175  
E-Mail: [bremen@bpa.de](mailto:bremen@bpa.de)  
Web: [www.fsj.bpa.de](http://www.fsj.bpa.de)

bpa Niedersachsen  
Bundesverband privater Anbieter  
sozialer Dienste e.V.  
Herrenstr. 5  
30159 Hannover  
Telefon: 0511 123 513 40  
E-Mail: [niedersachsen@bpa.de](mailto:niedersachsen@bpa.de)  
Web: [www.fsj.bpa.de](http://www.fsj.bpa.de)

## Anbieter von Überbrückungsmöglichkeiten

### Freiwilliges Soziales Jahr im Sport

ASC Göttingen von 1846 e.V.  
Freiwilligendienste im Sport  
Danziger Str. 21  
37083 Göttingen  
Telefon: 0551 51746-500  
E-Mail: [info@fwd-sport.de](mailto:info@fwd-sport.de)  
Web: [www.fwd-sport.de](http://www.fwd-sport.de)  
BFD und FÖJ auch möglich

Bremer Sportjugend im Landessportbund Bremen e.V.  
Hutfilterstr. 16-18  
28217 Bremen  
Telefon: 0421 7928720  
E-Mail: [info@bremer-sportjugend.de](mailto:info@bremer-sportjugend.de)  
Web: [www.bremer-sportjugend.de](http://www.bremer-sportjugend.de)

Buchholzer Fussball Club e.V.  
Holzweg 8  
21244 Buchholz  
Telefon: 04181 94055-44  
E-Mail: [kontakt@bfc.info](mailto:kontakt@bfc.info)  
Web: [www.buchholzerfc.com](http://www.buchholzerfc.com)

LandesSportBund Niedersachsen e.V.  
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10  
30169 Hannover  
Telefon: 0511 1268-0  
E-Mail: [info@lsb-niedersachsen.de](mailto:info@lsb-niedersachsen.de)  
Web: [www.lsb-niedersachsen.de](http://www.lsb-niedersachsen.de)

### Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur

Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung  
Niedersachsen e.V. (LKJ)  
FSJ Politik / Kultur und BFD  
Leisewitzstraße 37 b  
30175 Hannover  
Telefon: 0511 600605-50  
E-Mail: [info@lkjnds.de](mailto:info@lkjnds.de)  
Web: [www.lkjnds.de](http://www.lkjnds.de)

Sozialer Friedensdienst Bremen (sfd) e.V.  
Dammweg 18-20  
28211 Bremen  
Telefon: 0421 16 8670 0  
E-Mail: [info@sfd-bremen.de](mailto:info@sfd-bremen.de)  
Web: [www.sfd-bremen.de](http://www.sfd-bremen.de)

### Freiwilliges Soziales Jahr in der Politik

Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung  
Niedersachsen e.V. (LKJ)  
FSJ Politik / Kultur und BFD  
Leisewitzstraße 37 b  
30175 Hannover  
Telefon: 0511 600605-50  
E-Mail: [info@lkjnds.de](mailto:info@lkjnds.de)  
Web: [www.lkjnds.de](http://www.lkjnds.de)

Sozialer Friedensdienst Bremen (sfd) e.V.  
Dammweg 18-20  
28211 Bremen  
Telefon: 0421 16 8670 0  
E-Mail: [info@sfd-bremen.de](mailto:info@sfd-bremen.de)  
Web: [www.sfd-bremen.de](http://www.sfd-bremen.de)

### Freiwilliges Wissenschaftliches Jahr

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Koordinationsstelle  
Freiwilliges Wissenschaftliches Jahr  
Frau Nadine Brandt  
Ammerländer Heerstraße 114-118  
26129 Oldenburg  
Telefon: 0441 798-3043  
E-Mail: [fwj@uol.de](mailto:fwj@uol.de)  
Web: [www.uol.de/fwj](http://www.uol.de/fwj)

Ostfriesische Beschäftigungs-  
und Wohnstätten GmbH  
Frau van Grieken  
Auricher Str. 122  
26721 Emden  
Telefon: 04921 9488-540  
E-Mail: [a.vangrieken@obw-emden.de](mailto:a.vangrieken@obw-emden.de)  
Web: [www.obw-emden.de/bildung/traegerFSJ/traeger\\_fsj.php](http://www.obw-emden.de/bildung/traegerFSJ/traeger_fsj.php)

Medizinische Hochschule Hannover (MH)  
Büro für die Freiwilligendienste - OE 0009  
Carl-Neuberg-Straße 1, Haus D, Ebene 04  
30625 Hannover  
Telefon: 0511 532-5553  
E-Mail: [bfd-fsj.bewerbung@mh-hannover.de](mailto:bfd-fsj.bewerbung@mh-hannover.de)  
Web: [www.mh-hannover.de](http://www.mh-hannover.de)

#### Weitere Einsatzorte

- Leibniz Universität Hannover
- Tierärztliche Hochschule Hannover
- Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Hochschule Hannover  
Projekthaus Zukunft MINT  
Frau Ursula Stürmer  
Raum 5 A.0.31  
Bismarckstr. 2  
30173 Hannover  
Telefon: 0511 9296-3782  
E-Mail: [ursula.stuermer@hs-hannover.de](mailto:ursula.stuermer@hs-hannover.de)  
Web: [www.mint.hs-hannover.de](http://www.mint.hs-hannover.de)

#### Stand März 2020

Die Auflistung aller Anbieter erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Es wird keine Gewähr übernommen, dass die Freiwilligendienste auch im Jahr 2021 angeboten werden. Bitte informieren Sie sich auf den Internetseiten der jeweiligen Anbieter.

#### Mehr Informationen unter:

[www.freiwilligenserver.de](http://www.freiwilligenserver.de)  
[www.bmffsj.de](http://www.bmffsj.de)  
[www.rausvonzuhause.de](http://www.rausvonzuhause.de)

## Studieren im Ausland

Ein Auslandsaufenthalt bringt dir viele Pluspunkte: Du lernst Land und Leute sowie deren Sprache und Kultur kennen und erwirbst Qualifikationen, die für dein weiteres Studium und die spätere Berufstätigkeit wichtig sein können.

### Möglichkeiten für Studienaufenthalte im Ausland

Mit der Allgemeinen Hochschulreife kannst du fast überall auf der Welt studieren. Informiere dich rechtzeitig über notwendige Sprachkenntnisse und Finanzierungsmöglichkeiten.

### Internationale Hochschulkooperationen

Viele Hochschulen beziehungsweise einzelne Fachbereiche haben Vereinbarungen mit ausländischen Hochschulen abgeschlossen. Für den Auslandsaufenthalt an einer Partnerhochschule werden teilweise auch Stipendien vergeben. Informationen darüber gibt es beim Auslandsamt bzw. dem International Office der Heimathochschule oder bei den Hochschullehrern und Hochschullehrerinnen, die diese Partnerschaften betreuen.

### ERASMUS+

Das Mobilitätsprogramm der Europäischen Union fördert den Auslandsaufenthalt an einer Gasthochschule in allen Mitgliedsstaaten der EU sowie in der Türkei, in Island, Liechtenstein und Norwegen. Studierende, die ihr erstes Studienjahr abgeschlossen haben und zwischen drei und zwölf Monaten im Ausland studieren möchten, können sich für die Förderung bewerben. ERASMUS-Stipendiaten und -Stipendiatinnen werden von den ausländischen Studiengebühren befreit und erhalten ziellandabhängige finanzielle Zuschüsse für ihren Studienaufenthalt im Ausland. Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es beim Auslandsamt oder bei den ERASMUS-Koordinatoren an deiner Hochschule.

### Integrierte Auslandsstudiengänge

Einige Hochschulen bieten internationale Studiengänge an, bei denen der zeitweilige Aufenthalt an der ausländischen Partnerhochschule als fester Bestandteil zum Studium gehört. Zum Teil kann man sogar einen in beiden Ländern anerkannten Abschluss erwerben. Integrierte Auslandsstudiengänge gibt es überwiegend in den Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften. Natürlich kannst du ein Auslandsstudium auch eigenständig planen. Allerdings ist dieser Weg aufwändiger, da viele Fragen selbst geklärt werden müssen, vor allem in Bezug auf die Finanzierung.



## Finanzierung und Vorbereitung

Neben dem angesprochenen EU-Programm gibt es weitere Finanzierungsmöglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt, beispielsweise Stipendien über den Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD), über die Studienstiftung des deutschen Volkes oder durch Auslands-BAföG. Eine gute Übersicht findest du in der Stipendiendatenbank des DAAD unter **www.daad.de** > Im Ausland studieren, forschen & lehren > Stipendien & Finanzierung.

Auch der Stipendienlotse des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bietet hilfreiche Informationen unter **www.stipendienlotse.de**.

Adressen der für jedes Land zuständigen Ämter, bei denen Auslands-BAföG beantragt werden kann, gibt es unter **bafög.de** > Antragstellung > Ausland - Studium, schulische Ausbildung, Praktika.

Übrigens können damit nicht nur Auslandssemester, sondern unter bestimmten Voraussetzungen auch Auslandspraktika und sogar ein Studium, das man komplett im Ausland absolviert, finanziell unterstützt werden.

Wenn du ein Studium im Ausland beginnst, musst du frühzeitig – möglichst ein Jahr vorher – einige Dinge klären, beispielsweise

- ob und wie du den gewünschten Studienplatz bekommst,
- ob und in welchem Umfang Sprachkenntnisse gefordert sind (ggf. vorher Sprachkurse belegen),
- wie du den Auslandsaufenthalt finanzierst (Studiengebühren, Lebenshaltungskosten etc.),
- ob die im Ausland erbrachten Studienleistungen an deiner Heimathochschule anerkannt werden.

## Informations- und Beratungsstellen

- Auslandsämter der Hochschulen
- Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer (insbesondere bei Hochschulpartnerschaften)
- Deutscher Akademischer Austausch Dienst (DAAD)
- Ausländische Kulturinstitute (zum Beispiel British Council, Institut Français)
- Auslandsinformationen im Berufsinformationszentrum (BiZ)
- Berufsberatung der örtlichen Agentur für Arbeit
- Botschaften der Länder  
zu finden unter **www.auswaertiges-amt.de**

## Auslandsvermittlung der ZAV

Zu Fragen rund um Studium und Arbeiten im Ausland informiert die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit unter **www.zav.de**.

Du erreichst die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung auch per E-Mail unter **zav@arbeitsagentur.de** oder telefonisch, von Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr unter 0228 713 1313.

## Weitere Informationen

**www.hochschulkompass.de**  
> Internationale Kooperationen

**www.studienwahl.de**  
> Studieninfos > Im Ausland

**www.daad.de**  
> Im Ausland studieren, forschen & lehren

**www.rausvonzuhaus.de**  
Infos über Praktika, Freiwilligendienste, Jobben, Studium und vieles mehr im Ausland

**www.studieren-weltweit.de**  
Mit Infos zu Studium, Praktikum und Sprachkursen im Ausland sowie zu Finanzierungsmöglichkeiten

**www.giz.de**  
Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH bietet Austausch- und Studienprogramme.

## Finanzielle Unterstützung

**Ob schulische Ausbildung oder Studium – beide Wege sind mit Kosten verbunden. An privaten Schulen wird für die Ausbildung oft Schulgeld verlangt und auch Miete oder Lebensmittel wollen bezahlt sein. Doch es gibt Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung.**

### **Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)**

Leistungen nach dem BAföG für Studenten werden zur einen Hälfte als Zuschuss und zur anderen Hälfte als unverzinsliches Darlehen gezahlt, das nach einem Studium zurückgezahlt werden muss. Schüler-BAföG gibt es vom Staat als Zuschuss; es muss also nicht zurückgezahlt werden. Die Höhe der Leistungen errechnet sich nach unterschiedlichen Kriterien, wie zum Beispiel deinen Vermögensverhältnissen und dem Einkommen der Eltern.

Studierende stellen den Antrag beim Studentenwerk, Schülerinnen und Schüler beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung. Wichtig ist der Zeitpunkt der Antragstellung, denn BAföG wird ab dem Monat der Antragstellung gezahlt, nicht rückwirkend. Der Antrag kann erst eingereicht werden, wenn du an einer Hochschule immatrikuliert bist oder mit dem Schulbesuch begonnen hast.

Umfassende Informationen zu allen BAföG-Regelungen und die Adressen der zuständigen Ämter findest du auf der Internetseite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter **bafög.de**. Dort kannst du auch Antragsformulare herunterladen. Ob und in welcher Höhe du diese Unterstützung bekommst, kannst du vorab unter **www.bafoeg-rechner.de** unverbindlich prüfen.

### **Kredite**

#### **Studienkredite von Banken**

Für die Finanzierung der Studienkosten und zur Deckung des Lebensunterhalts im Studium gibt es Kredit-Angebote, zum Beispiel den Studienkredit der KfW Förderbank. Studierende erhalten bis zum zehnten Fachsemester zwischen 100 und 650 Euro im Monat. Vier weitere Semester können auf Antrag angehängt werden. Der Kredit muss – mit Zinsen – nach dem Studium zurückgezahlt werden. Beantragt wird der Kredit bei den Vertriebspartnern vor Ort, zum Beispiel bei Banken, Sparkassen oder Studentenwerken. Unter **www.kfw.de** > Privatpersonen > Studieren und Qualifizieren > Förderprodukte > KfW-Studienkredit können sich Interessenten informieren und auch den Antrag online ausfüllen.

#### **Bildungskredit**

Fortgeschrittene Studierende und Schüler und Schülerinnen in den letzten beiden Ausbildungsjahren können beim Bundesverwaltungsamt (BVA) einen Bildungskredit beantragen. Schülerinnen und Schülern wird der Kredit in Höhe von bis zu 300 Euro monatlich zwei Jahre lang bewilligt. Für Studierende wird der Kredit mit der gleichen Summe bis maximal zum Ende des zwölften Hochschulseesters vergeben. Auch wenn du BAföG beziehst, ist die Zuteilung eines Bildungskredits möglich. Weitere Informationen, auch zu den Konditionen und Rückzahlungsbedingungen, findest du unter **www.bildungskredit.de**.

## Stipendium

In Deutschland gibt es zahlreiche Stiftungen, bei denen sich Studierende für ein Stipendium bewerben können. Dabei sind die Auserwählten nicht nur Einserkandidatinnen und -kandidaten, sondern auch Studierende mit durchschnittlichen Leistungen, die sich dafür aber außerhalb der Hochschule engagieren. Die Förderung kann sehr unterschiedlich sein: ein monatlicher Festbetrag, Zuschüsse oder auch eine ideelle Förderung in Form von Sommerakademien und Ähnlichem.

Mit dem **Deutschlandstipendium** fördern teilnehmende Hochschulen begabte Studierende, diese bewerben sich bei ihrer Hochschule. Weitere Informationen findet man unter **[www.deutschlandstipendium.de](http://www.deutschlandstipendium.de)**.

Einen Überblick über studienfördernde Stiftungen erhältst du zum Beispiel unter **[www.stiftungen.org](http://www.stiftungen.org)** > Themen > Bildung. Eine gute Suchmöglichkeit nach Stipendien bietet der Stipendienlotse des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter **[www.stipendienlotse.de](http://www.stipendienlotse.de)**.

## Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Während einer betrieblichen Berufsausbildung kannst du von der Agentur für Arbeit unter bestimmten Voraussetzungen Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) bekommen. BAB muss im Gegensatz zum Bildungskredit nicht zurückgezahlt werden. Den Antrag stellst du am besten bereits vor Beginn der Ausbildung bei der örtlichen Agentur für Arbeit, da Berufsausbildungsbeihilfe ab dem Monat gezahlt wird, in dem die Leistung beantragt worden ist.

Die Agentur für Arbeit kann unter bestimmten Voraussetzungen auch die Bewerbungs- und Umzugskosten vor Aufnahme einer Ausbildung unterstützen. Die Anträge sind über die Berufsberatung zu stellen, **bevor** Kosten entstehen.

Informationen enthält das Faltblatt „Berufsausbildungsbeihilfe“, das du bei der Berufsberatung erhältst oder im Internet herunterladen kannst:

**[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)** > Schule, Ausbildung und Studium > Downloads > weitere Downloads





## Und nach dem Studium ...?

**Prognosen darüber, wie viele und welche Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen in den nächsten Jahren gefragt sind, sorgen bei Abiturientinnen und Abiturienten oft für Verunsicherung. Dabei lässt sich statistisch belegen, dass sich Studieren lohnt!**

### Akademikerinnen und Akademiker sind gefragt

Die Nachfrage nach Akademikerinnen und Akademikern am Arbeitsmarkt wächst und wird auch künftig noch steigen. Dafür sorgt sowohl der Trend zu höherqualifizierter Beschäftigung in einer immer komplexeren Arbeitswelt als auch die demografische Entwicklung. Jungen Hochschulabsolventen bietet der Arbeitsmarkt gute Chancen für einen erfolgreichen Start ins Erwerbsleben. Allerdings verläuft der Berufseinstieg nicht immer problemlos. Viele Arbeitgeber erwarten Berufserfahrung und in manchen Bereichen sind Befristungen sehr häufig.

Durch die große Nachfrage sind Akademikerinnen und Akademiker weniger von Arbeitslosigkeit betroffen als andere Qualifikationsgruppen. Ihre Arbeitslosenquote lag in den vergangenen Jahren konstant zwischen zwei und vier Prozent und betrug damit nicht einmal die Hälfte des Wertes für die Gesamtbevölkerung. Allerdings sind die Beschäftigungschancen je nach Studienrichtung und persönlichem Qualifikationsprofil unterschiedlich.

### Steigende Anforderungen – viele Einsatzgebiete

Globalisierung und technischer Fortschritt sorgen für steigende Anforderungen im Arbeitsleben. Ein Hochschulstudium ist grundsätzlich eine Qualifikation, um inhaltlich oder technisch anspruchsvoller werdende Tätigkeiten zu meistern. Gleichzeitig eröffnen die fachübergreifenden Qualifikationen, die man im Studium erwirbt, in vielen Fächern die Flexibilität, zwischen unterschiedlichen Einsatzgebieten wählen zu können. Mit einem Lehramts-Bachelor kann man zum Beispiel auch in die Wirtschaft wechseln, ein Mathematik-Studium kann zu Tätigkeiten in der Unternehmensberatung oder Medizintechnik führen.

### Klares Berufsziel ...

Trotz der insgesamt guten Arbeitsmarktchancen für Hochqualifizierte gibt es Unterschiede bei den einzelnen Berufsgruppen. Bei Studiengängen mit einem klar umrissenen Berufsziel, etwa Rechts- und Ingenieurwissenschaften, Lehramt oder Medizin, waren auch die Arbeitsmarktchancen in den letzten Jahren gut, abgesehen von einigen Schwankungen. Bei vielen Ingenieurberufen, wie Maschinen-, Elektro- und Fahrzeugbauingenieurinnen und -ingenieuren, beklagen Firmen einen Engpass an entsprechenden Fachkräften. Im Bereich des Gesundheitswesens zeigt sich eine anhaltend positive Arbeitsmarktentwicklung für Ärztinnen und Ärzte, Apothekerinnen und Apotheker sowie Therapeutinnen und Therapeuten. Auch für Sozialpädagoginnen und -pädagogen ist die Arbeitsmarktlage gut.

### ... oder alles offen?

Es gibt viele Studiengänge, bei denen das Berufsziel weniger klar definiert ist, wie bei Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften. Wie schnell und glatt der Berufseinstieg gelingt, ist hier weniger vorhersehbar – allerdings erkennen die Arbeitgeber zunehmend das Potenzial dieser Absolventinnen und Absolventen.

Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sind beispielsweise in PR und Marketing, in der Medien- und Kommunikationsbranche oder in der Markt- und Meinungsforschung einsetzbar. An Geisteswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern schätzen Wirtschaftsunternehmen vor allem ihre interkulturelle Kompetenz, ihre Sprachkenntnisse und ihre Fertigkeiten, mit Informationen umzugehen.

### Wohin geht der Trend?

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hat für die kommenden Jahrzehnte drei Trends ausgemacht, die den Arbeitsmarkt entscheidend beeinflussen werden: die Entwicklung im Bereich der Informationstechnologien, die Ökologisierung, ausgelöst durch die Aufgabe, Umwelt und Ressourcen zu schützen, sowie die Globalisierung. Fachleute gehen zudem unverändert von einem Trend zur Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft aus. Zudem wird aufgrund der demografischen Entwicklung weiterhin ein steigender Fachkräftebedarf erwartet. Eine große Herausforderung bedeutet Arbeiten 4.0 für die Zukunft der Arbeitswelt. Die Digitalisierung betrifft nicht nur Arbeitsformen, sondern auch Arbeitsverhältnisse – nicht nur im industriellen Sektor, sondern in der gesamten Arbeitswelt.

### Weitere Informationen:

**[www.arbeitsmarkt.abi.de](http://www.arbeitsmarkt.abi.de)**

Im **abi>>** Portal findest du Informationen zu Beschäftigungsaussichten und Trends in verschiedenen Arbeitsmärkten und Branchen.

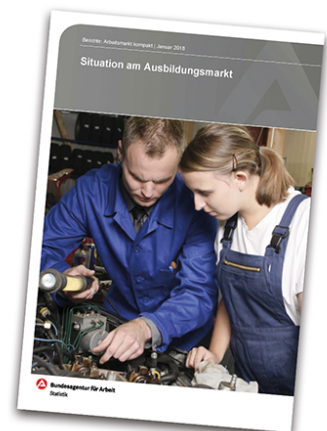
**[www.arbeitsagentur.de/bildung/studium](http://www.arbeitsagentur.de/bildung/studium)**

... hier erhältst du unter anderem Informationen, welche beruflichen Möglichkeiten sich nach dem Studium bieten.

### Downloads

Hier kann man Informationen zum Arbeitsmarkt für Akademikerinnen und Akademiker herunterladen:

**<https://statistik.arbeitsagentur.de>** > Arbeitsmarktberichte > Berufe



## Medien der Berufsberatung

Alle hier aufgeführten Medien findest du im BiZ der örtlichen Agentur für Arbeit. Einige kannst du von dort auch kostenlos mitnehmen oder sie werden an deiner Schule verteilt.

### abi>> Infomappen

... sind im BiZ einsehbar und beschreiben exemplarisch Berufe, für die ein Studium Voraussetzung ist. In den 27 verschiedenen Infomappen kannst du dich beispielsweise darüber informieren, welche Studienberufe es im Bereich „Informatik und IT“ oder „Medien“ gibt. Neben den Berufsreportagen findest du dort zudem zahlreiche Informationen, etwa über Arbeitsmarktperspektiven und zu den Themen Studium und Weiterbildung. Die Inhalte der Mappen gibt es auch online unter [www.berufsfeld-info.de](http://www.berufsfeld-info.de).

### abi>> dein weg in studium und beruf

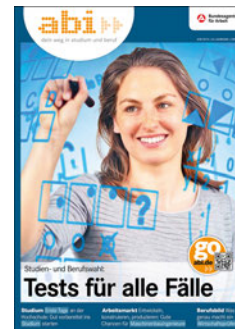
... enthält aktuelle Infos rund um Studium, Ausbildung, Berufseinstieg und Karriere. In Reportagen, Berichten und News wird unter anderem über interessante und neue Studiengänge, Ausbildungsberufe und die Arbeitsmarktsituation in verschiedenen Branchen informiert. Erscheint sechsmal jährlich, plus mehrere Themenhefte pro Jahr.

### Studienwahl

... informiert als Standardwerk der Bundesagentur für Arbeit zusammen mit der Stiftung für Hochschulzulassung zu allen Fragen rund ums Studium. Es enthält alle Studienmöglichkeiten – zur besseren Übersicht sind dabei alle Studiengänge Studienfeldern zugeordnet, zum Beispiel Informatik, Sozialwesen oder Automobilwirtschaft. Außerdem gibt es Tipps zu Finanzierung und Überbrückungsmöglichkeiten sowie die Adressen von Anlaufstellen. Erscheint einmal jährlich. Unter [www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de) gelangst du auf das Online-Portal.

### BERUF AKTUELL (Lexikon der Ausbildungsberufe)

... ist ein Taschenbuch, in dem Berufe, die in Betrieben, Schulen oder Behörden erlernt werden können, in kurzer, übersichtlicher Form beschrieben werden. Außerdem enthält es eine Auflistung der Berufe nach Berufsfeldern, die dir bei der Suche nach einer passenden Ausbildung helfen kann, sowie Infos zu Hilfen und Medien der Berufsberatung. BERUF AKTUELL erscheint einmal jährlich.



#### **www.abi.de**

... gibt Antworten auf alle Fragen rund um Studium, Ausbildung und Beruf mit spannenden Reportagen und Hintergrundberichten.



#### **www.studienwahl.de**

... informiert umfassend zu Studiengängen und allen Fragen rund ums Studium.



#### **www.arbeitsagentur.de/Studiensuche**

Hier sind alle Studiengänge aufgeführt.

#### **www.berufenet.arbeitsagentur.de**

... ist eine Datenbank, in der alle Ausbildungs- und Studienberufe ausführlich beschrieben werden.



#### **www.check-u.de**

Hier kannst du mit Hilfe von psychologischen Testverfahren deine Kompetenzen, Interessen sowie berufliche Vorlieben ermitteln und dazu passende Studienfelder und Ausbildungsberufe kennenlernen.



**CHECK-U**  
DAS ERKUNDUNGSTOOL DER  
BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

#### **www.arbeitsagentur.de/bildung/studium**

... hier erhältst du unter anderem Informationen, welche beruflichen Möglichkeiten sich nach dem Studium bieten.

#### **www.berufsfeld-info.de/abi**

Willst du wissen, welche Möglichkeiten du mit einem Studium hast? Informiere dich, wie die Arbeitswelt nach dem Studium aussehen kann.

#### **www.berufe.tv**

... gibt mit über 600 Filmen zu einzelnen Berufen Einblicke in viele Berufsbereiche.

#### **www.zav.de**

... informiert über Ausbildung, Studium und Arbeit in zahlreichen europäischen Ländern und weltweit.



**Bundesagentur für Arbeit**

Zentrale Auslands-  
und Fachvermittlung (ZAV)

#### **www.arbeitsagentur.de**

Unter "Schule, Ausbildung und Studium > Downloads > Weitere Downloads" kannst du Broschüren, Flyer und andere Medien der Bundesagentur für Arbeit kostenlos als PDF herunterladen.

#### **www.planet-beruf.de**

Die App „Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch“ hilft dir, dich Schritt für Schritt auf Vorstellungsgespräche vorzubereiten. Du findest hier typische Fragen, Checklisten und Videos.



#### **www.arbeitsagentur.de/download-center**

Hier kannst du dir die Berufsfeldübersichten herunterladen. Diese bieten geordnet nach Berufsfeldern einen Überblick über alle zugeordneten Berufe.



## Weitere Adressen

### BAföG/Unterhaltsbeihilfe

Landkreis Diepholz  
Fachdienst 50 Soziales  
Prinzhornstraße 4  
49356 Diepholz  
Telefon: 05441 976 4217  
Fax: 0544109761780  
E-Mail: [soziales@diepholz.de](mailto:soziales@diepholz.de)  
Web: [www.diepholz.de](http://www.diepholz.de)

Landkreis Nienburg  
Fachdienst Bundesleistungen  
Kreishaus am Schloßplatz  
31582 Nienburg  
Telefon: 05021 967425  
Web: [www.lk-nienburg.de](http://www.lk-nienburg.de)

Landkreis Verden  
Lindhoooper Str. 67  
27283 Verden  
Telefon: 04231 15890 Buchst. A, 15408 Buchst.  
B-K, 15123 Buchst. L-Z  
Web: [www.landkreis-verden.de](http://www.landkreis-verden.de)

### Bundesfreiwilligendienst

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche  
Aufgaben (BAFzA)  
Von-Gablenz-Str. 2-6  
50679 Köln  
Telefon: 0221 3673 0  
E-Mail: [service@bafza.bund.de](mailto:service@bafza.bund.de)  
Web: [www.bafza.de](http://www.bafza.de)  
Ansprechpartner für die Region Nienburg-Ver-  
den:  
Kerstin Seyer  
Telefon: 05563 999385

### Karriereberatung der Bundeswehr

*Die Karriereberater bieten in den Räum-  
lichkeiten der Agentur für Arbeit regel-  
mäßige Beratungstermine an. Hier ist  
vorab eine Terminvereinbarung über  
das jeweilige Karriereberatungsbüro er-  
forderlich.*

Karriereberatungsbüro Bremen  
Beratung in der Agentur für Arbeit Verden  
Dienstag 10:00 bis 15:30 Uhr  
Terminvereinbarung unter  
Telefon: 0421 526274 120 o. 526274 150  
E-Mail: [karrbbbremen@bundeswehr.org](mailto:karrbbbremen@bundeswehr.org)  
Web: [www.bundeswehrkarriere.de](http://www.bundeswehrkarriere.de)

Karriereberatungsbüro Cloppenburg  
Beratung in der Agentur für Arbeit Syke  
jeden 2'ten Dienstag (gerade Woche)  
08.30 bis 15:30 Uhr  
Terminvereinbarung unter  
Telefon: 04471 18054 23  
E-Mail: [karrbbcloppenburg@bundeswehr.org](mailto:karrbbcloppenburg@bundeswehr.org)  
Web: [www.karrbbcloppenburg.de](http://www.karrbbcloppenburg.de)

Karriereberatungsbüro Hannover  
Beratung in der Agentur für Arbeit Nienburg  
Donnerstag 8:00 bis 15:30 Uhr  
Terminvereinbarung unter  
Telefon: 0511 284 4444  
E-Mail: [karrbbhannover@bundeswehr.org](mailto:karrbbhannover@bundeswehr.org)  
Web: [www.bundeswehrkarriere.de](http://www.bundeswehrkarriere.de)

### Volkshochschulen

Kreisvolkshochschule Verden  
Artilleriestraße 8  
27283 Verden  
Telefon: 04231 15160  
Web: [www.landkreis-verden.de](http://www.landkreis-verden.de)

Volkshochschule Nienburg  
Rühmkorffstr. 12  
31582 Nienburg  
Telefon: 05021 967600  
Fax: 05021 967369  
E-Mail: [vhs-kreis-ni.de](mailto:vhs-kreis-ni.de)  
Web: [www.vhs-nienburg.de](http://www.vhs-nienburg.de)

Volkshochschule des Landkreises Diepholz  
Nienburger Str.5  
28857 Syke  
Telefon: 04242 976 4942  
Web: [www.vhs-diepholz.de](http://www.vhs-diepholz.de)

## Ferienplanung der allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen

### Schuljahr 2020/2021

Herbstferien:

12.10.2020 - 23.10.2020

Weihnachtsferien:

23.12.2020 - 08.01.2021

Zeugnisferien:

01.02.2021 - 02.02.2021

Osterferien:

29.03.2021 - 09.04.2021

Ferientage:

14.05.2021; 25.05.2021

Sommerferien:

22.07.2021 - 01.09.2021

### Schuljahr 2021/2022

Herbstferien:

18.10.2021 - 29.10.2021

Weihnachtsferien:

23.12.2021 - 07.01.2022

Zeugnisferien:

31.01.2022 - 01.02.2022

Osterferien:

04.04.2022 - 19.04.2022

Ferientage:

27.05.2022; 07.06.2022

Sommerferien:

14.07.2022 - 24.08.2022

### Tipps für "The early bird catches the worm"

Natürlich sind die Ferien wichtig für dich. Du hättest jetzt aber viel Zeit, dich mit den Einzelheiten deiner beruflichen Zukunft zu befassen. Deine Eltern, Freunde und Bekannte sind sicherlich die ersten Ansprechpartner für deine vielen Fragen.

Es gibt bei uns eine Bibliothek! Viel Wissenwertes findest du zu den Themen: Berufswahl, Berufsorientierung, Frauen und Technik, Bewerbung, Vorstellungsgesprächen, Studium im In- und Ausland und vieles mehr.

Zum Lesen und Stöbern steht dir die Leselounge im BiZ zur Verfügung.





**Die Berufsberatung für Abiturienten  
in Nienburg - Verden**

**Unser Angebot**

Wir helfen dir kostenlos bei deiner Studien- und Berufswahl durch Schulveranstaltungen, Vorträge, Workshops und persönliche Einzelgespräche.

**Von uns erhältst du Informationen zu:**

- Studien- und Berufswahl
- Inhalten und Voraussetzungen von Studiengängen und Ausbildungsberufen
- Ausbildungsbetrieben und freien Ausbildungsplätzen
- Überbrückungsmöglichkeiten
- Ausbildung und Studium im Ausland
- Bewerbung um einen Studienplatz: NC-Verfahren und Hochschulstart.de
- Arbeitsmarkt und beruflichen Perspektiven
- Praktika

**Rufe an, wir beraten dich gerne!  
Unsere kostenlose Servicenummer:  
0800 4 5555 00**

## Wo finde ich meine Berufsberatung und das Berufsinformationszentrum

### **Agentur für Arbeit Nienburg - Verden Berufsinformationszentrum (BiZ) in Verden**

Lindhooper Str. 9, 27283 Verden

Tel.: 04231 809 345

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

E-Mail: [nienburg-verden.biz@arbeitsagentur.de](mailto:nienburg-verden.biz@arbeitsagentur.de)

### **Berufsberatung in Verden**

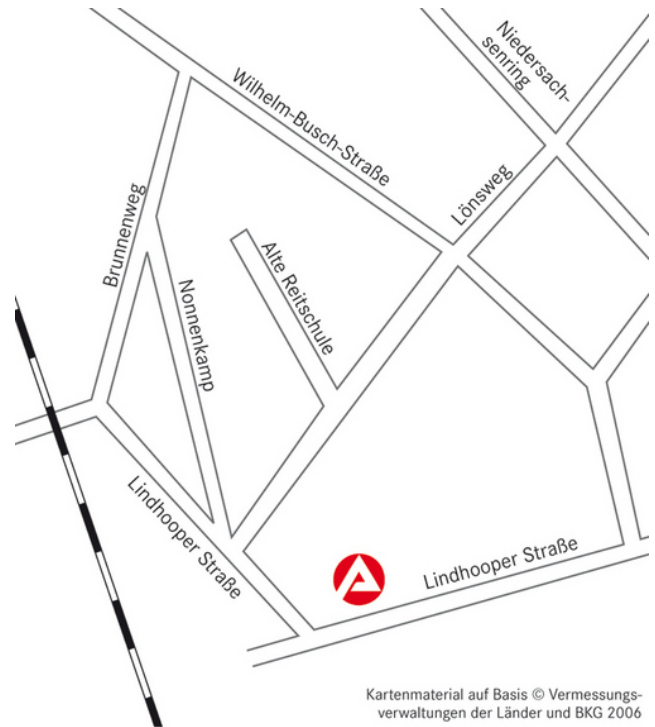
Lindhooper Str. 9, 27283 Verden

E-Mail: [Berufsberatung-Verden@arbeitsagentur.de](mailto:Berufsberatung-Verden@arbeitsagentur.de)

**Wir beraten und begleiten dich, rufe unter der gebührenfreien Servicenummer 0800 4 5555 00**

an und vereinbare einen Termin mit deiner Berufsberatung vor Ort.

**Gruppen und Schulklassen nur nach vorheriger Anmeldung im BiZ**



Kartenmaterial auf Basis © Vermessungsverwaltungen der Länder und BKG 2006

### **Agentur für Arbeit Nienburg-Verden Berufsinformationszentrum (BiZ) in Nienburg**

Verdener Str. 21, 31582 Nienburg

Tel.: 05021 907 4885

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

E-Mail: [nienburg-verden.biz@arbeitsagentur.de](mailto:nienburg-verden.biz@arbeitsagentur.de)

### **Berufsberatung in Nienburg**

Verdener Str. 21, 31582 Nienburg

E-Mail: [Berufsberatung-Nienburg@arbeitsagentur.de](mailto:Berufsberatung-Nienburg@arbeitsagentur.de)

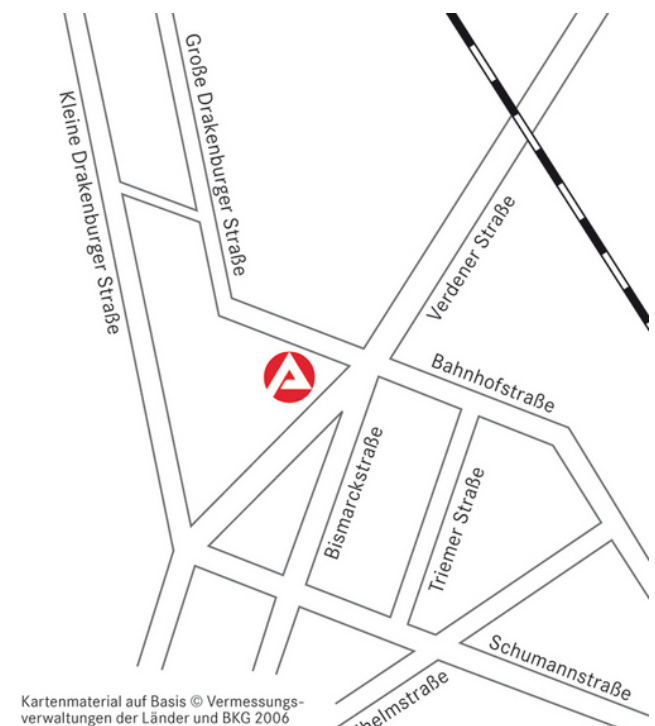
**Wir beraten und begleiten dich, rufe unter der gebührenfreien Servicenummer 0800 4 5555 00**

an und vereinbare einen Termin mit deiner Berufsberatung vor Ort.

### **Öffnungszeiten für beide Berufsinformationszentren**

Mo-Fr: 8:00 - 12:30 Uhr

Do: 8:00 - 12:30 Uhr u. 13:30 - 18:00 Uhr



Kartenmaterial auf Basis © Vermessungsverwaltungen der Länder und BKG 2006

Berufsberatung Diepholz  
Schlossstr. 55/56  
49356 Diepholz  
E-Mail: [Berufsberatung-Diepholz@arbeitsagentur.de](mailto:Berufsberatung-Diepholz@arbeitsagentur.de)

Berufsberatung Hoya  
Von-Kronenfeldt-Str. 11  
27318 Hoya  
E-Mail: [Berufsberatung-Nienburg@arbeitsagentur.de](mailto:Berufsberatung-Nienburg@arbeitsagentur.de)

Berufsberatung Sulingen  
Bahnhofstr. 4  
27232 Sulingen  
E-Mail: [Berufsberatung-Diepholz@arbeitsagentur.de](mailto:Berufsberatung-Diepholz@arbeitsagentur.de)

Berufsberatung Stolzenau  
Sandbrink 6  
31592 Stolzenau  
E-Mail: [Berufsberatung-Nienburg@arbeitsagentur.de](mailto:Berufsberatung-Nienburg@arbeitsagentur.de)

Berufsberatung Syke  
Suurend 12  
28857 Syke  
E-Mail: [Berufsberatung-Diepholz@arbeitsagentur.de](mailto:Berufsberatung-Diepholz@arbeitsagentur.de)

Wir beraten und begleiten dich, rufe unter der gebühren-  
freien Servicenummer **0800 4 5555 00**  
an und vereinbare einen Termin mit deiner Berufsberatung  
vor Ort.

#### **Herausgeber**

Agentur für Arbeit Nienburg-Verden  
Berufsinformationszentrum Nienburg-Verden  
in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung

#### **Redaktion**

Petra Gerke

#### **Redaktionsschluss**

Juni 2020

#### **Gewährleistungsausschluss/Haftungsausschluss**

Alle Angaben in dieser Schrift wurden sorgfältig erhoben.  
Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit kann  
jedoch – auch wegen der ständigen Veränderungen im  
Bildungswesen – nicht übernommen werden.

Die Bundesagentur für Arbeit übernimmt keine Verantwor-  
tung für Links, die nicht zu ihrem Angebot gehören. Sind  
externe Links genannt, gibt der Inhalt dieser Webseite  
nur die Auffassung des jeweiligen Webseitenbetreibers  
wieder und stellt keine Meinungsäußerung von Seiten der  
Bundesagentur für Arbeit dar, insbesondere macht sich die  
Bundesagentur für Arbeit den Inhalt dieser Webseite nicht  
zu eigen.

#### **Druck**

Bonifatius-Druckerei  
Karl-Schurz-Straße 26  
33100 Paderborn

Die Inhalte dieser Broschüre sind urheberrechtlich geschützt.  
Nachdruck von Textpassagen und Bildern oder deren Ver-  
wendung in elektronischen Systemen nur mit vorheriger  
schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

#### **Hinweis:**

Wir haben versucht, in dieser Broschüre sowohl  
die weibliche als auch die männliche Form aufzuführen und  
in den Textbeiträgen eine geschlechtsneutrale Formulierung  
zu finden. Wenn uns dies nicht in allen Fällen gelungen ist,  
bitten wir um Verständnis.